

DEUTSCHES

# HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER  
OSTMECKLENBURG-VORPOMMERN

№  
**12**  
**23**

## Ein Feuerwerk an Änderungen

Über Gesetze, Regelungen, Entlastungen und bürokratische Hürden im neuen Jahr



2024

**MESSEKALENDER**  
Wichtige Messen für das kommende Jahr

**HANDWERK 4.0**  
Wie leistungsfähig sind die neuen Smartphones?



# RÜCKEN- WIND FÜR SELBST- STÄNDIGE



**BESTER  
KMU-KREDIT**

**TARGOBANK  
BUSINESS-KREDIT**



Ausgabe 35/2023

## Mit unserem Business-Kredit

- Schnelle Kreditentscheidung
- Freie Verwendung
- Kostenlose Sonderzahlungen möglich
- Persönliche Beratung

**#chefsein**

[targobank.de/geschaeftskunden](https://targobank.de/geschaeftskunden)

**TARGO  BANK**  
GESCHÄFTSKUNDEN

»Viele Betriebe übernehmen nicht nur wirtschaftliche, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung in diesem Land.«

### HANDWERK IST MOTOR DES LANDES



Foto: © HWK

Das Jahr, das sich nun dem Ende zuneigt, war für die Handwerksbetriebe erneut ein besonders herausforderndes. Doch trotz dieser Probleme und Widrigkeiten haben die Handwerksbetriebe stabil und zuverlässig zur Versorgungssicherheit in MV beigetragen und dabei Maßnahmen der Energie- und Klimawende maßgeblich und an vorderster Front umgesetzt.

Ein besonderes Augenmerk verdient das Engagement der Handwerksbetriebe in der Ausbildung junger Menschen. Gerade im ländlichen Raum bieten sie hochwertige Ausbildungsmöglichkeiten und schaffen sichere Arbeitsplätze. Durch die Anstrengungen aller Ausbildungsbetriebe sowie der Handwerksorganisation mit ihren Imagekampagnen ist es in diesem Jahr gelungen, 9,2 Prozent mehr Jugendliche für eine handwerkliche Ausbildung zu begeistern. Ein klares Bekenntnis, dass viele Betriebe nicht nur wirtschaftliche, sondern eben auch gesellschaftliche Verantwortung in diesem Land übernehmen.



Die Handwerkskammer wird auch in Zukunft gemeinsam mit ihren Partnern die Interessen und Forderungen des Handwerks mit Nachdruck gegenüber der Politik vertreten. Dabei werden wir die Missstände und unerledigte politische Handlungsfelder wie Bürokratieabbau, GEG und die Versprechungen im Wohnungsbau klar benennen. Das Handwerk hingegen ist und bleibt Motor und Rückgrat unseres Bundeslandes als Ausbilder, Arbeitgeber, als Nahversorger, Produzent und Dienstleister.

In Anerkennung dieser Leistungen und des hohen Engagements möchten wir allen Handwerksunternehmern und deren Mitarbeitern unseren besonderen Dank aussprechen. Wir wünschen allen Handwerkerinnen und Handwerkern sowie deren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

**AXEL HOCHSCHILD**  
PRÄSIDENT DER  
HANDWERKSKAMMER

**JENS-UWE HOPF**  
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER  
OSTMECKLENBURG-VORPOMMERN



## KAMMERREPORT

- 6** Supplier Day in der HWK
- 7** Nordkonferenz tagte
- 8** Landessieger sind Botschafter
- 10** Obermeistertag MV
- 12** Unterweisung Arbeitsschutz
- 12** Bauwirtschaft in der Krise
- 13** Aktion des Bäckerhandwerks



34 Landessieger der »Deutschen Meisterschaft« wurden von den HWKen geehrt.



Ein Thema des landesweiten Obermeistertages war die aktuelle Bildungspolitik.



## POLITIK

- 16** Begleiter der Wende – Interview mit Knut Deutscher
- 18** Bund und Länder wollen schneller bauen
- 20** Personalien  
Fotowettbewerb der Handwerkskammer Dortmund



## BETRIEB

- 22** Ein Feuerwerk an Änderungen für 2024
- 29** Mindern Fahrten zur Meisterschule die Steuer?
- 30** Gesundheitshandwerke: Streit um Hilfsmittel ist beendet
- 31** Was kann der Chef tun, wenn Mitarbeiter gegen Israel hetzen?
- 32** Messekalender 2024

- 34** Kalibrierungs-Software für vertikale Bohrer
- 37** Neues Portal für Ausbilder und Prüfer



## TECHNIK & DIGITALES

- 38** Mit dem Online-Büro unterwegs: Die neuesten Smartphones
- 41** Ford präsentiert den neuen Transit Custom



## GALERIE

- 42** Ruanda: Handwerkerinnen und Handwerker leisten Hilfe zur Selbsthilfe
- 44** »Le Championnat du Chocolat à Coblence«



## KAMMERREPORT

- 48** Rechtsberatung
- 49** Erweiterungen bei FSN
- 50** Wir gratulieren
- 52** Beratungstermine
- 54** KI-Schulung in der HWK
- 56** Bildungsangebote
- 58** Impressum



S  
38

Ein Überblick über neue Smartphones für verschiedenste Ansprüche

Foto: © veeback / freepik.com

# ZWEITER SUPPLIER DAY FÜR DAS MARINEARSENAL WARNOWWERFT



HWK-Hauptgeschäftsführer Hopf begrüßt im Namen der Partner die Unternehmer.

Das Wirtschaftsnetzwerk Region Rostock Marketing Initiative lud im November erneut zu einer Informationsveranstaltung für das Marinearsenal Warnowwerft in die Handwerkskammer (HWK) in Rostock ein, zu der HWK-Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf begrüßte. Die Unternehmer informierten sich u.a. über zu vergebende Schiffsreparaturaufträge und diesbezügliche Bewerbungsmöglichkeiten. Ziel des Zweiten Supplier Days war es vor allem, so viele Aufträge wie möglich in der Region zu halten und die Wirtschaft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie im Landkreis Rostock zu stärken.

Das ehemalige Gelände der insolventen MV-Werften in Rostock wurde im letzten Jahr durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr erworben. Seitdem ist dort mit dem Marinearsenal Warnowwerft eine dritte Betriebsstätte mit rund 500 Arbeitsplätzen entstanden, die sich regelmäßig für erforderliche Instandsetzungsleistungen der Schiffe, Boote und anderer Anlagen der Deutschen Marine einsetzt.

## VERGABE- UND TARIFTREUEGESETZ

Der Landtag in Mecklenburg-Vorpommern hat das von der Landesregierung vorgeschlagene Vergabe- und Tariftreuegesetz beschlossen.

Ab dem 1. Januar 2024 dürfen in Mecklenburg-Vorpommern öffentliche Aufträge des Landes und der Kommunen nur noch an Unternehmen vergeben werden, die ihren Mitarbeitern bei der Erfüllung dieser Aufträge Tariflohn oder tarifgleichen Lohn zahlen. Wo es keinen Tarifvertrag gibt, gilt ein Vergabemindestlohn von 13,50 Euro. Die HWKs und IHKs des Landes und die ABST hatten sich vorab dazu klar positioniert.

Das Ziel, möglichst viele Unternehmen aus der Region an öffentlichen Aufträgen partizipieren zu lassen, kann so nicht erreicht werden. Die heimische Wirtschaft, zu gro-

ßen Teilen bestehend aus Kleinen und Kleinunternehmen wird sich noch weniger an Vergabeverfahren beteiligen. Die Berichterstattung über die zum Teil nicht tarifgebundene Entlohnung von Beschäftigten in landeseigenen Unternehmen sorgt im Handwerk für Entrüstung. »Während von unseren Betrieben immer wieder Tariftreue eingefordert wird, sollen für das Land Sonderkonditionen gelten. Das ist nicht hinnehmbar. Gerade vor diesem Hintergrund ist die mit zweierlei Maß messende Tarifpolitik des Landes ein Schlag ins Gesicht der vielen kleinen und mittleren Betriebe im Land, die mit großer Sorge in die Zukunft sehen«, so die Präsidenten der Handwerkskammern Schwerin und Ostmecklenburg-Vorpommern Uwe Lange und Axel Hochschild.

## GELDWÄSCHEGESETZ AB 2024

Das Geldwäschegesetz (GwG) soll verhindern, dass Unternehmen für Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung missbraucht werden. Es definiert deshalb zur Geldwäscheprävention verpflichtete Unternehmen, die bestimmte Sorgfaltspflichten bezüglich ihrer Auftraggeber beachten, Risikomanagement betreiben und Verdachtsmeldungen bei der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (»Financial Intelligence Unit« = FIU) abgeben. Eine solche Verdachtsmeldung kann nur nach einer vorherigen Registrierung im elektronischen Meldeportal der FIU gemacht werden, weshalb sich verpflichtete Unternehmen bis zum 1. Januar 2024 dort registrieren müssen.

[handwerksblatt.de/betriebsfuehrung](https://handwerksblatt.de/betriebsfuehrung)

# Schlüsselrolle des Handwerks

DIE NORDKONFERENZ DES HANDWERKS TAGTE IN SCHWERIN. DIE 17 HANDWERKSKAMMERN VERABSCHIEDETEN DAS POSITIONSPAPIER »TRANSFORMATION STÄRKEN – INNOVATIONSPOTENZIALE DES HANDWERKS NUTZEN«.

**D**ie Nordkonferenz des Handwerks, bestehend aus 17 norddeutschen Handwerkskammern, tagte im November in Schwerin, um über die Zukunft des Handwerks und die Herausforderungen der kommenden Jahre zu diskutieren. Ein besonderer Fokus lag hierbei auf dem Thema Innovation und der Rolle von KI und Robotik im Handwerk.

## DAS ERGEBNIS IST EIN 6-PUNKTE-KONZEPT:

- 1. Qualifizierung stärken** – Berufliche Bildung als Innovationspolitik für das Handwerk begreifen
- 2. Innovationsbegriff breit fassen** – Handwerk grundsätzlich in alle Technologieoffensiven einbeziehen
- 3. Kooperationen intensivieren** – Handwerk beim Wissens- und Technologietransfer verstärkt mitdenken
- 4. Experimentier- und Entwicklungsräume schaffen** – Projekte gezielt auf Handwerk ausrichten
- 5. Barrierefreien Datenzugang sichern** – faire Einbindung von Handwerksbetrieben gewährleisten
- 6. Energiewende fair finanzieren** – Energieeffizienzprogramme weiterentwickeln

Mit diesen Forderungen soll die Transformation gestärkt und die Innovationspotenziale des Handwerks voll ausgeschöpft werden, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Das gesamte Positionspapier »Transformation stärken – Innovationspotenziale des Handwerks nutzen« ist auf den Internetseiten der HWK Ostmecklenburg-Vorpommern abrufbar ([hwk-omv.de](http://hwk-omv.de)).



Foto: © Bahr

Die Repräsentanten der Handwerkskammern der Nordkonferenz verständigten sich zu Zukunftsaufgaben des Handwerks.

»Deutschland – und speziell auch der Norden des Landes – muss in der ganzen Bandbreite seiner Wirtschaft seine Innovationspotenziale nutzen. Dazu gehören auch die vielen kleinen und mittleren Betriebe, die vor Ort – insbesondere auch in den ländlichen Räumen die Hauptakteure sind,« betont Eckhard Stein als Vorsitzender der Nordkonferenz des Handwerks, im Namen seiner Kammerkolleginnen und -kollegen. Die Wirtschaft in Norddeutschland ist eng verzahnt. Alle Betriebe sowohl im Handwerk als auch im Handel oder in der Landwirtschaft sind als Kooperationspartner in den Blick zu nehmen.«

Die Nordkonferenz repräsentiert den Verbund von 17 Handwerkskammern der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt (Handwerkskammer Magdeburg) sowie Schleswig-Holstein. Sie vertritt ca. 240.000 Betriebe und knapp 1,32 Mio. Beschäftigte. [hwk-omv.de](http://hwk-omv.de)

# Steinmetzin Michelle Täubert ist 1. Bundessiegerin

34 LANDESIEGERINNEN UND LANDESSIEGER DER »DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT«, DIE ANSCHLIESSEND AUF BUNDESEBENE IM WETTBEWERB AN DEN START GINGEN, WURDEN VON DEN PRÄSIDENTEN DER HANDWERKSKAMMERN AUS MV UND MDB FRANK JUNGE GEEHRT.



Bild oben rechts: Steinmetzin Michelle Täubert, Bild unten rechts: Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker Matti Bantow

Fotos: © HWK

**D**ie besten Gesellinnen und Gesellen im Handwerk des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde von den Handwerkskammern im feierlichen Rahmen in Wismar ausgezeichnet. 34 junge Handwerkerinnen und Handwerker haben sich in diesem Jahr in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf als Beste ihres Jahrgangs im ganzen Land bewiesen. Abhängig vom Wettbewerbsberuf wurden die Siegerinnen und Sieger entweder durch den Vergleich der Prüfungsergebnisse der Abschluss- und Gesellenprüfung, durch eine praktische Arbeitsprobe oder durch die Bewertungen des Gesellenstückes ermittelt.

Die Ehrung der Landessieger mit Urkunden und Präsenten nahmen die Präsidenten der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern Axel Hochschild und der Handwerkskammer Schwerin

Uwe Lange gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Frank Junge vor. Auch die Ausbildungsbetriebe wurden mit einer Urkunde geehrt. Die Kammerpräsidenten bescheinigten den jungen Handwerkerinnen und Handwerkern, »bereits frühzeitig einen bedeutenden Meilenstein gesetzt zu haben. Die Türen der Zukunft stehen Ihnen weit offen.« Sie gaben der Hoffnung Ausdruck, dass die jungen Leistungsträger »dem Handwerk und ihrer Heimat treu bleiben mögen«, um die knappe Fachkräftedecke des Handwerks zu stärken, den Weg der Meisterqualifizierung einzuschlagen und die Unternehmensnachfolge im Land zu sichern.

Auch Frank Junge, Abgeordneter des Deutschen Bundestages würdigte die herausragenden Leistungen der jungen Handwerkerinnen und Handwerker und machte deutlich, dass ohne das Handwerk die

Bild oben: Drechsler  
Moritz Weissner, Bild  
unten: Fachverkäuferin  
Lara Geletzke

ganze Wirtschaft nicht funktionieren könnte. Gerade in Krisenzeiten dürfe diese Branche nicht allein gelassen werden und die Politik habe die Aufgabe, das Handwerk zu unterstützen.

In den vergangenen Wochen gingen die Landessiegerinnen und -sieger auf Bundesebene mit ihren Berufskollegen im Rahmen der »Deutschen Meisterschaft« an den Start. Am 9. Dezember werden die Bundessiegerinnen und -sieger in Berlin geehrt. Über den 1. Bundesieg freut sich Steinmetzin und Steinbildhauerin Michelle Täubert aus dem Ausbildungsbetrieb von Steinmetzmeister Benjamin Rumpel aus Stralsund.

Die Handwerkskammer gratuliert und wünscht weiterhin viel Erfolg.



## DIE LANDESSIEGERINNEN UND -SIEGER AUS DEM BEREICH DER HANDWERKSKAMMER OSTMECKLENBURG-VORPOMMERN:

VORNAME	NAME	BERUF	AZUBIBETRIEB	ORT
Benjamin	Krohn	Anlagenmechaniker/in für SHK	Kobrow Inhaber Thomas Wegner GmbH	Rostock
Frenzi	Schmidt	Bestattungsfachkraft	Bestattungshaus Engelhardt	Waren (Müritz)
Clara	Haack	Raumausstatter/in	Bergmann Ihr Raumausstatter OHG	Ückeritz
Olivia Grace	Helmes	Maßschneider/in SP. Damen	Vorpommersche Landesbühne Anklam	Anklam
Matti	Bantow	Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker	RST Rügen Rolladen und Sonnenschutztechnik	Wiek/Rügen
Nele-Mara	Horn	Kosmetiker/in	Zeitlos schön Kosmetik Gloria Werner	Bad Doberan
Michelle	Täubert	Steinmetz und Steinbildhauer/in	Benjamin Rumpel Steinmetzmeister	Stralsund
Till	Mallach	Tischler	Tischlerei Timm GmbH	Kröpelin
Fabian	Lutz	Elektroniker/in FR. Energie- und Gebäudetechnik	Elektroinstallation Rügen GmbH	Bergen auf Rügen
Tom Lennard	Schlossus	Straßenbauer/in	Askold Falk - Straßen-, Tief- und Landschaftsbau GmbH	Göhren
Alex	Dallmann	Fleischer/in	Landfleischerei Dallmann GmbH & Co. KG	Friedland
Annabelle	Liedtke	Kaufmann/frau Büromanagement	Brinkmann GmbH Niederlassung Stavenhagen	Stavenhagen
Lara	Geletzke	Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, SP: Bäckerei	Andreas Kröger	Marlow
Justin	Zieske	Zahntechniker/in	Flemming Dental Nord-Ost GmbH	Waren (Müritz)
Sophie	Batke	Konditor/in	Mecklenburger Backstuben GmbH	Waren (Müritz)
Philip-Eric	Heier	Gebäudereiniger/in	Industrie- und Büoreinigungsgesellschaft mbH	Greifswald
Sebastian	Bold	Land- und Baumaschinenmechatroniker/in	Landtechnik Vertrieb und Dienstleistungen Bernard Krone GmbH	Satow
Florian Benjamin	Hering	Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	Zingler Karosseriebau OHG	Rostock
Clea Lucia	Porcel Witt	Friseur/in	HERER & VOB Friseure	Rostock
Moritz	Weissner	Drechsler/in (Elfenbeinschnitzer/in) FR. Drechseln	Museumsverein Deutsches Bernsteinmuseum e.V.	Ribnitz-Damgarten

# Landesweiter Obermeistertag

DER DIESJÄHRIGE OBERMEISTERTAG DES LANDES FAND IN WAREN STATT. ALS GÄSTE WURDEN STAATSSSEKRETÄR JOCHEN SCHULTE VOM WIRTSCHAFTSMINISTERIUM UND ZDH-PRÄSIDENT JÖRG DITTRICH BEGRÜSST.



Während der Podiumsdiskussion: ZDH-Präsident Jörg Dittrich, Tobias Böse, Projekt »Das Beste am Handwerk«, Präsident Uwe Lange, ARGE der HWKen, Staatssekretär Jochen Schulte, Enrico Ahrens, SHK Innung NVP-Stralsund und Moderator Jens Cordes, Präsident LV der Kreishandwerkerschaften (v.l.).

**Z**um diesjährigen landesweiten Obermeistertag hatten die Partner der Handwerksorganisationen aus MV – die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern, der Landesverband der Kreishandwerkerschaften und der Wirtschaftsverband Handwerk MV – zum Thema »Handwerk bildet Zukunft« nach Waren in das Regionale Berufliche Bildungszentrum Müritz eingeladen. Die federführende Organisation hatten in diesem Jahr die Kreishandwerkerschaften des Landes übernommen. Prominente Gäste der Veranstaltung waren Präsident Jörg Dittrich vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und

Staatssekretär Jochen Schulte vom Wirtschaftsministerium des Landes.

In seiner Rede ging ZDH-Präsident Dittrich auf bildungspolitische Themen wie die Gleichstellung der beruflichen und akademischen Bildung ein. Der symbolischen Gleichstellung im DQR muss nach seinen Worten eine echte folgen. Für die Transformationen werde das Handwerk und damit fachlicher Nachwuchs gebraucht. Dafür müssten aber auch die politischen Rahmenbedingungen bis zum Bürokratieabbau stimmen. Mit Blick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation im Handwerk



Fotos: © Dr. Gansen

Kreishandwerksmeister Mario Schmidt und Landesinnungsmeister Jörg Kibellus erhielten das Ehrenamtsdiplom der Ehrenamtsstiftung M-V von Präsident Jörg Dittrich und Staatssekretär Jochen Schulte.

betonte Jörg Dittrich: »Der Wohnungs- und Gewerbebau befindet sich in der kritischsten Krise der vergangenen Jahre.« Hier müssten jetzt Bund und Länder kurzfristig gegensteuern, wandte sich der ZDH-Präsident ebenfalls an Staatssekretär Schulte.

Die teilnehmenden Vertreter des Handwerks forderten in der Diskussion unter anderem eine stärkere Unterstützung des Landes bei der Berufsorientierung. Eine geforderte Praktikumsprämie wie sich diese in Sachsen-Anhalt bewährt habe, lehnte Staatssekretär Schulte als Subvention ab. Lösungen seien von der Fachkräftestrategie des Landes zu erwarten. Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Handwerkskammern des Landes mit der Imagekampagne »Besser ein Meister«, deren Fokus auf den Karrieremöglichkeiten im Handwerk und auf der Qualitätsmarke Meisterin oder Meister sowie der Digitalisierung im Handwerk liegt. Der Obermeistertag bildete ebenfalls den Rahmen für die Auszeichnung engagierter Ehrenamtsträger im Handwerk.

Den Stafettenstab für die Organisation des nächsten Obermeistertages übernahm die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern.

## BÄCKEREI MUDRICK AUSGEZEICHNET

Die Bäckerei & Konditorei Mudrick aus Baabe gehört zu den besten Bäckern Deutschlands. Auf der international renommierten Bäckermesse iba in München verlieh der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks 47 Innungsbäckern erstmals den Bundesehrenpreis. Eigens für die bundesweit jährlich mehr als 15.000 Brotprüfungen werden die Brotprüfer geschult und führen diese im Auftrag des Deutschen Brotinstituts in Weinheim durch.

[baeckerhandwerk.de](http://baeckerhandwerk.de)

## DIGITALES AUFMASS

Die Handwerkskammer lädt **am 20.02.2024 um 10 Uhr** zu einer Online-Veranstaltung »**Digitales Aufmaß – Werkzeuge und Methoden**« ein. Die Erfassung, Verarbeitung und Nutzung von digitalen Aufmaßen schafft viele Vorteile und eröffnet neue Geschäftsfelder. Die dreidimensionale Erfassung von Gebäuden, Räumen oder Objekten mittels digitaler Werkzeuge ermöglicht es, Messdaten präzise zu erfassen, zu speichern und zu verarbeiten. In der Online-Veranstaltung lernen die Teilnehmer verschiedene Werkzeuge und Methoden für das digitale Aufmaß kennen. Mit digitalen Aufmaß-Werkzeugen, wie einfachen Laserentfernungsmessern oder Drohnen sparen Handwerksbetriebe Zeit, erhöhen die Genauigkeit und reduzieren die Fehlerhäufigkeit beim Aufmaß. Auch Smartphones können zum digitalen Aufmaß genutzt werden. Die Messergebnisse werden mithilfe von Apps übersichtlich dokumentiert. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e.V. durchgeführt.

[hwk-omv.de](http://hwk-omv.de)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frank Wiechmann, Beauftragter für Innovation und Technologie mit Schwerpunkt Digitalisierung: T 0381 4549-178, E-Mail: [wiechmann.frank@hwk-omv.de](mailto:wiechmann.frank@hwk-omv.de).

# JAHRESUNTERWEISUNG ARBEITSSCHUTZ ONLINE



Im neuen Jahr müssen alle Arbeitgeber erneut ihre Mitarbeiter im Arbeitsschutz unterweisen. Dabei unterstützt die Handwerkskammer mit Online-Angeboten, die Zeit und Kosten sparen.

So kann die Jahresunterweisung online ebenfalls erfolgen, die Handwerksunternehmen u.a. die Vorbereitungszeit für die Unterweisung erspart. Die Beschäftigten können zudem die digitalen Unterweisungen flexibel je nach Arbeitsaufkommen absolvieren. Die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern bietet die digitale Jahresunterweisungen für Büroarbeitsplätze sowie in den Gewerken Elektro-, Tischler-, Metall-, Friseur-, Bäcker-,

Dachdecker-, KFZ-, und Malerhandwerk an. Interessierte Unternehmen melden sich bitte über [asm-handwerk.de](https://asm-handwerk.de) oder telefonisch unter 0381 4549-236 an.

Zusätzlich bietet die Handwerkskammer eine Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach DGUV I 205-023 an. Diese Ausbildung kann auch vor Ort für ihre Beschäftigten in Ihrem Betrieb stattfinden.

[asm-handwerk.de](https://asm-handwerk.de)



Nähere Informationen erhalten Sie ebenfalls über [asm-handwerk.de](https://asm-handwerk.de) oder telefonisch unter 0381 4549-236. Ansprechpartner ist Erk Weiss, Fachkraft Arbeitssicherheit.

## BAUWIRTSCHAFT STECKT TIEF IN DER KRISE

Mit dem Herbstanfang hat sich die Situation der Baubranche in M-V weiter verschärft. »Nach drei Quartalen Baukonjunktur 2023 müssen wir feststellen, dass die Bauwirtschaft tief in der Krise steckt.

Dabei erleben wir ein gespaltenes Bild. Während die Umsatzzahlen aufgrund zahlreicher Fertigstellungen zum Herbstanfang

noch positiv aussehen, erreicht das Auftragsminus nunmehr alle Bauarten mit voller Wucht – nicht mehr nur den Wohnungsbau«, erklärt Dr. Jörn-Christoph Jansen, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V..

»Minus 30,8 Prozent bei Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude

## PRAKTIKUMSPRÄMIE GEFORDERT



Die Nordkonferenz der Handwerkskammern setzt sich für die Einführung einer Praktikumsprämie zur Stärkung der Berufsorientierung ein. Vorbild ist das Bundesland Sachsen-Anhalt, welches bereits im Jahr 2020 erfolgreich eine staatliche Prämie für Praktika im Handwerk eingeführt hat. Dort erhalten junge Menschen ab 15 Jahren eine Prämie, wenn sie sich freiwillig in den Schulferien im Rahmen eines Praktikums beruflich orientieren. Die Praktikumsprämie beträgt 120 Euro für eine Praktikumschnupperwoche im Handwerk. Vier Mal pro Jahr kann diese in Anspruch genommen werden. Laut Eckhard Stein, Vorsitzender der Nordkonferenz, unterstreicht eine aktuelle Bertelsmann Studie die Notwendigkeit solcher gezielten Maßnahmen. Sie zeigt, dass mehr als 2,6 Mio. junge Menschen in Deutschland keinen Berufsabschluss und etwa 47.500 keinen Schulabschluss vorweisen können. Zwei Drittel der jungen Menschen fühlen sich außerdem nicht ausreichend beruflich orientiert. Die Nordkonferenz sieht nicht nur eine erhebliche Schiefelage im Bildungssystem zugunsten akademischer Bildungswege, sondern auch zu viele junge Menschen, die die Schule ohne Abschluss verlassen oder orientierungslos im Übergangssystem verweilen.

im Zeitraum Januar bis September im Vergleich zum Vorjahr sind ein deutliches Zeichen. Unsere Mitgliedsunternehmen machen sich Sorgen um die Zukunft, manche schon um die Existenz. Unsere Forderung an die Landespolitik, einen Wohnungsbau Gipfel M-V zu initiieren und baupolitische Impulse zu setzen, wurde bisher nicht erhört«, so Hauptgeschäftsführer Jansen.

[bauverband-mv.de](https://bauverband-mv.de)

## INTRASPARENTE ENERGIEPOLITIK BELASTET KMU



Präsidenten der Handwerkskammern aus MV Uwe Lange (Handwerkskammer Schwerin) und Axel Hochschild (HWK Ostmecklenburg-Vorpommern)

»Die von der Bundesnetzagentur aufgestellten und ab Januar geltenden neuen Regeln, nach denen bei Überlastung die Netzbetreiber Wärmepumpen und Ladestationen einschränken dürfen, sind erneut ein Symptom einer oft hektischen, kurzsichtigen und unplanmäßigen Energiepolitik«, so die Präsidenten der Handwerkskammern aus MV Uwe Lange (Handwerkskammer Schwerin) und Axel Hochschild (HWK Ostmecklenburg-Vorpommern). Auch wenn diese Maßnahmen als Ausnahme gelten sollen, sei dies ein weiterer Beleg dafür, dass der größte Teil der Niederspannungsnetze noch gar nicht für den schnellen Zuwachs an Wärmepumpen und Ladeeinrichtungen ausgelegt ist. Der Einsatz von Wärmepumpen könne nur bei sinkenden Strompreisen ohne dauerhafte Subventionen gelingen.

Die Strompreise in Deutschland haben sich in den vergangenen zwei Jahren verdreifacht und sind aktuell über 2,7 Mal teurer als im internationalen Durchschnitt. Die Belastungen für die kleinen und mittleren Unternehmen nehmen im kommenden Jahr allein mit der steigenden CO<sub>2</sub>-Abgabe zu, während Konzerne auch im fossilen Bereich Gewinne in Milliardenhöhe verzeichnen.

Die Handwerkskammern fordern seit langem Technologieoffenheit in der Energiepolitik und nicht Ökologie um jeden Preis. Klimaschutz ist wichtig, so die Präsidenten der Handwerkskammern. Doch müssten Prioritäten gesetzt werden und dringende Zukunftsinvestitionen dürften nicht auf der Strecke bleiben. »Die Handwerksbetriebe brauchen endlich mehr Entlastung, Transparenz und Planungssicherheit, um auch die ambitionierten politischen Transformationsziele in der Praxis umsetzen zu können«, betonen die Präsidenten der Handwerkskammern.

## EINWANDERUNGS- GESETZ

Gleich mehrere Änderungen sollen die Türen für ausländische Fachkräfte nach Deutschland weiter öffnen. Das betrifft beispielsweise die bisher gültige Gehaltsgrenze, die der Blauen Karte EU zugrunde lag. Die Blaue Karte EU ist ein Aufenthaltstitel für Staatsangehörige eines Landes außerhalb der EU, mit der sie in der EU eine Erwerbstätigkeit aufnehmen können. Die Gehaltsgrenze dafür sinkt ab dem Jahr 2023 von 58.400 auf 43.800 Euro und liegt dann für Berufsanfänger und Bewerber in Mangelberufen bei 39.682,80 Euro. Auch die Liste dieser so genannten Mangelberufe wird erweitert. Sie definiert, in welchen Berufen es einen Mangel an Arbeitskräften in Deutschland gibt. Berufe wie z.B. Führungskräfte im Bau und Lehrkräfte kommen nun dazu. Damit können nun mehr Bewerber über die Blaue Karte nach Deutschland einreisen.

Fachkräfte in nicht-reglementierten Berufen, die bereits über eine in Deutschland anerkannte Berufsausbildung aus dem Ausland verfügen, konnten bisher nur in diesem Berufsfeld arbeiten. Nunmehr können diese Fachkräfte auch in anderen Branchen tätig werden.

[arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de)

## BÄCKEREI MUDRICK AUSGEZEICHNET

Die Bäckerei & Konditorei Mudrick aus Baabe gehört zu den besten Bäckern Deutschlands. Auf der international renommierten Bäckermesse iba in München verlieh der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks 47 Innungsbäckern erstmals den Bundesehrenpreis. Eigens für die bundesweit jährlich mehr als 15.000 Brotprüfungen werden die Brotprüfer geschult und führen diese im Auftrag des Deutschen Brotinstituts in Weinheim durch.

[baeckerhandwerk.de](https://www.baeckerhandwerk.de)

# AKTION »GEWALT KOMMT NICHT IN DIE TÜTE«



Foto: © HWK

Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt, Landesinnungsmeister Matthias Grenzer und die Landesbeauftragte für Gleichstellung Wenke Brüdgam machten in Warnemünde auf die Aktion aufmerksam und verteilten Brötchentüten (v.l.).

Auf der Jahrestagung wurde der sächsische Bäckermeister Roland Ermer zum neuen Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Bäckerhandwerks gewählt. Unterstützung erhält er von Vizepräsident Jürgen Hinkelmann und Vizepräsident Matthias Grenzer, Landesinnungsmeister aus Mecklenburg-Vorpommern. Landesinnungsmeister Matthias Grenzer, ebenfalls Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Rostock – Bad Doberan, unterstützt mit sehr viel Engagement die Interessen seiner Berufskollegen sowie des gesamten regionalen Handwerks.

Gemeinsam mit seinen Innungskollegen übernimmt er Verantwortung. So startete er gemeinsam mit Gleichstellungsministerin aus MV Jacqueline Bernhardt und der Landesbeauftragte Gleichstellung Wenke Brüdgam die Aktion »Gewalt kommt nicht

in die Tüte«. »Leider müssen wir noch immer solche Aktionswochen starten. Leider gibt es noch immer Gewalt, speziell gegen Frauen und Mädchen. Die Aktion ‚Gewalt kommt nicht in die Tüte‘ mit dem Landesinnungsverband des Bäcker- und Konditorenhandwerks ist eine sehr gute Idee. Auf 70.000 Brötchentüten steht eine wichtige Telefonnummer, die Hotline gegen Gewalt. Diese wollen wir noch bekannter machen«, so Ministerin Bernhardt. Auch im Namen der beteiligten Bäckerbetriebe des Landes sagte Landesinnungsmeister Grenzer: »Mit unserer Aktionstüte wollen wir ebenso aufrütteln und erreichen, dass sich möglichst viele Menschen mit dem Thema beschäftigen und einen wachsamem Blick auf ihr Umfeld haben, um Gewalttaten zu verhindern.«

[bkv-nord.de](http://bkv-nord.de)

## NORDEUTSCHER KACHELOFENTAG

Der 20. Norddeutschen Kachelofenbautag findet am **23. und 24. Februar 2024** in Linstow statt. Dazu sind alle Innungen des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks im Norden und Osten eingeladen. Mit mehr als 200 Teilnehmern und einer umfangreichen Ausstellung wird in den Räumen des Van der Valk Resort ein echtes Branchenhight geboten. Wie auch bei den vorangegangenen Treffen legen die Veranstalter besonderen Wert auf eine an der täglichen Praxis orientierten fachlichen Themenauswahl. Nach 20 Jahren wird es einen Rückblick zugleich geben. Anmeldungen sind ebenfalls online möglich.

[ofenbautag.de](http://ofenbautag.de)

## FACHSCHULUNG FÜR GEBÄUDETECHNIK

Die 34. Fachschulung für Gebäudetechnik des Landesinnungsverbandes der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke MV findet vom **23. bis 25. Januar 2024 in Rostock** statt. Das Zukunftsbild der All Electric Society beschreibt eine Welt, in der Energie aus erneuerbaren Ressourcen in ausreichendem Maße und bezahlbar zur Verfügung steht. Neben der konsequenten Erzeugung und Nutzung regenerativer Energie sind die Senkung des primären Energiebedarfs durch Effizienzmaßnahmen und die Schaffung von intelligenten und vernetzten Systemen die Schlüssel für eine nachhaltige Zukunft. Der Weg dorthin wird maßgeblich durch das Fachhandwerk der gebäudetechnischen Gewerke geebnet. Für die diesbezügliche Weiterbildung und den fachlichen Austausch bietet die Fachschulung in der Rostocker StadtHalle die Rahmenbedingungen.

[eh-mv.de/e-fachschulung](http://eh-mv.de/e-fachschulung)



**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

# Mehr Varianten für Ihr Betriebsvermögen.

Lena setzt auf Vielfalt im Design und auf gute Qualität. Das gilt auch für die Geldanlage – darum investiert sie in ein Fonds-Portfolio, das ihre Rendite-Erwartung und Risiko-Bereitschaft ins Gleichgewicht bringt.

Ihr Tipp: Betriebsvermögen mit einem Firmendepot flexibel anlegen!

Mehr Informationen auf [si-am.de/handwerk](https://si-am.de/handwerk)

# Begleiter der Wende

DIE WENDE, NEUE HANDWERKSORDNUNG, GESETZE UND VORGABEN: KNUT DEUTSCHER HAT DIE ZEIT NICHT NUR MITERLEBT, SONDERN AKTIV MITGESTALTET.



Interview: **Stefan Bühren**...

**K**nut Deutscher gestaltete aktiv die Wende und Aufbruchphase in der Handwerkskammer Cottbus. Jetzt geht der Hauptgeschäftsführer nach 35 Jahren Kammerarbeit in den Ruhestand. Im Interview lässt er vor allem die Wendezeit Revue passieren.

**DHB: Herr Deutscher, zum Jahresende wechseln Sie nach 35 Jahren Handwerkskammer Cottbus in den Ruhestand und haben dabei die Wende aktiv mitgestaltet. Wie haben Sie diese Phase erlebt?**

Deutscher: Im Rückblick sehe ich das als spannende und schöne Zeit, die aber auch von Existenzängsten geprägt war. Ich hatte am 1.11.1988 als zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden der Handwerkskammer angefangen, und es war nicht klar, wie es mit mir als zweifachem Familienvater persönlich weiterging. Man darf nicht vergessen: Es war eine staatliche Einrichtung, der Vorstand einer Handwerkskammer in der DDR setzte sich unter anderem aus Mitgliedern des Wirtschaftsrates der SED-Bezirksleitung, des FDGB und jeweils drei Handwerkern der selbstständigen Seite und Vorsitzenden von PGH (Produktionsgenossenschaften) zusammen.

**DHB: Sie waren nie Genosse?**

Deutscher: Ja, ich war nie Genosse. Nicht wenige im Westen waren der Meinung, es gäbe nur staatstreue Diener in den Vorständen. Wir mussten uns beispielsweise gegen den Willen der Genossen durchsetzen, die meinten, sie könnten an der Macht festhalten und weitermachen. So gab es für den von uns gewünschten Neuanfang bei der Abstimmung über die Amtsniederlegung der Vorstände entgegen unserer Meinung zunächst keine Mehrheit. Erst als der führende Genosse seinen Rücktritt erklärte, konnte ich mit meinem Kollegen, der später mein Chef wurde, auf Neuanfang setzen – für mich als damals 32-Jähriger war es eine ganz wichtige Erfahrung in meinem Leben. Ich hatte für mich entschieden, ich versuche, durch meine Arbeit, durch meinen Einsatz und mein Engagement zu überzeugen. Im heutigen Rückblick ist das erfreulicherweise gewürdigt worden, und man hat mir die Chance gegeben, den Aufbau einer neuen Handwerkskammer in Cottbus mitzugestalten.

**DHB: Wie sah denn dieser Aufbau aus, da blieb doch kein Stein auf dem anderen?**

Deutscher: Im Rückblick haben wir tatsächlich alles umgekrempelt. Natürlich gab es in der DDR-Handwerkskammer eine Buchhaltung, aber in einem völlig anderen Wirtschaftssystem. Es gab auch keine Personal-, sondern eine Kaderabteilung –, und so zog sich das durch alle Abteilungen. Die Aufgabenlage war auf einmal eine völlig andere.

**DHB: Haben Sie ein Beispiel?**

Deutscher: Allein die Tatsache, dass wir das Recht für die Meisterausbildung im Handwerk zurückerhielten, was vorher der Staat organisiert hatte, war für uns das Signal: »Jetzt sind wir wieder wer!« Wir durften den

eigenen Nachwuchs prüfen, was aber als Kammer für staatlich anerkannte Bildungsabschlüsse auch eine unglaubliche Verpflichtung bedeutete. Auch der Aufbau einer Beratungsabteilung, was zu meinen originären Aufgaben gehörte, war unglaublich spannend, weil es ganz viele Gründungen gab und wir die Betriebe vor allem beim Gründungsboom 1990/91 mit Rat und Tat begleiten durften, zum Beispiel bei den Fördermitteln. Wir bekamen ständig neue Aufgaben und neue Herausforderungen, für die wir Lösungen schaffen mussten.

#### **DHB: Wie schwer war es, dafür Personal zu finden, das ehrenamtlich diese Arbeiten unterstützt?**

Deutscher: Ehrenamtliche für Ausschüsse zu finden, war gar kein Thema. Die Euphorie, dass wir etwas aktiv mitgestalten konnten, war immens. Unser größtes Problem in der Meisterausbildung aber war es, so schnell wie möglich Werkstätten oder Möglichkeiten zur Unterweisung für die Meistervorbereitungslehrgänge zu finden. Die hatten wir damals nicht.

#### **DHB: Die Handwerksordnung wurde praktisch verordnet und hatte doch ein paar deutliche Unterschiede, etwa wenn ich an die Kammerjäger oder Kosmetiker denke, die damals in der DDR Meisterstatus hatten.**

Deutscher: Ja, das hat auch Schmerzen hinterlassen. Plötzlich fielen anerkannte Berufsabschlüsse weg, und es blieb bei den Betroffenen, vor allem bei den Kosmetikern, das Gefühl, nicht wertgeschätzt zu werden, was über Jahrzehnte blieb.

Gleichzeitig hatten wir eine Entlassungswelle in den größeren Betrieben hier vor Ort. Wir hatten in Cottbus so viele Elektroinstallateure und Selbstständige im Gas-/Wasserbereich, weil die Kombinatbetriebe der Kohleenergiewirtschaft

»Ich hatte für mich entschieden, ich versuche, durch meine Arbeit und mein Engagement zu überzeugen.«

*Knut Deutscher, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus*

sich von diesen Dienstleistungen befreien. Als Folge kamen damals die Mitte 30- bis Anfang 40-Jährigen mit ihrem VE-Meister, der aber nicht dem Handwerksmeister entsprach. Durch Zusatzangebote, die viele der Antragsteller angenommen haben, war es uns als neuer Vorstand der Kammer damals gelungen, dieses Problem zu lösen. Aber generell galt für uns, dass unser Kenntnisstand eingeschränkt war – wir kannten weder das bundesdeutsche Steuerrecht noch das Gesellschaftsrecht und lernten jeden Tag dazu.

Lesen Sie das vollständige Interview auf [handwerksblatt.de](http://handwerksblatt.de)

# HORNBAACH

Es gibt immer was zu tun.

## Alles fürs Handwerk.

### Und Services für Profis wie Dich.



#### ProfiService

Persönliche Ansprechpartner und Kauf auf Rechnung.



#### Lieferservice

HORNBAACH bringt's: Flexible Kran- oder LKW-Anlieferung.



#### BOELS Mietservice

Professionelle Maschinen und Werkzeuge zum Mieten.



#### Produkte nach Maß

Individuelle Maße für viele Sortimente.

Infos und Vorteile für  
Handwerk und Gewerbe  
unter [hornbach-profi.de](http://hornbach-profi.de)



Oder direkt beim ProfiTeam im Markt.



# Bund und Länder wollen schneller bauen

DER BUNDESKANZLER UND DIE LÄNDERCHEFS HABEN SICH AUF EINEN PAKT FÜR PLANUNGS-, GENEHMIGUNGS- UND UMSETZUNGSBESCHLEUNIGUNG GEEINIGT.

Text: Lars Otten...

**D**as Bauen in Deutschland soll schneller und mit weniger Bürokratieaufwand funktionieren. Dazu haben jetzt Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und die Ministerpräsidenten der Länder ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht. Sie haben erkannt: »In Deutschland ist derzeit vieles zu langsam und zu bürokratisch – das muss sich schnellstens ändern. Planungs- und Genehmigungsverfahren müssen deutlich beschleunigt werden. Nur so bleibt der Wirtschaftsstandort Deutschland wettbewerbsfähig.«

Bund und Länder haben sich deshalb auf einen »Pakt für Planungs- und Genehmigungs- und Umsetzungsbeschleunigung« geeinigt, mit dem sie die Voraussetzungen dafür schaffen wollen, dass der Wohnungsbau, die Modernisierung von Straßen, Schienen, Brücken und Stromnetzen und der Mobilfunkausbau vereinfacht und beschleunigt werden können. Dazu wollen sie Verfahren verschlanken, das Recht modernisieren und verschiedene Prüfschritte in Genehmigungsverfahren reduzieren oder standardisieren. Die Digitalisierung von Prozessen soll zusätzlichen Schub bringen. Erforderliche Gesetzesänderungen sollen schnellstmöglich umgesetzt werden.

Foto: © iStock.com / Mariphoto



Der beschlossene Pakt ist 28 Seiten stark und seine Umsetzung soll in regelmäßigen Abständen überprüft werden.

## 100 MASSNAHMEN

Deutschland habe in den letzten Jahrzehnten immer mehr Vorschriften und Regelungen erfunden, die mittlerweile kaum noch zu durchblicken seien, sagte Scholz. Die Bundesregierung habe bereits viele Beschleunigungsmaßnahmen ergriffen. Scholz wörtlich: »Wir schaffen jetzt auf dieser Basis aufbauend mit weiteren 100 Maßnahmen eine grundlegende Änderung in vielen, vielen Bereichen, ob es nun um Autobahnen oder Zugtrassen geht, ob es um den Bau von Wohnungen oder den Ausbau von Dachgeschossen geht.«

Der beschlossene Pakt ist 28 Seiten stark und seine Umsetzung soll in regelmäßigen Abständen überprüft werden. »Dazu wird eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe unter Leitung des Bundeskanzleramts eingerichtet. Erste Ergebnisse sollen im ersten Quartal 2024 vorliegen«, heißt es in dem Beschluss. Scholz kündigte weitere Vereinfachungen für das Gesundheitswesen an. Hier soll es etwa um die Digitalisierung von Gesundheitsdaten gehen.

## KLEINE BAUVORLAGENBERECHTIGUNG FÜR HANDWERKSMEISTER

Zu den jetzt beschlossenen Maßnahmen gehören der Verzicht auf Bauleitpläne in Städten und Kommunen bis Dezember 2026 im Rahmen einer Sonderregelung, die bessere Koordinierung von länderübergreifenden Schwertransporten, die Straffung von Umweltgutachten, die Vereinfachung von Ersatzneubauten und die bundesweiten Typengenehmigungen für serielle Bauen. Es sollen rechtliche Möglichkeiten geschaffen werden, dass Baumaßnahmen bereits vor dem nötigen Bescheid beginnen können. Außerdem soll die kleine Bauvorlagenberechtigung für Meister bestimmter Bauwerke flächendeckend eingeführt werden.

Das Handwerk begrüßt das Maßnahmenpaket. Es sei ein gutes Ergebnis und komme zur richtigen Zeit, erklärt Jörg Dittrich. Gelingt nun die schnelle Umsetzung der Maßnahmen, könne der Pakt »ein wichtiger Baustein sein, um die aktuellen Krisen und Stockungen im Baubereich zu überwinden und zur Modernisierung des Landes beizutragen«, so der Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Der Pakt setze die richtigen Akzente und greife viele Vorschläge des Handwerks auf. Dazu gehöre neben den rechtlichen Änderungen auch die Modernisierung der Verwaltung. »Hierfür finden sich ebenfalls zahlreiche richtige Ansätze im Papier.«

## MASSNAHMEN ZÜGIG UMSETZEN

Auch das Bauhandwerk lobt die Beschlüsse von Bund und Ländern: »Wir begrüßen den Bund-Länder-Pakt«, sagt Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe. »Es sind vor allem die teilweise jahrelangen Planungsphasen, die den Bauabschluss verzögern. Mehr Tempo ist hier dringend notwendig. Allein die Beschränkung von Umweltverträglichkeitsprüfungen und eine Harmonisierung der einzelnen Landesbauordnungen zur Beschleunigung des Wohnungsbaus würden in der Praxis einen echten Unterschied machen.«

Auch mit der geplanten Reform des Baugesetzbuchs sollten zusätzliche Baurechte im Siedlungsbereich und die Festsetzung von gefördertem Wohnraum in Bebauungsplänen dafür sorgen, dass schneller Wohnungen gebaut werden können. Pakleppa: »Das sind die richtigen Signale, aber Bund und Länder müssen die Maßnahmen jetzt auch zügig umsetzen.« Das gelte auch für die Vereinfachung und Beschleunigung der Durchführung und der Genehmigungsprozesse von Großraum- und Schwertransporten (GST). Der ZDB fordert hier eine konkrete Vereinfachung: Im Falle der Unterschreitung genehmigter Abmessungen und Gewichte, dürfe keine neue GST-Genehmigung nötig werden.



Photo © ZDB

»Das sind die richtigen Signale, aber Bund und Länder müssen die Maßnahmen jetzt auch zügig umsetzen.«

Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Baugewerbe

## EHRUNG

### HANDWERKSZEICHEN IN GOLD FÜR HOCHSCHILD



Axel Hochschild (l.) und Jörg Dittrich bei der Übergabe der Auszeichnung.

**Der Präsident der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Axel Hochschild, wurde für seine Verdienste im Handwerk mit dem Handwerkszeichen in Gold, der höchsten Auszeichnung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), geehrt. ZDH-Präsident Jörg Dittrich überreichte Hochschild die Auszeichnung im Rahmen des landesweiten Obermeistertages in Waren.**

Die Sicherung des fachlichen Nachwuchses auf einem qualitativ hohen Bildungsniveau, die Entlastung der Betriebe durch Bürokratieabbau und Senkung der Kosten wie im Energiebereich und bei den sozialen Abgaben bis zur Digitalisierung stünden immer im Fokus des ehrenamtlichen Wirkens von Axel Hochschild.

Der Maler- und Lackierermeister führt in Greifswald seit 1990 einen Betrieb mit elf Mitarbeitern. Dort wurden bisher 26 Lehrlinge zum Maler und Lackierer ausgebildet. Derzeit absolvieren hier vier Auszubildende ihre Lehre im Handwerk.

In seiner Laudatio betonte Dittrich, dass sich Hochschild seit der Wende in verschiedenen Funktionen der Handwerksorganisation immer mit Kopf und Herz im und für das Handwerk eingesetzt habe, ob als Landesinnungsmeister und Vorstandsmitglied des Bundesverbandes im Maler- und Lackiererhandwerk, als Präsident der Handwerkskammer seit 2017 oder als ZDH-Präsidiumsmitglied seit 2019.

## BÄCKERHANDWERK

### ROLAND ERMER IST NEUER PRÄSIDENT

Roland Ermer ist neuer Präsident des Zentralverbands des Bäckerhandwerks. Der Bäckermeister aus Bernsdorf in Sachsen wurde mit großer Mehrheit von der Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Michael Wippler gewählt. Seit 1989 engagiert sich der 59-Jährige ehrenamtlich für das Bäckerhandwerk, zuletzt als Landesobermeister des Landesinnungsverbandes Saxonia. Seit 2012 ist der Unternehmer zudem Aufsichtsratsvorsitzender der BÄKO Ost, von 2011 bis 2021 war er Präsident des sächsischen Handwerkstages und ist seit Oktober 2023 Vizepräsident des internationalen Bäckerverbandes UIBC.

Jürgen Hinkelmann wurde als Vizepräsident im Amt bestätigt. Ebenfalls zum Vizepräsidenten gewählt wurde Matthias Grenzer, Landesinnungsmeister aus Mecklenburg-Vorpommern. Weitere Präsidiumsmitglieder sind Heinrich Traublinger aus Bayern sowie Andreas Schmitt, Landesinnungsmeister des Bäckerinnungsverbandes Südwest.

Neu gewählter Hauptgeschäftsführer ist Friedemann Berg, der seit 2011 als stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Justiziar für den Verband tätig ist.



Roland Ermer (r.) steht jetzt an der Spitze des Bäckerhandwerks, Michael Wippler wird Ehrenpräsident des Zentralverbands.

Der Verband ernannte Michael Wippler zum Ehrenpräsidenten. Den ehemaligen Präsidiumsmitgliedern Maren Andresen und Wolfgang Schäfer verlieh der Verband die Ehrenmitgliedschaft. Für seine Verdienste um die Backbranche erhielt zudem Hartmut Grahn die Ehrennadel des Bäckerhandwerks.

## FOTOWETTBEWERB

### VIelfALT UND TOLERANZ SICHTBAR MACHEN

Die Handwerkskammer Dortmund startet einen Fotowettbewerb zum Thema Diversity. Der Photo.Award der HWK Dortmund lädt Profi-, Nachwuchs- und Hobby-Fotografen aus ganz Deutschland ein, die Vielfalt im Handwerk mit der Kamera festzuhalten und auf kreative Weise zu präsentieren.

Mögliche Motive können Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, Behinderung, Menschen aller Altersgruppen, der LGBTQIA\*-Community, aber auch Frauen oder diverse Teams sein. Die Beiträge sollten mindestens aus einem Einzelbild oder aus einer Serie von maximal sechs Bildern bestehen und das Thema auf künstlerisch-konzeptionelle, illustrative, journalistisch-dokumentarische Weise beschreiben und interpretieren.



**Anmeldeschluss ist der 4. Februar 2024**

Interessierte können sich über das Anmeldeformular auf der Landingpage des Fotowettbewerbs mit ihrer fotografischen Arbeit bewerben. Weitere Informationen gibt es online in den ausführlichen Teilnahmebedingungen.

[hwk-do.de/photoaward](http://hwk-do.de/photoaward)

# Handwerksblatt Online-Adventskalender

Zu gewinnen gibt es **24**  
großartige **Überraschungen.**  
**Mitmachen** lohnt sich!



Bosch Professional  
Akku-Bohrschrauber



Haix CONNEXIS Safety+



BP® Leichte Stretch-  
Softshelljacke



Sortimo T-BOXX 320



Makita Akku-Kombo-Kit



Foto: © iStock/EKIN KIZILKAYA



[handwerksblatt.de/  
adventskalender](http://handwerksblatt.de/adventskalender)

Der Online-Adventskalender ist vom 1.12.2023 bis zum 24.12.2023 auf der Website [handwerksblatt.de](http://handwerksblatt.de) erreichbar. Während dieser Zeit können Mitspieler durch die Beantwortung der Quizfrage des jeweiligen Adventstages an dem Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinner werden im Losverfahren unter allen Teilnehmern ermittelt. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt oder weitergegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen finden Sie unter [www.handwerksblatt.de/adventskalender](http://www.handwerksblatt.de/adventskalender)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



# Ein Feuerwerk an Änderungen

DAS NEUE JAHR STARTET MIT EINER VIELZAHL AN GESETZEN UND REGELUNGEN, DIE BÜRGER UND BETRIEBE ENTLASTEN SOLLEN, DIE ABER AUCH DIE EINE ODER ANDERE BÜROKRATISCHE AUFLAGE BESCHEREN.

Ob Technik, Verkehr, Arbeitsrecht oder Steuern: 2024 bringt viel Neues.



2024

Texte: Kirsten Freund und Anne Kieserling

Mit dem Jahreswechsel stehen wichtige Änderungen an, die Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Steuerzahler, Autofahrer und Immobilienbesitzer betreffen. Etliche neue Vorschriften, Grenzwerte und Verordnungen stehen schon fest. Andere wichtige Gesetze, die (Steuer-)Entlastungen für Unternehmen und Bürger versprechen, sind als Folge des Haushalts-Urteils des Bundesverfassungsgerichts noch in der Schwebe. Ebenfalls noch nicht absehbar sind die Konsequenzen, die das Urteil auf Förderprogramme des Bundes hat. Den jeweils aktuellen Stand finden Sie im Internet unter [handwerksblatt.de/2024](http://handwerksblatt.de/2024).

fotos: © freepress.com, © istock.com/Kirill, DHB-Montage



## A

### Arbeitsunfälle

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten können ab 2024 elektronisch an Berufsgenossenschaften und Unfallkassen mitgeteilt werden. Ab 2028 wird die digitale Meldung zur Pflicht.

### Arbeitszeiterfassung

Laut einem Gesetzentwurf des Bundesarbeitsministeriums müssen Unternehmen sicherstellen, dass die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter genau erfasst wird. Der Entwurf sieht vor, dass die tägliche Arbeitszeit der Beschäftigten elektronisch aufgezeichnet wird. Tarifparteien können jedoch Ausnahmen vereinbaren. Auch Kleinbetriebe mit weniger als zehn Mitarbeitern sind ausgenommen. Das Gesetz sollte längst verabschiedet sein, ist aber noch in der Ressortabstimmung.

### Arbeitnehmersparzulage

Die Einkommensgrenzen bei der Arbeitnehmer-Sparzulage steigen auf 40.000 Euro für Ledige und auf 80.000 Euro für Verheiratete.

### Ausgleichsabgabe

Betriebe und Unternehmen mit mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die keinen einzigen schwerbehinderten Menschen beschäftigen, zahlen künftig eine deutlich höhere Ausgleichsabgabe.

### Azubi-Mindestlohn

Die monatliche Mindestausbildungsvergütung für Auszubildende liegt 2024 im ersten Lehrjahr bei 649 Euro, im zweiten bei 766 Euro, im dritten bei 876 Euro und im vierten Lehrjahr bei 909 Euro. Ausnahmen gibt es bei branchenspezifischen Azubi-Mindestlöhnen.

## B

### Blackbox fürs Auto

Ab 7. Juli müssen alle neu zugelassenen Pkw sowie Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen eine Black Box haben. Die Einführung des »Event Data Recorder« (EDR) durch eine EU-Verordnung soll die Aufklärung von Unfällen erleichtern.

### Bürgergeld

Die Regelsätze des Bürgergeldes sollen 2024 deutlich ansteigen: Alleinstehende Erwachsene sollen beispielsweise ab Januar 563 Euro im Monat erhalten – 61 Euro mehr als bisher.

## C

### Cannabis

Die geplante Teil-Legalisierung von Cannabis soll im Frühjahr 2024 in Kraft treten. Laut den Plänen darf ein Erwachsener dann legal 25 Gramm Gras besitzen und zu Hause bis zu drei Pflanzen ziehen. Auch Anbauvereinigungen sind möglich.

## D

### Deutschlandticket

Auch im kommenden Jahr soll es ein deutschlandweit gültiges Monatsticket für den ÖPNV geben. Unklar ist noch, ob es bei dem Preis von 49 Euro bleibt.

## E

### E-Autos: Geldwerter Vorteil

Für die Ermittlung des geldwerten Vorteils bei der Privatnutzung von betrieblichen E-Autos, die zwischen dem 1. Januar 2019 und dem 31. Dezember 2030 angeschafft werden, ist bei der 1-Prozent-Regelung nur ein Viertel des Bruttolistenpreises oder bei der Fahrtenbuchmethode ein Viertel der Anschaffungskosten beziehungsweise vergleichbaren Aufwendungen als Bemessungsgrundlage anzusetzen. Dies gilt bislang nur, wenn der Bruttolistenpreis nicht mehr als 60.000 Euro beträgt. Für Fahrzeuge, die nach dem 31. Dezember 2023 angeschafft werden, soll diese Grenze auf 70.000 Euro steigen. Beschlossen ist diese Neuregelung allerdings noch nicht.

### E-Autoförderung (Umweltbonus)

Ab 2024 soll der Bundesanteil der Förderung für E-Autos mit Nettolistenpreis bis zu 45.000 Euro voraussichtlich 3.000 Euro statt bisher 4.000 Euro betragen. Fahrzeuge mit höherem Nettolistenpreis erhalten keine Förderung mehr. Nur Privatpersonen erhalten diese Bafa-Förderung. Der Herstellerzuschuss kommt noch dazu, er beträgt 2024 1.500 Euro (50 Prozent der Bundesförderung). Für E-Autos über 45.000 Euro Nettolistenpreis entfällt der Umweltbonus ab 2024 vollständig. Möglicherweise wird die Förderung aber auch komplett gestrichen.

### Elterngeld

Die Ampel-Koalition plant eine neue Einkommensgrenze für das Elterngeld: Ab April soll die Grenze für Paare

Einen  
aktuellen Stand  
finden Sie hier:  
[handwerksblatt.de/2024](http://handwerksblatt.de/2024)



Ab 2024 soll es nur noch für E-Autos unter 45.000 Euro einen Umweltbonus geben.



Foto: © iStock.com/adventer

von bislang 300.000 auf 200.000 Euro zu versteuerndes Einkommen gesenkt werden. Ein Jahr später soll sie auf 175.000 Euro sinken. Die Grenze sinkt also nicht so stark wie ursprünglich vorgesehen – geplant waren zunächst 150.000 Euro.

### Energiepreisbremsen

Die Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme laufen am 31. Dezember 2023 aus. Die Bundesregierung wollte sie zunächst bis Ende März 2024 verlängern.

### E-Rezepte

Vertragsärztinnen und -ärzte sollen ab 2024 für verschreibungspflichtige Arzneimittel elektronische Rezepte ausstellen. Die Praxen müssen aber für Patienten, die das wünschen, einen Papierausdruck anbieten.

### Erwerbsminderungsrente

Etwa drei Millionen Menschen in Deutschland beziehen eine Erwerbsminderungsrente. Sie dürfen sich ab Juli 2024 über mehr Geld freuen. Wie viel mehr es gibt, hängt vom Rentenbeginn ab: Lag dieser zwischen 2001 und Juni 2014, gibt es einen Zuschlag von 7,5 Prozent. Wer die Rente erstmals zwischen Juli 2014 und Dezember 2018 bezogen hat, erhält einen Zuschlag von 4,5 Prozent.

### Europawahl

Die Wahl zum Europäischen Parlament findet vom 6. bis 9. Juni 2024 statt. Das Deutsche Handwerksblatt wird der Wahl im Mai einen Themenschwerpunkt widmen.

## F

### Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Das reformierte Fachkräfteeinwanderungsgesetz soll dafür sorgen, dass qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten künftig leichter in Deutschland arbeiten können. Seit November 2023 tritt es schrittweise in Kraft. Zum Beispiel wurde bereits die unter anderem für das Baugewerbe wichtige Westbalkanregelung entfristet.

### Führerschein umtauschen

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer sind noch mit dem alten grauen oder rosa Papierführerschein unterwegs. Diese Dokumente verlieren seit Juli 2022 schrittweise ihre Gültigkeit – und zwar abhängig vom Geburtsjahr. Bis 19. Januar 2024 müssen nun diejenigen, die zwischen 1965 und 1970 geboren sind, ihre Dokumente in das neue Scheckkarten-Format umtauschen.

## G

### Gebäudeenergiegesetz (Heizungsgesetz)

2024 tritt das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft. In die meisten Neubauten müssen ab dann Heizungen mit 65 Prozent Erneuerbarer Energie eingebaut werden. Für alle anderen Gebäude gelten Übergangsfristen und verschiedene technologische Möglichkeiten. Zudem soll es eine umfangreiche Förderung geben.



Foto: © iStock.com/Herba Mjkhaito

### Geldwäsche

Oldtimer, teure Uhren, Antiquitäten – manche Luxusartikel stehen im Verdacht, dass sie auch zur Geldwäsche dienen. Unternehmen, die solche Produkte anbieten (sogenannte »Güterhändler«), sind genau wie Banken oder Immobilienmakler zur Geldwäscheprävention verpflichtet. Neu ist, dass für sie ab 2024 eine FIU-Registrierungspflicht besteht. Sie müssen sich im Meldeportal »goAML Web« der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen registrieren.

### Gerüstbau

Bislang dürfen viele Gewerke noch Arbeits- und Schutzgerüste aufstellen. Diese Erlaubnis wird zum 1. Juli 2024 neu geregelt. Anderen Handwerkern als den Gerüstbauern ist es dann nur noch erlaubt, Arbeits- und Schutzgerüste im Zusammenhang mit der eigenen Leistung aufzustellen.

### Gesundheitsschädliche Stoffe

Per- und polyfluorierte Stoffe (PFAS) sind gesundheitsschädlich und unter anderem in Feuerlöschern enthalten. Ab 2024 werden diese PFAS verboten. Alte Feuerlöscher müssen dann ersetzt werden.

### Inflationsausgleichsprämie

Arbeitgeber, die das noch nicht getan haben, können allen Mitarbeitern eine steuerfreie Prämie zahlen, um die finanziellen Belastungen angesichts der Inflation zumindest etwas abzufedern. Deadline ist der 31. Dezember 2024. Das steuer- und sozialabgabenfreie Extra zum Gehalt darf bis zu 3.000 Euro betragen. Der Spielraum für Arbeitgeber ist groß. Die Inflationsausgleichsprämie kann eine Einmalzahlung sein oder aber der Betrieb überweist Teilbeträge verteilt auf mehrere Monate.



Foto: © iStock.com/montellib



## K

### Kinderkrankengeld

Künftig soll der Arztbesuch mit dem Kind für das Attest erst ab dem vierten Krankheitstag notwendig sein. Das Kinderkrankengeld beträgt in der Regel 90 Prozent des ausgefallenen Nettoarbeitsentgelts. Eltern beantragen es bei der Krankenkasse. Außerdem sollen Eltern 2024 und 2025 15 Tage statt wie vor der Pandemie zehn Arbeitstage pro Kind (bis zum zwölften Lebensjahr) Kinderkrankengeld beziehen können, Alleinerziehende 30 Arbeitstage statt wie bisher 20.

### Krankenkassenbeitrag für Selbstständige

Freiwillig versicherte Selbstständige haben künftig mehr Zeit, ihre Steuerunterlagen bei ihrer Krankenkasse einzureichen. Der Gesetzgeber verpflichtet die Kassen nun, die Einkommensnachweise ihrer Versicherten auch dann noch zu berücksichtigen, wenn die Frist von drei Jahren bereits verstrichen ist. Die Versicherungen müssen außerdem ihre Beiträge rückwirkend senken, wenn sie wegen fehlender Steuerunterlagen den Höchstsatz von monatlich 800 Euro verlangt hatten.

### Krankenkassen-Zusatzbeitrag

Das Bundesgesundheitsministerium hat den durchschnittlichen Zusatzbeitrag zur Krankenversicherung für 2024 um 0,1 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent erhöht.

### Künstlersozialabgabe

Der Abgabesatz zur Künstlersozialkasse bleibt 2024 unverändert bei 5,0 Prozent.

## L

### Ladekabel

Bis Ende 2024 wird USB-C zum neuen Standard-Kabel für alle Smartphones, Digitalkameras, Kopfhörer, Tablets, tragbare Videospielekonsolen, Tastaturen, E-Reader, Navigationsgeräte, Headsets und tragbare Lautsprecher. Das Bundeskabinett hat hierzu eine Änderung des Funkanlagengesetzes beschlossen. Ab 2026 wird der Ladestandard auch für Notebooks gelten.

### Lieferketten

Ab Januar 2024 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz auch für Unternehmen mit mindestens 1.000 Arbeitnehmern. Mittelbar sind allerdings auch kleine und mittlere Unternehmen betroffen, stellt das Bundesamt

für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle klar. Das Gesetz verlangt von Großunternehmen, ihren Zulieferern aufzugeben, dass auch diese die Vorgaben einhalten und »entlang der Lieferkette angemessen adressieren«.

### Lkw-Maut: HandwerkerAusnahme bleibt

Zum 1. Juli 2024 soll die Mautpflicht auf Autobahnen und Bundesstraßen auch für kleinere Transporter ab 3,5 Tonnen greifen. Bisher gilt sie ab 7,5 Tonnen. Das trifft etwa Transporter von Paketdiensten oder Tafeln, die Lebensmittelpenden fahren. Für das Handwerk und vergleichbare Branchen konnten Ausnahmeregelungen erreicht werden. Bereits im Dezember 2023 ist allerdings die bestehende Maut ab 7,5 Tonnen deutlich gestiegen. Der ZDH weist darauf hin, dass in Zukunft für die Zuordnung zu einer Gewichtsklasse nicht mehr das »zulässige Gesamtgewicht« ausschlaggebend ist, sondern die »technisch zulässige Gesamtmasse«. Betriebe müssen prüfen, ob sie neu unter die Mautpflicht fallen.

## M

### Mehrwertsteuer in der Gastronomie

2024 laufen die Steuererleichterungen, die seit der Pandemie vorübergehend für Speisen in der Gastronomie galten, aus. Nach mehrfacher Verlängerung soll der Mehrwertsteuersatz wieder von sieben auf 19 Prozent steigen. Die ebenfalls zunächst nur temporär ermäßigten Sätze der Biersteuermengentafel wurden hingegen dauerhaft entfristet, was eine gute Nachricht für kleinere Brauereien ist.

### Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar 2024 von 12 auf 12,41 Euro und zum 1. Januar 2025 auf 12,82 Euro brutto in der Stunde. Auch einige Branchen-Mindestlöhne steigen im Laufe des Jahres.

### Minijobs

Bisher mussten Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber die Stunden ihrer Minijobber reduzieren, wenn der Mindestlohn angehoben wurde. Da der Mindestlohn und die Minijob-Verdienstgrenze seit Oktober 2022 aber miteinander verbunden sind, reduziert sich die maximale Arbeitszeit im Minijob ab 2024 trotz des höheren gesetzlichen Mindestlohns nicht. Diese liegt bei etwa 43 Stunden monatlich. Die Jahresverdienstgrenze liegt 2024 bei etwa 6.456 Euro (monatlich 538 Euro).

Einen  
aktuellen Stand  
finden Sie hier:  
[handwerksblatt.de/2024](https://handwerksblatt.de/2024)



Foto: © iStock.com/Agustin Vai



Die maximale Arbeitszeit erhöht sich ab 2024 im Minijob nicht.

## N

### NiSV (Strahlenschutzverordnung)

Seit Anfang 2023 gilt die neue Strahlenschutzverordnung (NiSV). Eine Vielzahl von Geräten darf nur noch mit entsprechendem Fachkundenachweis genutzt werden. Die Fachkunde erwirbt man durch die erfolgreiche Teilnahme an einer geeigneten Schulung. NiSV-Schulungsanbieter dürfen künftig aber nicht mehr selbst prüfen. Ab 2024 kann man nur noch bei anerkannten Anbietern die Fortbildung machen, und es gibt Verfahren zur Überprüfung der Schulungsanbieter, außerdem übernehmen die Zertifizierungsstellen die Prüfungen.

## P

### Personengesellschaftsrecht

Zum 1. Januar 2024 tritt das modernisierte Personengesellschaftsrecht (MoPeG) in Kraft. Wichtigste Änderung: Eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) wird als rechtsfähig anerkannt.

### Pfand auf Milchgetränke

Ab Januar 2024 gilt die Pfandpflicht auch für Milch- und Milchmodergetränke, wenn sie in Einwegkunststoffflaschen zwischen 0,1 Liter und drei Liter verkauft werden. Unternehmen mit einer Verkaufsfläche von weniger als 200 Quadratmetern müssen nur die Art Einwegflaschen zurücknehmen, die sie selbst im Sortiment haben.

## Q

### Qualifizierungsgeld

Das neue Qualifizierungsgeld soll ab dem 1. April 2024 vom Strukturwandel betroffene Unternehmen bei der Qualifizierung ihrer Fachkräfte unterstützen. Das Qualifizierungsgeld ist eine Entgeltersatzleistung, die von der Agentur für Arbeit an Beschäftigte geleistet werden soll. Dieses soll steuerfrei gestellt werden, jedoch dem Progressionsvorbehalt unterliegen. Die Weiterbildungskosten, die der Arbeitgeber trägt, sollen auch steuerfrei gezahlt werden können.

## R

### Rechengrößen der Sozialversicherung

Die Jahresarbeitsentgeltgrenze wird ab dem 1. Januar 2024 69.300 Euro betragen. Die Beitragsbemessungs-

grenze in der gesetzlichen Krankenversicherung und in der sozialen Pflegeversicherung wird bei bundesweit einheitlich 5.175 Euro monatlich (62.100 Euro jährlich) liegen. Die Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung und in der Arbeitslosenversicherung liegt dann bei 7.550 Euro monatlich (90.600 Euro jährlich) in den alten Bundesländern und bei 7.450 Euro monatlich (89.400 Euro jährlich) in den neuen Bundesländern. In der knappschaftlichen Rentenversicherung werden es 111.600 Euro jährlich (9.300 Euro monatlich) in den alten Ländern und 110.400 Euro jährlich (9.200 Euro monatlich) in den neuen Ländern sein. Die monatliche Bezugsgröße in der Kranken- und Pflegeversicherung beträgt ab dem Jahr 2024 im Rechtskreis West 3.535 Euro monatlich oder 42.420 Euro jährlich, im Rechtskreis Ost sind es 3.465 Euro monatlich oder 41.580 Euro jährlich.

### Rentenbesteuerung

Die Bundesregierung plant, dass der Übergang zur vollständigen Besteuerung von Renten und Pensionen bis zum Jahr 2058 verzögert wird (statt 2040).

## S

### SV-Meldeportal

Im Oktober ist das neue Portal, das »SV-Meldeportal« gestartet, das ab 1. März 2024 das Meldeportal sv.net ersetzen wird. Letzteres wird dann abgeschaltet. Arbeitgeber, die sv.net nutzen, müssen sich für das neue Portal registrieren. Für die Registrierung und das Login benötigt man ein Elster-Zertifikat.

### Solarpaket I

Wer an seiner Wohnung ein Steckersolargerät – auch Balkonkraftwerk genannt – installieren will, wird es künftig einfacher haben. Auch mit anderen Maßnahmen soll der Ausbau der Photovoltaik beschleunigt werden.

### Strompreispaket

Die Bundesregierung will Unternehmen mit besonders stromintensiver Produktion massiv entlasten. Die Stromsteuer soll ab 2024 bis einschließlich 2028 stark gesenkt werden: von derzeit 1,537 Cent je Kilowattstunde auf 0,05 Cent je Kilowattstunde – das ist der Mindestwert, den die Europäische Union zulässt. Davon sollen alle Unternehmen des produzierenden Gewerbes profitieren. Die Entlastung durch die Stabilisierung der Übertragungsnetzentgelte für das erste Halbjahr 2024 ist bereits beschlossen.



Foto: © iStock.com/GalfridKleber



Für Betriebe mit stromintensiver Produktion will die Bundesregierung ab 2024 die Stromsteuer senken.

## T

### Telefonische Krankschreibung

Wer an einer Erkrankung der oberen Atemwege leidet, kann sich nach telefonischer Rücksprache mit dem Arzt krankschreiben lassen. Diese Regelung gilt voraussichtlich erneut ab dem 7. Dezember 2023.

### Tierhaltungskennzeichnung

Auf vielen Fleischpackungen im Handel ist eine »Haltingsform« der Tiere zwischen 1 und 4 angegeben. Diese Angabe ist noch freiwillig. Künftig muss die Tierhaltungsform bei Fleisch aus Deutschland aber verpflichtend angegeben werden. Ab 2024 gilt das zunächst für Schweinefleisch. Die Neuerung betrifft frisches, gekühltes, tiefgefrorenes, verpacktes und nicht verpacktes Fleisch im Lebensmittelhandel, an Bedientheken und in Fachgeschäften.

### Transparenzregister

Ab dem 1. Januar 2024 müssen alle wirtschaftlich Berechtigten der Unternehmen in das Transparenzregister eingetragen sein. Die letzten Übergangsfristen für Personengesellschaften, etwa für die Kommanditgesellschaften oder für Stiftungen, laufen aus. Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) mussten sich bisher noch nicht registrieren lassen. Aber ab 2024 gilt auch für GbRs, die in das neue Gesellschaftsregister eingetragen werden, eine Mitteilungspflicht.

## U

### UEFA Fußball Europameisterschaft

Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Wie auch bei früheren Turnieren müssen Unternehmen wieder strenge Vorschriften beachten, wenn sie die EM zum Anlass für Werbeaktionen nehmen. Das gilt auch für Werbeaktionen im Rahmen der Olympischen Spiele in Paris.

## W

### Wachstumschancengesetz

Es soll zahlreiche Erleichterungen im Steuerrecht für Selbstständige und Unternehmen bringen: Das Wachstumschancengesetz aus dem Bundesfinanzministerium. Der Bundesrat hat dem Gesetz allerdings im November keine Zustimmung gegeben und es in den Vermittlungsausschuss geschickt. Dort soll ein

Kompromiss gefunden werden. Die Länder kritisieren unter anderem finanzielle Belastungen, aber auch teilweise zu hohen bürokratischen Aufwand. Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) mahnt die Politik an, das Gesetz schnell zu verabschieden. »Und die beabsichtigten Investitionsanreize und Entlastungen dürfen nicht zusammengestrichen werden«, so ZDH-Präsident Jörg Dittrich. »Aus Sicht des Handwerks sind es gerade diese Zukunftsinvestitionen, die langfristig die Steuereinnahmen sichern würden und die es braucht, um einen leistungsfähigen Staat am Laufen zu halten. Denn nur bei einer guten wirtschaftlichen Entwicklung ist sichergestellt, dass die Steuereinnahmen stabil bleiben.« Geplant ist unter anderem Folgendes:

### Aufbewahrungsfristen

Statt wie bisher zehn Jahre lang sollen Betriebe Buchungsbelege nur noch acht Jahre lang archivieren müssen.

### Degressive Abschreibung für Unternehmen

Vorgesehen ist eine degressive Abschreibung für Unternehmen in Höhe von bis zu 25 Prozent für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die ab dem 1. Oktober 2023 und vor 2025 angeschafft oder hergestellt werden.

### Degressive Abschreibung für Wohngebäude

Zum Wachstumschancengesetz gehört auch eine Sonderabschreibung von sechs Prozent der Investitionskosten für den Wohnungsbau oder Wohnungskauf. Die degressive AfA für Wohngebäude würde befristet für sechs Jahre gelten, wenn das Bauvorhaben ab dem 1. Oktober 2023 und vor dem 30. September 2029 begonnen wurde. Vorausgesetzt wird mindestens der Effizienzstandard 55 (EH55).

### Freigrenze für Vermietung und Verpachtung

Ab dem Veranlagungszeitraum 2024 soll es eine Steuerfreigrenze für Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung in Höhe von 1.000 Euro geben. Wenn die Ausgaben die Einnahmen übersteigen, können die Einnahmen auf Antrag als steuerpflichtig behandelt werden.

### Firmenfeiern und Geschenke

Die Freigrenze für betriebliche Geschenke soll von derzeit 35 Euro auf 50 Euro erhöht werden. Der Freibetrag für Betriebsveranstaltungen soll von 110 auf 150 Euro je Feier steigen. Möglich wären wie bisher ein bis zwei Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Sommerfest, Betriebsausflug etc.) pro Jahr.

Einen  
aktuellen Stand  
finden Sie hier:  
[handwerksblatt.de/2024](https://handwerksblatt.de/2024)



**Einen  
aktuellen Stand**  
finden Sie hier:  
[handwerksblatt.de/2024](https://handwerksblatt.de/2024)



### **Forschung und Entwicklung in Unternehmen**

Die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung in Unternehmen soll verbessert werden. Der förderfähige Anteil der Kosten bei einer Auftragsforschung soll von 60 auf 70 Prozent steigen und der maximale Förderbetrag der Zulage von einer auf drei Millionen Euro angehoben werden.

### **Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)**

Der Betrag, den Unternehmen im Jahr der Anschaffung sogenannter »geringwertiger Wirtschaftsgüter«, kurz GWG, vollständig abziehen können, soll von 800 auf 1.000 Euro (netto) erhöht werden. Die führenden Wirtschaftsverbände in Deutschland begrüßen in ihrer Stellungnahme zum Gesetz die Anhebung der Grenzen für die Sofortabschreibung bei den GWG und der Beträge bei Poolabschreibungen (von 1.000 Euro auf 5.000 Euro bei einer Abschreibungsdauer von drei statt fünf Jahren).

### **Investitionsprämie für den Klimaschutz**

Dies ist ein Kernvorhaben des Wachstumschancengesetzes: Alle Unternehmen, die in umweltfreundliche Ausrüstung oder Projekte investieren, sollen ab dem 1. März 2024 eine Prämie von 15 Prozent der förderfähigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erhalten können. Die maximale Förderung würde 200 Millionen Euro betragen, und pro Förderzeitraum sollen zwei Anträge möglich sein. Die Voraussetzungen für die Prämie müssen durch Expertisen zertifizierter Energieberater oder Energiemanager nachgewiesen werden.

### **Sonderabschreibung**

Die Sonderabschreibung nach § 7g Absatz 5 des Einkommensteuergesetzes (EStG) beträgt derzeit bis zu 20 Prozent der Investitionskosten. Sie gilt für Betriebe, die die Gewinngrenze von 200.000 Euro im Jahr, das der Investition vorangeht, nicht überschreiten. Sie soll auf bis zu 50 Prozent erhöht werden.

### **Thesaurierung**

Die Verbesserungen bei der Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG sollen bereits ab 2024 gelten.

### **Umsatzsteuer-Voranmeldung**

Der Schwellenwert zur Befreiung von der Abgabe von vierteljährlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen soll von 1.000 Euro auf 2.000 Euro steigen. Mehr Unternehmen müssen dann nur noch jährlich eine Umsatzsteuer-Jahreserklärung abgeben.

### **Umsatzgrenze bei der Ist-Besteuerung**

Unternehmen mit Umsätzen bis 800.000 Euro können künftig beantragen, die Umsatzsteuer nach vereinbarten Entgelten statt nach vereinbarten Entgelten zu berechnen. Aktuell liegt die Umsatzgrenze bei 600.000 Euro.

### **Verpflegungspauschalen**

Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen bei Dienstreisen sollen 2024 von 28 auf 30 Euro für mehrtägige Reisen steigen und auf 15 Euro (statt 14) für An- oder Abreisetage sowie für Tage mit über achtstündiger Abwesenheit von der Wohnung oder ersten Tätigkeitsstätte.

### **Verlustvortrag**

Die Prozentgrenze bei der Verrechnung des Verlustvortrages könnte temporär von derzeit 60 Prozent auf 75 Prozent steigen. Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wann der Vermittlungsausschuss zum »Wachstumschancengesetz« zusammenkommen wird.

## **Z**

### **»Zukunft Handwerk«: Wer wird Miss und Mister Handwerk 2024?**

Der Kongress »Zukunft Handwerk« in München soll vom 28. Februar bis 1. März in die zweite Runde gehen. Es geht bei dem Kongress parallel zur Internationalen Handwerksmesse (28. Februar bis 3. März) darum, Innovationen kennenzulernen, sich zu vernetzen und Wege für die aktuellen Herausforderungen des Handwerks zu finden. Im Rahmen des Kongresses »Zukunft Handwerk« werden auch Miss und Mister Handwerk 2024 gewählt. Hier entscheidet sich, wer ein Jahr lang das Deutsche Handwerk repräsentieren wird.



# Mindern Fahrten zur Meisterschule die Steuer?

OB DIE REISEKOSTEN ZUR MEISTERSCHULE BEI DER STEUER ABSETZBAR SIND, HÄNGT DAVON AB, OB MAN DEN MEISTERVORBEREITUNGSKURS MIT ODER OHNE UNTERSTÜTZUNG DES ARBEITGEBERS BESUCHT, URTEILTE DAS NIEDERSÄCHSISCHE FINANZGERICHT.

**E**in Arbeitnehmer hat über mehrere Jahre Meistervorbereitungskurse besucht und die Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen. Das geschah allerdings nahezu komplett ohne das Zutun des Arbeitgebers. Der Mann hat die Kurse während seines bezahlten und unbezahlten Urlaubs besucht, Überstunden abgebaut und von seinem Arbeitgeber zehn Tage Bildungsurlaub erhalten. Während der Teilnahme am Lehrgang Teil 1 und 2 war er zudem anfangs arbeitsunfähig erkrankt. Sein Chef hatte lediglich den Impuls für die Teilnahme an dem Meistervorbereitungskurs gegeben und seinem Mitarbeiter dafür Büroräumlichkeiten, einen PC und Materialien zur Verfügung gestellt. Finanziell beteiligte sich der Betrieb darüber hinaus nicht an den Kursgebühren. Mit der Folge, dass der Meisterschüler seine Reisekosten nicht im Rahmen »tatsächlicher Fahrtkosten« vom steuerpflichtigen Einkommen abziehen kann - wie es bei einer Dienstreise der Fall gewesen wäre.

## ENTFERNUNGSPAUSCHALE

Die Entfernungspauschale mindert das steuerpflichtige Einkommen von Arbeitnehmern und Selbstständigen. Für die Berechnung gilt die einfache Entfernung von der Wohnung zum Arbeitsplatz. Für jeden vollen Kilometer der ersten 20 Kilometer zwischen Wohnung und »erster Tätigkeitsstätte« beträgt sie 30 Cent pro Kilometer. Ab dem 21. Kilometer steigt die Entfernungspauschale (auch Pendlerpauschale oder Kilometerpauschale) auf 38 Cent pro Kilometer (seit 1. Januar 2022). Diese Regelung gilt nach aktuellem Stand bis 2026.



Je nachdem, wie weit die Meisterschule entfernt ist, kann einiges an Fahrtkosten zusammenkommen.

Laut einem Urteil des Niedersächsischen Finanzgerichts fand (Az.: 4 K 20/23) der Kurs »außerhalb des Dienstverhältnisses« statt. Und das, obwohl der Mann die ganze Zeit bei seinem Arbeitgeber angestellt war und auch weiterhin seinen Lohn bekam. Der Arbeitgeber habe den Mitarbeiter nicht konkret angewiesen, den Meistervorbereitungskurs zu absolvieren, sondern lediglich sein Interesse dahingehend kundgetan, so die Finanzrichter. Außerdem habe er ihn für die Bildungsmaßnahme nicht freigestellt.

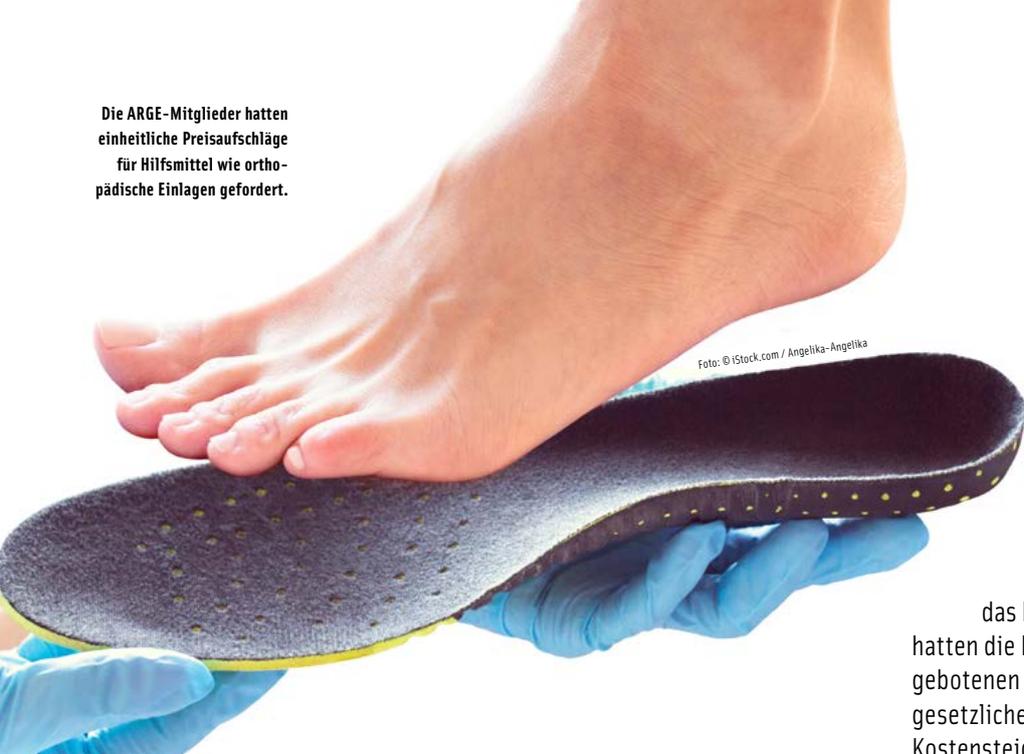
Der Kläger darf daher nur die Entfernungspauschale für die Fahrten zwischen Wohnung und der »ersten Tätigkeitsstätte« geltend machen (Infokasten). Die Fahrtkosten dürfen also nicht in voller Höhe abgezogen werden. Auch Verpflegungsmehraufwendungen dürfen nicht abgezogen werden, weil es sich beim Aufsuchen der ersten Tätigkeitsstätte nicht um eine auswärtige berufliche Tätigkeit handelt, urteilten die Richter.

KF



Das Finanzgericht ließ die Revision zum Bundesfinanzhof zu, damit dieser »höchststrichertlich« kären kann, wann eine Bildungseinrichtung innerhalb beziehungsweise außerhalb des Dienstverhältnisses besucht wird.

Die ARGE-Mitglieder hatten einheitliche Preisaufschläge für Hilfsmittel wie orthopädische Einlagen gefordert.



## GESUNDHEITSHANDWERKE

# STREIT UM HILFSMITTEL IST BEENDET

**Das Bundeskartellamt hat Preisabsprachen der Arbeitsgemeinschaft von Hilfsmittelverbänden (ARGE) beendet. Das Amt hatte ein Verfahren geführt wegen wettbewerbswidriger Preisaufschläge der ARGE zulasten der gesetzlichen Krankenkassen.**

Mitglieder der ARGE waren Sanitätshaus Aktuell AG, EGROH, rehaVital, Reha-Service-Ring, Cura-San und Bundesinnungsverband Orthopädietechnik. Die ARGE repräsentierte damit etwa 80 Prozent der relevanten Leistungserbringer-Standorte der reha-technischen Hilfsmittel bundesweit. Damit tritt sie im Rahmen ihrer gemeinsamen Verhandlungen gegenüber den Krankenkassen als Quasi-Monopolistin auf. Hilfsmittelanbietern ist es erlaubt, sich zu bundesweiten Verbänden zusammenzuschließen, um gemeinsam Verhandlungen mit Krankenkassen über die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Hilfsmitteln zu führen.

Spätestens seit September 2021 hatten die ARGE-Mitglieder gegenüber den Krankenkassen einheitliche Preisaufschläge für Hilfsmittel bei bestehenden Versorgungsverträgen gefordert. Sie konnten diese auch vielfach durchsetzen. Das wurde gegenüber den Krankenkassen mit kostenrelevanten Auswirkungen der Corona-Pandemie begründet (gestiegene Fracht-, Liefer- und Rohstoffkosten). Im März 2022 hatte das Bundeskartellamt dagegen ein Verfahren eingeleitet und im Januar 2023 eine Abmahnung an die ARGE-Mitglieder verschickt.

Die kartellrechtliche Grenze sah das Amt hier überschritten, weil alle maßgeblichen Verbände in einem Ausmaß kooperierten, dass der Wettbewerb fast vollständig zum Erliegen gekommen sei. Selbst unvorhergesehene Kostensteigerungen rechtfertigten nicht den Versuch, über Angebotsmonopole pauschale Preiserhöhungen durchzusetzen, betonte das Bundeskartellamt. Die ARGE-Mitglieder hatten die Preisaufschläge für praktisch sämtliche angebotenen Produkte und Leistungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen gefordert, ohne die realen Kostensteigerungen leistungsbezogen zu kalkulieren.

### ARGE ist aufgelöst

Die Beteiligten haben nun auf einen Kartellrechtsprozess verzichtet und die ARGE aufgelöst. Die betroffenen Verträge sind gekündigt oder aufgehoben und die Beteiligten haben zugesichert, von dem bestandenen Verhalten auch in Zukunft Abstand zu nehmen. Die Zusagen hat das Bundeskartellamt für verbindlich erklärt, so dass das Verfahren beendet ist.

Andreas Mundt, Präsident des Bundeskartellamtes, erklärte dazu: »Die ARGE hatte den Zweck, den Preiswettbewerb gegenüber Krankenkassen quasi auszuschalten und diese Praxis haben wir mit unserem Verfahren rasch beendet.« Verhandlungen durch Arbeitsgemeinschaften oder Verbände seien für eine effiziente Versorgung erforderlich und gesetzlich vorgesehen. »Wenn aber der Preiswettbewerb, hier sogar auf oberster Verbandsebene, über ein koordiniertes Vorgehen de facto ausgeschaltet wird, ist eine rote Linie überschritten«, betonte der Kartellwächter.

### Individuelle Verhandlungen sind weiter möglich

Bei dem Verfahren ging es allerdings nicht um die Zulässigkeit von Verträgen einzelner ARGE-Mitglieder einschließlich der mit ihnen verbundenen Unternehmen. Für die Arbeit des Bundesinnungsverbands für Orthopädie-Technik (BIV-OT) bedeutet dies, dass er als Spitzenverband auch weiterhin für die von ihm vertretenen Betriebe beitragsfähige und am Wirtschaftlichkeitsprinzip orientierte Verträge mit den Kostenträgern verhandeln und abschließen darf. So kann sich der BIV-OT weiterhin für die individuelle, qualitätsgesicherte und wohnortnahe Hilfsmittelversorgung durch seine Mitgliedsunternehmen einsetzen, betonte der Verband in seiner Pressemitteilung.

Der BIV-OT vertritt als Spitzenverband mehr als 4.500 Sanitätshäuser und orthopädietechnische Werkstätten mit über 48.000 Beschäftigten. **AKI**

## ARBEITSRECHT

# WAS KANN DER CHEF TUN, WENN MITARBEITER GEGEN ISRAEL HETZEN?

**Die Meinungsfreiheit ist in Deutschland ein hohes Gut und rechtlich geschützt. Äußerungen eines Beschäftigten sind daher grundsätzlich dessen Privatsache. Auch wenn der Arbeitgeber diese nicht gutheißt, gibt es eine rechtliche Handhabe nur dann, wenn die Äußerungen in das Arbeitsverhältnis ausstrahlen. Dies kann etwa der Fall sein, wenn der Arbeitnehmer im Betrieb im Gespräch mit Kollegen das Existenzrecht des Staates Israel abstreitet. Eine Einschätzung gibt der Fachanwalt für Arbeitsrecht Prof. Dr. Michael Fuhlrott.**

In den Medien wurde unlängst der Fall eines Profifußballers diskutiert, der in den sozialen Netzwerken die Aussage »Vom Fluss bis zum Meer, Palästina wird frei sein« tätigte und dafür von seinem Verein auf unbestimmte Zeit freigestellt wurde. Die Begründung: Mit der Aussage sei dem Staat Israel das Existenzrecht abgesprochen worden. »Die Terrorangriffe der Hamas auf Israel dürften einen Angriffskrieg darstellen. Wer eine solche Handlung öffentlich billigt, macht sich nach deutschem Recht strafbar«, erläutert Fuhlrott. Gleiches könne im aktuellen Zusammenhang für Äußerungen in Betracht kommen, die dem Staat Israel das Existenzrecht absprechen. In solchen Fällen könne ein Strafverfahren drohen, so der Arbeitsrechtler.

Diese Wertung sei aber für das Arbeitsverhältnis zunächst nicht relevant: »Wie sich der Arbeitnehmer in der Freizeit verhält, ist grundsätzlich seine Sache«, betont Fuhlrott. »Selbst Straftaten in der Freizeit des Arbeitnehmers bleiben arbeitsrechtlich regelmäßig ohne Konsequenz. Ein außerdienstliches Verhalten kann nur dann Folgen haben, wenn es auf das Arbeitsverhältnis ausstrahlt oder ein Bezug zum Arbeitgeber hergestellt wird.«

### Kündigung nur bei Bezug zum Betrieb

»Wenn der Arbeitnehmer aber in seiner Dienstuniform auf einer solchen Veranstaltung teilnimmt und entsprechende Aussagen von sich gibt, wird ein betrieblicher Bezug hergestellt. In diesem Fall strahlt die Handlung auf das Arbeitsverhältnis aus. »Der Arbeitgeber kann dann arbeitsrechtlich mit Abmahnung oder Kündigung reagieren«, so Fuhlrott. Gleiches gelte, wenn

die Äußerung in sozialen Netzwerken verbreitet werde, aber im Profil etwa der Name des Unternehmens genannt werde: »Kein Unternehmen muss dulden, dass sich Beschäftigte rassistisch äußern und dies durch die Nennung des Arbeitgebers auch auf diesen zurückfallen kann«, erklärt der Fachanwalt. Dasselbe gelte für Äußerungen in der Betriebskantine oder auf dem Büroflur: »Wer im Betrieb die Terrorangriffe der Hamas gegenüber Kollegen gutheißt, riskiert ebenfalls seinen Arbeitsplatz. Maßgeblich ist aber immer der Einzelfall: Von einem Arbeitnehmer, der eine besondere Außenwirkung hat wie ein Fußballprofi, ist mehr Zurückhaltung zu verlangen als von einem gewerblichen Mitarbeiter«, sagt der Experte.



**!** Kein Unternehmen muss dulden, dass sich Beschäftigte rassistisch äußern und dies durch die Nennung des Arbeitgebers auch auf diesen zurückfallen kann.

Kritische Anmerkungen seien hingegen immer erlaubt: »Die Meinungsäußerungsfreiheit endet nicht am Werkstor. Auch als Arbeitnehmer darf ich sachliche Kritik äußern«, betont der Anwalt. Dies gelte vor allem dann, wenn eine Situation wie der Nahost-Konflikt eine besondere historische Komplexität aufweise. Kritik am Vorgehen des israelischen Militärs ist daher nach Ansicht des Arbeitsrechtlers eine zulässige Meinungsäußerung, die Billigung von Straftaten oder das Feiern von Raketenangriffen auf Zivilisten hingegen nicht. AKI

# MESSEKALENDER

# 2024

## JANUAR

- 
- 9.1. – 12.1. Heimtextil – Internationale Fachmesse für Wohn- und Objekttextilien, Frankfurt am Main
- 
- 11.1. – 14.1. Domotex – The World of Flooring, Hannover
- 
- 12.1. – 14.1. opti – Die internationale Messe für Optik & Design, München
- 
- 14.1. – 18.1. imm cologne – The Interior Business, Köln
- 
- 20.1. – 28.1. boot Düsseldorf – Internationale Bootsausstellung, Düsseldorf
- 
- 20.1. – 21.1. INTERLOOK – Die Augenoptik-Fachmesse, Dortmund
- 
- 26.1. – 28.1. MOTORRADWELT BODENSEE – Internationale Motorradmesse, Friedrichshafen
- 
- 28.1. – 31.1. ISM – Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks, Köln

## FEBRUAR

- 
- 2.2. – 4.2. Baumesse Chemnitz – Regional Consumer Exhibition of construction, Chemnitz
- 
- 10.2. – 18.2. mitteldeutsche handwerksmesse / Haus-Garten-Freizeit – Die große Einkaufs- und Erlebnismesse für die ganze Familie, Leipzig
- 
- 19.2. – 23.2. R+T – Weltleitmesse für Rollläden, Tore und Sonnenschutz, Stuttgart
- 
- 20.2. – 24.2. didacta – Die Bildungsmesse, Köln
- 
- 20.2. – 22.2. digitalBAU – Fachmesse für digitale Lösungen in der Baubranche, Köln
- 
- 27.2. – 29.2. EuroCIS – The Leading Trade Fair for Retail Technology, Düsseldorf
- 
- 28.2. – 3.3. Internationale Handwerksmesse mit Food & Life, Handwerk & Design, Garten, München
- 
- 28.2. – 3.3. OstseeMesse – Die Große Einkaufs- und Erlebnismesse, Rostock

## MÄRZ

- 
- 1.3. – 2.3. Fachdental Leipzig, Leipzig
- 
- 2.3. – 4.3. Cadeaux Leipzig (Frühjahr) – Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends mit Floriga – Fachmesse für die grüne Börse, Leipzig
- 
- 3.3. – 6.3. Internationale Eisenwarenmesse, Köln
- 
- 3.3. – 8.3. Light + Building – Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, Frankfurt am Main
- 
- 5.3. – 7.3. ITB Berlin – The World's Leading Travel Trade Show, Berlin
- 
- 5.3. – 8.3. Dach + Holz International – Die Messe für Holzbau und Ausbau, Dach und Wand, Stuttgart

- 
- 8.3. – 10.3. Bau! Messe! NRW! – Alles für meine vier Wände mit TasteFest, die Messe für Genießer, Dortmund
- 
- 8.3. – 12.3. Internorga – Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Bäckereien und Konditoreien, Hamburg
- 
- 19.3. – 22.3. Prolight + Sound – The Global Entertainment Technology Show for Light, Audio, Stage, Media + Events, Frankfurt am Main
- 
- 19.3. – 22.3. SHK+E Essen – Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und Elektro, Essen
- 
- 19.3. – 22.3. Fensterbau Frontale + Holz Handwerk – Fenster. Tür. Fassade. + Europäische Fachmesse für Maschinenteknologie und Fertigungsbedarf, Nürnberg
- 
- 19.3. – 22.3. Anuga FoodTec – Internationale Zuliefermesse für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Köln
- 
- 20.3. – 21.3. Flotte! Der Branchentreff – Automobilmesse für Unternehmensfuhrparks, Düsseldorf
- 
- 22.3. – 24.3. Beauty Düsseldorf – Der führende Branchentreff für Kosmetik, Nail, Fuß, Wellness & Spa, Düsseldorf
- 
- 23.3. – 24.3. Cake & Bake – Die internationale Tortenmesse, Dortmund
- 
- 23.3. – 24.3. Top Hair – Internationale Leitmesse für die Friseurbranche, Düsseldorf

## APRIL

- 
- 13.4. – 15.4. Sachsenback – Fachmesse für das Bäcker- und Konditorenhandwerk, Dresden
- 
- 18.4. – 21.4. Intermodellbau – Messe für Modellbau und Modellsport, Dortmund
- 
- 19.4. – 21.4. Haus & Garten Messe Saar – Die Messe für Bauen, Renovieren, Gestalten, Saarbrücken
- 
- 22.4. – 26.4. Hannover Messe – Home of Industrial Pioneers, Hannover
- 
- 23.4. – 26.4. FAF Farbe, Ausbau & Fassade – Die europäische Fachmesse für Fassadengestaltung und Raumdesign, Köln
- 
- 23.4. – 26.4. IFH/Intherm – Die Fachmesse für Sanitär, Haus- und Gebäudetechnik, Nürnberg

## MAI

- 
- 9.5. – 12.5. Tuning World Bodensee – Internationales Messe-Event für Auto-Tuning, Lifestyle und Club-Szene, Friedrichshafen
- 
- 14.5. – 17.5. OTWorld – Internationale Fachmesse und Weltkongress, Leipzig
- 
- 28.5. – 7.6. drupa – no. 1 for printing technologies, Düsseldorf

## JUNI

- |               |   |
|---------------|---|
| 4.6. – 6.6.   | The Tire Cologne – Internationale Messe für Reifen-, Räder- und Autoservicespezialisten, Köln   |
| 7.6. – 9.6.   | Klassikwelt Bodensee – Messe für klassische Mobilität, Friedrichshafen  |
| 11.6. – 13.6. | PCIM Europe – Internationale Fachmesse und Konferenz für Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Erneuerbare Energie und Energiemanagement, Nürnberg |
| 19.6. – 22.6. | Stone+tec Nürnberg – Internationales Kompetenzzentrum Naturstein und Steintechnologie, Fachmesse + Kongress mit Tile+tec, Nürnberg                              |
| 19.6. – 21.6. | Power2Drive Europe / The smarter E Europe – Die internationale Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität, München                                    |
| 19.6. – 21.6. | Intersolar Europe / The smarter E Europe – Die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft, München   |

## JULI

- |             |   |
|-------------|---|
| 3.7. – 7.7. | Eurobike – Internationale Fahrradmesse, Frankfurt am Main |
|-------------|---|

## AUGUST

- |               |   |
|---------------|---|
| 21.8. – 25.8. | gamescom – Das weltweit größte Messe- und Event-Highlight für interaktive Spiele und Unterhaltung, Köln |
| 31.8. – 8.9.  | Caravan Salon Düsseldorf – Die weltgrößte Messe für Reisemobile und Caravans, Düsseldorf                |

## SEPTEMBER

- |               |  |
|---------------|--|
| 6.9. – 9.9.   | IFA – Consumer Electronics Unlimited, Berlin   |
| 7.9. – 9.9.   | Midora Leipzig – Uhren und Schmuckmesse, Leipzig   |
| 7.9. – 9.9.   | CADEAUX Leipzig (Herbst) – Fachmesse für Geschenk- und Wohntrends, Leipzig   |
| 10.9. – 14.9. | Automechanika Frankfurt – Internationale Leitmesse der Automobilbranche für Ausrüstung, Teile, Zubehör, Management & Services, Frankfurt am Main |
| 10.9. – 14.9. | AMB – Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung, Stuttgart  |
| 17.9. – 22.9. | IAA Transportation, Hannover   |
| 17.9. – 20.9. | security essen – Die Leitmesse für Sicherheit, Essen   |
| 18.9. – 19.9. | DMEXCO – The Meeting Place for Key Players in Digital Business, Marketing and Innovation Köln  |
| 25.9. – 28.9. | Rehacare International – Internationale Fachmesse für Rehabilitation und Pflege, Düsseldorf  |
| 25.9. – 26.9. | Cleanzone – Internationale Fachmesse für Reinraum- und Reinheitstechnik, Hygiene und Kontaminationskontrolle, Frankfurt am Main                  |
| 27.9. – 29.9. | RoBau – Landesbaumesse Mecklenburg-Vorpommern, Rostock   |
| 28.9. – 30.9. | SÜFFA – Fachmesse für die Fleischbranche, Stuttgart  |

## OKTOBER

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 1.10. – 6.10.   | Intermot Köln – Internationale Motorrad-, Roller- und E-Bike-Messe, Köln                                    |
| 18.10. – 19.10. | Fachdental Südwest, Stuttgart   |
| 22.10. – 25.10. | glasstec – International Trade Fair for glass production, processing and products, Düsseldorf               |
| 22.10. – 24.10. | interbad – Internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa mit Kongress für das Badewesen, Stuttgart |
| 22.10. – 25.10. | Euroblech – Internationale Technologiemesse für Blechbearbeitung, Hannover                                  |
| 26.10. – 29.10. | südback – Fachmesse für Bäckerei und Konditorei, Stuttgart  |

## NOVEMBER

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 5.11. – 7.11.   | Arbeitsschutz Aktuell – Kongress & Fachmesse, Stuttgart   |
| 5.11. – 7.11.   | belektro – Fachmesse für Elektro-, Digital- und Gebäudetechnik, Berlin  |
| 6.11. – 9.11.   | Texcare International – Weltleitmesse für die Textilpflege, Frankfurt am Main   |
| 7.11. – 9.11.   | denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung, Leipzig                             |
| 7.11. – 10.11.  | Mode Heim Handwerk – The shopping event for the whole family, Essen   |
| 8.11. – 10.11.  | Spielidee – Der größte Verkaufsplatz für Spiele, Modellbau und kreatives Gestalten in ganz Norddeutschland, Rostock       |
| 9.11. – 10.11.  | StyleCom – The Hair Festival – mit hairgames – Deutsche und Mitteldeutsche Meisterschaften der Friseure, Erfurt           |
| 12.11. – 15.11. | electronica – Komponenten, Systeme, Anwendung und Lösungen – Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik, München          |
| 21.11. – 23.11. | GET Nord – Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima, Hamburg  |
| 26.11. – 28.11. | BrauBeviale – Internationale Fachmesse für die Produktion und Vermarktung von Getränken, Nürnberg                         |
| 29.11. – 8.12.  | Essen Motor Show – Das PS-Festival für sportliche Serienfahrzeuge, Tuning & Lifestyle, Motorsport und Classic Cars, Essen |

## DEZEMBER

- |               |  |
|---------------|--|
| 4.12. – 5.12. | VdS-BrandSchutzTage – FireSafety Cologne, Köln |
|---------------|--|

Diese Übersicht erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Aktuelle Informationen zu Messen, Veranstaltungen, Kongressen aus dem Handwerk und für das Handwerk finden Sie unter: [handwerksblatt.de](http://handwerksblatt.de), Themenspecial »Messen für das Handwerk«.

# Kalibrierungs-Software für vertikale Bohrer

AUCH IM TISCHLERHANDWERK GILT: MAN SOLLTE NICHT BLIND DER TECHNIK VERTRAUEN. ECKHARD KUKATSCH HAT EINE SOFTWARE ENTWICKELN LASSEN, MIT DER SICH DIE VERTIKALEN BOHRER EINER CNC-MASCHINE KALIBRIEREN LASSEN.

Text: Bernd Lorenz

Im Besprechungsraum der Möbelwerkstatt Breckerfeld steht ein Sideboard. Eckhard Kukatsch streicht mit seiner Hand vorsichtig über die glatte Verbindung zwischen Seitenwand und Deckplatte. An dieser Stelle kann es schnell zu Versatz kommen, wenn die Bohrer an der Maschine zu ungenau arbeiten. Dann wird die Zwinge draufgesetzt, und es wird so lange gehämmert, bis es passt«, verweist der Tischlermeister auf die gängige Korrekturpraxis. Er öffnet die linke Tür und zeigt auf die Topfbänder. »Der Hersteller konfiguriert sie so vor, dass sie sich mit einem bestimmten Fugenmaß mühelos einklipsen lassen. Das funktioniert natürlich nicht, wenn der Bohrer eine Toleranz von vier Zehnteln hat.« Dann müssen die Bänder nachgestellt werden, um das Fehlmaß auszugleichen.

Auch Maschinen funktionieren nicht immer perfekt. Sie reagieren etwa auf äußere Einflüsse wie stark abweichende Temperaturen oder Lagerspiel. Hinzu kommen die Abnutzung oder ein Werkzeugwechsel. Entsprechend müssten Handwerker in regelmäßigen Abständen prüfen, ob sich die gebohrten Löcher tatsächlich an der erwarteten Position befinden. »Das machen aber die wenigsten Kollegen im Tischlerhandwerk«, sagt Eckhard Kukatsch.

Das händische Kalibrieren einer CNC-Maschine brauche eine gute Strategie, damit alle Bohrer in der XY-Achse gut zueinander passen. Es koste Zeit und erfordere ein hohes Maß an Konzentration. Gebe man drei Mit-



»Beim Scannen der Testplatte erkennt ein Algorithmus, ob die Ausrisse an den Rändern der Bohrung einen gewissen Toleranzwert überschritten haben, so dass es naheliegend ist, diesen Bohrer auszutauschen.«

Eckhard Kukatsch, Tischlermeister



»Macontic« ist die Kurzform für »Manufactur con Robotic«.

arbeitern eine Schieblehre, um die Abweichungen zu messen, komme man oft zu drei unterschiedlichen Ergebnissen. »Eckhard, das muss anders werden!«, hat sich der Betriebsinhaber aus Breckerfeld vorgenommen. In der digitalen Welt müsse es doch möglich sein, ein Werkzeug zu entwickeln, welches allen Tischlereien dabei hilft, ihre CNC-Maschinen stetig zu kontrollieren und neu zu kalibrieren. Das Know-how dafür hat er seit einiger Zeit quasi im eigenen Haus.

### TISCHLERMEISTER KAUFT IT-FIRMA

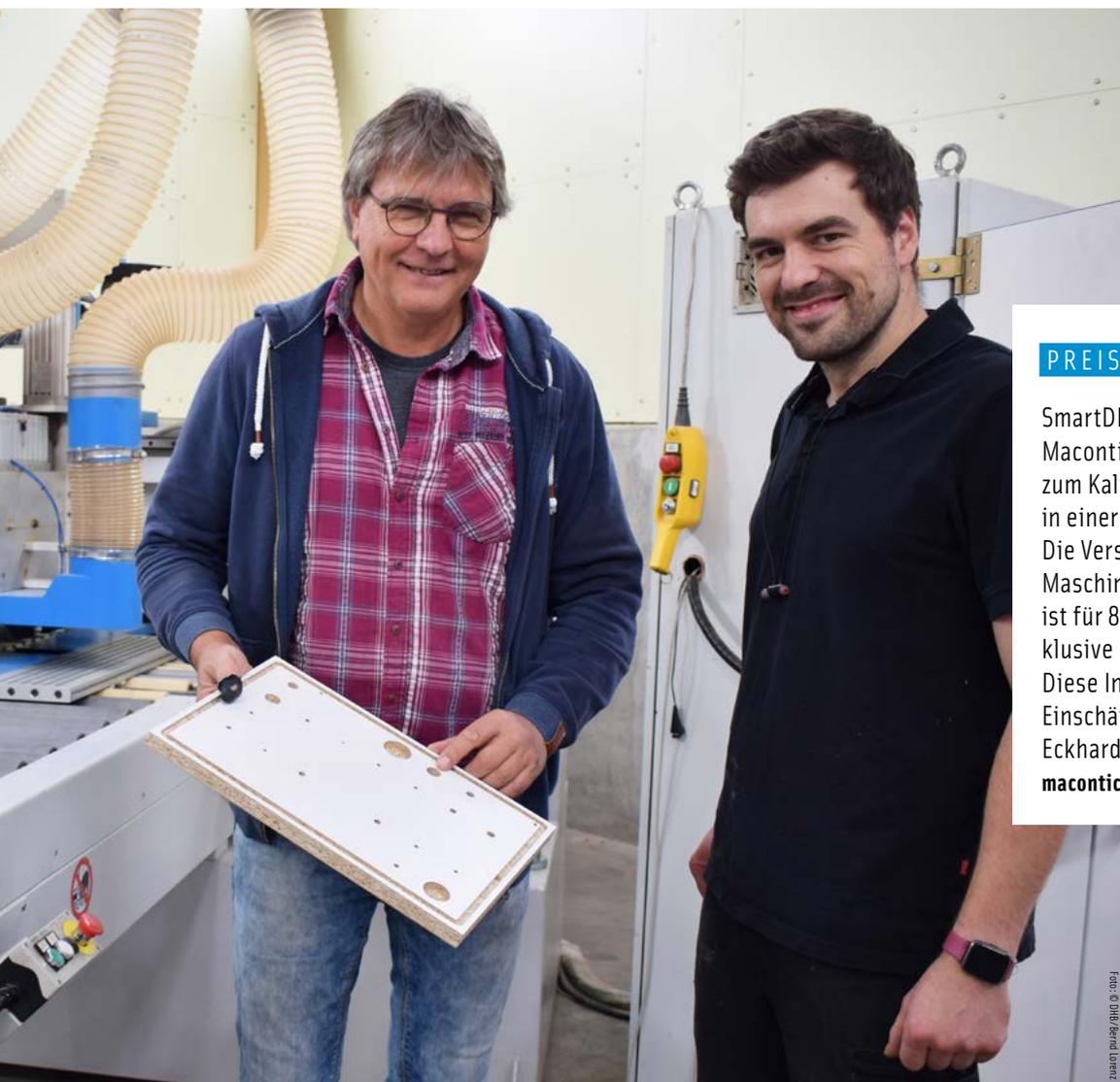
Auf der Suche nach Experten, die ihm eine Software entwickeln, um einen Roboter auch in Losgröße 1 fertigen zu lassen, stößt er nach drei Fehlschlägen auf eine kleine Firma in Duisburg. »Das waren drei Leute, die Sonderprogrammierungen für karierte Maiglöckchen gemacht haben«, erinnert er sich. Die Chemie zwischen ihnen stimmte Kukatsch zufolge von Anfang an. Die

IT-Fachleute können ihm helfen. Als ihr Arbeitgeber wegen Corona in eine finanzielle Schieflage gerät, kauft der Tischlermeister die Firma kurzerhand auf.

Mit einem Mal hat der 14-Mann-Handwerksbetrieb eine eigene IT-Abteilung. Sie wird jedoch nicht in die Möbelwerkstatt Breckerfeld eingegliedert, sondern als eigenständige GmbH & Co. KG unter dem Namen »Macontic« (die Kurzform für »Manufactur con Robotic«) geführt. Sie hat ihre Büroräume unweit der Tischlerei. Neben der Programmierung für Roboter erstellen die IT-Experten allerdings auch andere Spezial-Software. Eine davon ist SmartDIM – die Software zur Kalibrierung vertikaler Bohrer von CNC-Maschinen.

### KALIBRIEREN MIT SMARTDIM

Eckhard Kukatsch geht zu einer seiner CNC-Maschine. Er legt eine Spanplatte in der Größe eines DIN-A3-



### PREIS VON SMARTDIM

SmartDIM kann im Online-Shop von Macontic bestellt werden. Die Software zum Kalibrieren von vertikalen Bohrern in einer CNC-Maschine kostet 577 Euro. Die Version, mit der bis zu fünf CNC-Maschinen verwaltet werden können, ist für 817 Euro erhältlich (jeweils inklusive Mehrwertsteuer und Versand). Diese Investition amortisiert sich nach Einschätzung von Tischlermeister Eckhard Kukatsch schnell.

[macontic.wpcomstaging.com](http://macontic.wpcomstaging.com)

Tischlermeister Eckhard Kukatsch (links; daneben Mitarbeiter Malte Frenzel) hat von seinem Programmierer-Team die Software SmartDIM entwickeln lassen. Damit können die vertikalen Bohrer einer CNC-Maschine neu kalibriert werden.

Blatts auf die Bearbeitungsfläche. Der Vakuumsauger zieht sie an. Innerhalb kürzester Zeit bohren alle in der CNC-Maschine befindlichen Bohrer in einem gleichmäßigen Raster von 50 mal 50 Millimetern ein Loch in das Musterbrett. Um dem Scanner eine bessere Orientierung zu bieten, fräst die CNC-Maschine abschließend eine rundumlaufende Nut in die Holzplatte.

### SOFTWARE VERGLEICHT DIE BOHRBILDER

Die nächste Station ist der DIN-A3-Drucker im Büro. »Wir haben ein handelsübliches Gerät, das auch scannen kann. Damit die Software das Bohrbild erkennen kann, sollte der Drucker eine Auflösung von mindestens 600 dpi haben«, erklärt Eckhard Kukatsch. Nachdem der Scanner seine Arbeit getan hat, setzt sich der Tischlermeister an seinen Computer. Er wählt die zu überprüfende CNC-Maschine aus und lädt die PDF des Scans in die Kalibrierungs-Software hoch. SmartDIM konvertiert die Daten aus dem PDF, vergleicht das aktuelle Bohrbild mit den Referenzwerten der CNC-Maschine und wirft innerhalb weniger Sekunden seine Analyse auf dem Monitor aus.



Foto: © DHB/Bernad Lorenz

Das Bohrbild der CNC-Maschine. Die Löcher verteilen sich auf einem gleichmäßigen Raster von 50 mal 50 Millimetern.



Macontic befasst sich auch mit der Programmierung für Roboter.

### HÄNDISCHE EINGABE DER DATEN

Nachdem die Kalibrierungs-Software SmartDIM das aktuelle Bohrbild mit den Referenzwerten der CNC-Maschine verglichen und analysiert hat, müssen die neu ausgerechneten XY-Koordinaten händisch in den Maschinenparameterbereich übergeben werden. Mit dem Ausdruck der Korrekturwerte macht sich der Geschäftsführer des 14-Mann-Betriebs wieder auf den Weg in die Maschinenhalle. An der Maschine werden dann die von der SmartDIM neu ausgerechneten XY-Koordinaten in den Maschinenparameterbereich übergeben. Dies geschieht händisch, was auch nur eine kurze Zeit in Anspruch nimmt. Zwischen der ersten Bohrung auf der Testplatte und dem Neukalibrieren der CNC-Maschine ist etwas mehr als eine Viertelstunde vergangen.

»Berücksichtigt man, dass diese Bohrer üblicherweise einen XY-Versatz von mehreren Zehntel Millimetern haben, Bohrer teilweise als Gruppe angelegt werden und sich dann die Toleranzen der in der Gruppe befindlichen Bohrer ergänzen, macht das die Weiterverarbeitung der gebohrten Bauteile in jeglicher Hinsicht nicht besser.«

### VERSION 2.0 IST IN ARBEIT

Die Programmierer von Macontic entwickeln die Software bereits weiter. Bei der zweiten Version von SmartDIM sollen die Nutzer der Software etwa einen Hinweis erhalten, dass einer oder mehrere der Bohrer stumpf sein könnten. »Beim Scannen der Testplatte erkennt ein Algorithmus, ob die Ausrisse an den Rändern der Bohrung einen gewissen Toleranzwert überschritten haben, so dass es naheliegend ist, diesen Bohrer auszutauschen«, erklärt Eckhard Kukatsch.

### HANDWERK BRAUCHT AUTOMATISIERUNG

Im Handwerk steckt noch viel Potenzial, um die Arbeit effizienter zu gestalten. Dies wird mit Blick auf den Fachkräftemangel auch notwendig sein. Entsprechend lautet die These von Eckhard Kukatsch: »Wir müssen es hinkriegen, dass 80 Prozent der wiederkehrenden Arbeiten automatisiert von einer Maschine oder von einer Software erledigt werden. Dann kann sich der Mensch auf die restlichen 20 Prozent konzentrieren.«

»Leando« – Das neue Portal für das Ausbildungs- und Prüfungspersonal wurde Mitte November in Mannheim vorgestellt.



Foto: © BIBB/Leando/Mamei

LEANDO

## NEUES PORTAL FÜR AUSBILDER UND PRÜFER

**Im November ist »Leando« an den Start gegangen. Das Portal soll Ausbilder und Prüfer mit relevanten Informationen zu Ausbildungspraxis und Prüfungswesen versorgen.**

Das Ausbildungs- und Prüfungspersonal in der beruflichen Bildung wird durch die Auswirkungen der schnellen technologischen Entwicklungen und Änderungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Um diese künftig noch besser zu bewältigen, wird die Zielgruppe durch das neue Portal »Leando« unterstützt, so das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in einer Pressemitteilung. »Leando« diene als zentrale Anlaufstelle, um das Ausbildungs- und Prüfungspersonal mit allen relevanten und qualitätsgesicherten Informationen rund um die tägliche Ausbildungspraxis und das Prüfungswesen zu versorgen. Das BIBB hat das Portal im Auftrag des Bundesbildungsministeriums sowie in Zusammenarbeit mit Ausbildern und Prüfern entwickelt.

Mit einer Vielzahl von Funktionen, die speziell auf die Bedürfnisse des Ausbildungs- und Prüfungspersonals zugeschnitten sind, bietet das neue Portal dem BIBB zufolge vielfältige Vorteile:

- Erleichterter Zugang zu qualitätsgesicherten Informationen und praxisnahen Arbeitshilfen
- Adaptive Bereitstellung von Informationen durch eine empfehlungsbasierte Suche

- Förderung des Erfahrungsaustausches und der Vernetzung innerhalb der Community
- Weiterentwicklung der betrieblichen Ausbildungsgestaltung durch Darstellung von erprobter »guter Praxis« und anwendungsorientierter Lernpfade
- lernortübergreifend anwendbare Dienste für Betriebe, Überbetriebliche Bildungszentren und Berufsschulen
- Partizipativ gestaltete Funktionen ermöglichen die gemeinsame Weiterentwicklung des Portals und die Diskussion in moderierten Communitys.

Die mit dem Portal verbundene Initiative ist ein entscheidender Schritt, um die Ausbildungs- und Prüfungspraxis in der Berufsbildung in Deutschland im digitalen Zeitalter zu modernisieren, den Transformationsprozess der Wirtschaft zu unterstützen und gleichzeitig die dafür notwendigen Kompetenzen des Ausbildungs- und Prüfungspersonals zu fördern. Das Bundesbildungsministerium und Bundesinstitut für Berufsbildung sehen in »Leando« einen umfangreichen Webservice, der die aktuellen Trends und Anforderungen an die Berufsbildungspraxis kontinuierlich widerspiegelt, die Arbeit des Ausbildungs- und Prüfungspersonals effektiver und effizienter macht und dabei hilft, die Berufsausbildung qualitativ hochwertiger zu gestalten und damit zukunftsfähiger zu machen.

**leando.de**

**!**  
Das BIBB hat das Portal im Auftrag des Bundesbildungsministeriums sowie in Zusammenarbeit mit Ausbildern und Prüfern entwickelt.



Robuste Geräte sind nicht nur staub- und wasserdicht nach IP68 oder höher, sie können höhere Stürze, extreme Temperaturen sowie starke Erschütterungen überleben.

## Mit dem Online-Büro unterwegs: Die neuesten Smartphones

**HANDWERK 4.0: AKTUELLE SMARTPHONE-MODELLE VERSPRECHEN HANDWERKERN TOP-TECHNIK UND EIN EFFIZIENTERES ARBEITEN UNTERWEGS. DOCH WAS LEISTEN DIE NEUESTEN GERÄTE WIRKLICH? UND WIE LEISTUNGSFÄHIG SIND ROBUSTE GERÄTE FÜR RAUE UMGEBUNGEN?**

Text: *Thomas Busch*

**D**as Smartphone ist für viele Handwerker ein unverzichtbares Allround-Werkzeug. Als Kommunikationszentrale und Online-Büro für unterwegs sollte es deshalb nicht nur bestmöglich gegen Staub und Wasser geschützt sein, sondern auch technisch gehobene Ansprüche erfüllen. Für ein zügiges Arbeiten empfiehlt sich ein mindestens 6 GB großer Arbeitsspeicher und ein Prozessor mit 6 (iOS) beziehungsweise 8 Kernen (Android). Die Informationen auf dem Display lassen sich ab einer Bildschirmdiagonale von 6 Zoll (15,24 cm) mühelos und ohne allzu viel Scrollen ablesen. Für maximale Zukunftsfähigkeit sollte das Smartphone außerdem 5G-fähig sein.



## WICHTIGE FACHBEGRIFFE

### 5G

Die Mobilfunktechnologie der fünften Generation soll in Zukunft Übertragungsraten bis zu 10 Gigabit pro Sekunde liefern. Aktuell sind allerdings nur Geschwindigkeiten von 2 Gbit/s oder weniger realistisch.

### Arbeitsspeicher (RAM)

Der Arbeitsspeicher (RAM: Random Access Memory) dient zum kurzzeitigen Ablegen von Daten, mit denen gerade gearbeitet. Je mehr Arbeitsspeicher zur Verfügung steht, desto schneller das System. Die Größe wird in Gigabyte (GB) gemessen.

### Auflösung

Die maximal darstellbare Anzahl von horizontalen und vertikalen Bildpunkten (Pixeln) definiert die Auflösung eines Displays. Full-HD besitzt eine Auflösung von 1.920 × 1.080 Pixel.

### Gigabyte (GB)

In Gigabyte wird der Speicherplatz bemessen. Ein GB sind 1.024 Megabyte oder rund eine Milliarde Bytes.

### Prozessor

Das Herz eines Smartphones, Tablets oder PCs. Die Geschwindigkeit wird in Gigahertz (GHz) gemessen. Mehrkern-Prozessoren enthalten in einem Gehäuse mehrere vollwertige Prozessor-Kerne und sind wesentlich leistungsfähiger als Prozessoren mit nur einem Kern.

### Zoll

Die Bildschirmdiagonale eines Displays wird in Zoll gemessen. Ein Zoll sind umgerechnet 2,54 cm.

## KRAFTPAKET: DAS IPHONE 15 PRO MAX

Mit dem neuen iPhone 15 Pro Max ist seit Herbst 2023 das bislang am besten ausgestattete Modell von Apple verfügbar. Dank des sehr schnellen Prozessors, ausreichend Speicher und einem fünffach optischen Zoom für die 48-Megapixel-Kamera stehen Handwerkern in allen Situationen genügend Leistungsreserven zur Verfügung. Durch das Titangehäuse wirkt das Gerät nicht nur besonders edel, sondern ist auch leichter und robuster als andere iPhones. Das Display ist außerdem durch ein »Ceramic Shield« geschützt. So viel Ausstattung hat bei Apple seinen Preis: Die günstigsten Pro-Max-

Modelle starten bei über 1.400 Euro. Wer für ein iPhone weniger anlegen möchte, kann zur Standard-Version des iPhone 15 greifen. Bei Preisen ab circa 900 Euro muss man zwar auf einige Neuerungen der Pro-Modelle verzichten, dafür erhält man aber – im Vergleich zum Vorgängermodell iPhone 14 – eine deutlich bessere Kamera und einen schnelleren Prozessor. Aber auch das iPhone 14 zählt noch nicht zum alten Eisen: Wer die höher auflösende Kamera der neuesten Generation nicht benötigt, spart noch einmal bis zu 140 Euro und erhält ein solides Arbeitsgerät für den Betriebsalltag.

## ANDROID-MODELLE MIT SPITZENLEISTUNG

Auch die Top-Geräte mit Android-Betriebssystem haben in den letzten Monaten deutlich an Ausstattung und Leistung zugelegt. So bietet Samsung mit der S23-Serie nicht nur stärkere Prozessoren und Akkus, sondern im Galaxy S23 Ultra auch die erste 200-Megapixel-Kamera. Wer im Alltag ein besonders großes Display in einem handlichen Gerät wünscht, kann zum Galaxy Z Fold 5 oder Google Pixel Fold greifen: Die Smartphones bieten ausgeklappt eine stattliche Bilddiagonale von 19,2 cm.



Wer viel draußen arbeitet oder das Smartphone unter besonders rauen Bedingungen nutzt, sollte auf eine Zertifizierung nach der Militärnorm MIL-STD-810H achten.

Die Smartphones bieten ausgeklappt eine stattliche Bilddiagonale von 19,2 cm.

Durch das zusätzliche Außendisplay sind die Geräte auch zusammengeklappt nutzbar. Auf einen Staubschutz müssen Handwerker bei diesen Modellen allerdings verzichten, da es den Herstellern bislang nicht gelungen ist, den Klappmechanismus entsprechend zu schützen.

## MILITÄRSTANDARD FÜR BESTEN SCHUTZ

Wer viel draußen arbeitet oder das Smartphone unter besonders rauen Bedingungen nutzt, sollte auf eine Zertifizierung nach der Militärnorm MIL-STD-810H achten. Diese Geräte sind nicht nur staub- und wasserdicht nach IP68 oder höher, sie können auch Stürze aus mehreren Metern Höhe sowie starke Erschütterungen ohne Schaden überleben. Außerdem halten sie auch extremen Temperaturen stand. Einige Modelle bieten zudem eine integrierte Wärmebildkamera, mit der Handwerker Temperaturunterschiede oder Wärmequellen erkennen können, um Lecks oder Defekte leichter aufzuspüren.

Durch den besseren Schutz sind die Geräte meist etwas dicker und schwerer als Standardmodelle. Dafür muss man sich aber auch keine Gedanken machen, wenn das Smartphone herunterfällt, nass wird oder extremen Temperaturen ausgesetzt ist. Bei der technischen Ausstattung haben die widerstandsfähigen Modelle in den letzten Monaten deutlich zugelegt: 16,7 Zoll große Displays, bis zu 256 GB Speicherplatz und Kameras mit bis zu 108 Megapixel ermöglichen ein zügiges und qualitätsorientiertes Arbeiten. Um Geld zu sparen, sollten sich Handwerker vorab überlegen, welche Smartphone-Ausstattung sie wirklich benötigen. Wenn es nicht das Top-Modell mit maximalem Speicherplatz und bestmöglichem Schutz sein muss, lassen sich oft mehrere Hundert Euro sparen.

# AKTUELLE SMARTPHONES



Für die eigenen beruflichen Anforderungen das richtige Smartphone zu finden ist nicht immer einfach.

Foto: © iStock.com / ozgurdonmaz

MODELL	GALAXY S22	GALAXY S23	GALAXY S23 ULTRA	GALAXY Z FOLD 5	PIXEL FOLD
Hersteller	Samsung	Samsung	Samsung	Samsung	Google
Betriebssystem	Android 14	Android 14	Android 14	Android 14	Android 14
Prozessor	Exynos 2200 (8 Kerne)	Snapdragon 8 Gen 2 (8 Kerne)	Snapdragon 8 Gen 2 (8 Kerne)	Snapdragon 8 Gen 2 (8 Kerne)	Google Tensor G2 (8 Kerne)
Arbeitsspeicher	8 GB	8 GB	8 / 12 GB	12 GBw	12 GB
Display	6,1 Zoll (15,4 cm) Dynamic AMOLED	6,1 Zoll (15,4 cm) Dynamic AMOLED	6,8 Zoll (17,31 cm) Dynamic AMOLED	6,2 Zoll (15,7 cm) und 7,6 Zoll (19,2 cm) AMOLED	5,8 Zoll (14,67 cm) und 7,6 Zoll (19,2 cm) OLED
Auflösung	2.340 x 1.080 Pixel	2.340 x 1.080 Pixel	3.088 x 1.440 Pixel	2.176 x 1.812 Pixel	2.208 x 1.840 Pixel
Speicherplatz	128 / 256 GB	128 / 256 GB	256 / 512 / 1.000 GB	256 / 512 / 1.000 GB	256 / 512 GB
Kameras	10 bis 50 Megapixel	12 bis 50 Megapixel	12 bis 200 Megapixel	10 bis 50 Megapixel	8 bis 48 Megapixel
Besonderheiten	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 1,5 m/30 Min.)	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 1,5 m/30 Min.)	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 1,5 m/30 Min.)	faltbar, zwei Displays, Schutz gegen Untertauchen (IPX8)	faltbar, zwei Displays, Schutz gegen Untertauchen (IPX8)
Aktuelle Preise	ca. 530 bis 900 €	ca. 670 bis 1.200 €	ca. 1.000 bis 1.800 €	ca. 1.300 bis 2.260 €	ca. 1.600 bis 2.000 €
Internet	samsung.de	samsung.de	samsung.de	samsung.de	store.google.com

MODELL	IPHONE 14	IPHONE 15	IPHONE 15 PRO MAX	BL8800 PRO	G2 PRO 5G
Hersteller	Apple	Apple	Apple	Blackview	AGM
Betriebssystem	iOS 17.1	iOS 17.1	iOS 17.1	Android 12	Android 12
Prozessor	A15 Bionic (6 Kerne)	A16 Bionic (6 Kerne)	A17 Pro (6 Kerne)	Dimensity 700 (8 Kerne)	QCM6490 (8 Kerne)
Arbeitsspeicher	6 GB	6 GB	8 GB	8 GB	8 GB
Display	6,1 Zoll (15,5 cm) Super Retina XDR OLED	6,1 Zoll (15,5 cm) Super Retina XDR OLED	6,7 Zoll (17 cm) Super Retina XDR OLED	6,58 Zoll (16,7 cm) IPS	6,58 Zoll (16,7 cm) IPS
Auflösung	2.532 x 1.170 Pixel	2.556 x 1.179 Pixel	2.796 x 1.290 Pixel	2.408 x 1.080 Pixel	2.408 x 1.080 Pixel
Speicherplatz	128 / 256 / 512 GB	128 / 256 / 512 GB	256 / 512 / 1.000 GB	128 GB	256 GB
Kameras	12 Megapixel	12 bis 48 Megapixel	12 bis 48 Megapixel	5 bis 50 Megapixel	32 bis 108 Megapixel
Besonderheiten	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 6 m/30 Min.)	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 6 m/30 Min.)	Schutz gegen Staub und Untertauchen (IP68, 6 m/30 Min.)	Sturzsicher, Schutz gegen Temperaturschock, Staub und Untertauchen (IP68, IP69K, MIL-STD-810H), Wärmebildkamera	Sturzsicher, Schutz gegen Temperaturschock, Staub und Untertauchen (IP 68, IP69K, MIL-STD 810H), Wärmebild- und Nachtsichtkamera
Aktuelle Preise	ca. 760 bis 1.400 €	ca. 900 bis 1.500 €	ca. 1.400 bis 1.950 €	ca. 380 bis 550 €	rd. 900 €
Internet	apple.de	apple.de	apple.de	de.blackview.hk	de.agmmobile.com

Tabelle: Stand 16. November 2023. Alle Angaben ohne Gewähr.



Der neue Custom kommt  
in den Versionen Kasten,  
Doppelkabine und Kombi.



# Ford präsentiert den neuen Transit Custom

KOMPLETT NEU ENTWICKELT ZEIGT SICH DER TRANSIT CUSTOM IM EIN-TONNEN-SEGMENT. NEBEN ZAHLREICHEN INNOVATIONEN GLÄNZT ER MIT BIS ZU 1.350 KILOGRAMM NUTZLAST.

Text: *Stefan Bühren...*

**N**ein, die Optik täuscht nicht: Flacher ist er geworden, und das gleich um rund sechs Zentimeter. Der simple Grund: So erhält der neue Ford Transit Custom und seine Pkw-Version Tourneo seine Parkhaus- und Tiefgaragentauglichkeit. Gleichzeitig haben die Ingenieure die Vorderräder nach vorne gezogen und den Fahrer etwas tiefer platziert, was für mehr Platz in der Fahrerkabine sorgt. Auch sonst haben die Maßnahmen nur einen minimalen Effekt auf das Ladevolumen. Die Neuentwicklung fasst 5,8 Kubikmeter Ladevolumen in der Version L1H1, mit dem langen Radstand (L2) kann der Kastenwagen sogar 6,8 Kubikmeter an Volumen aufnehmen. Die Ladelänge beträgt beim langen Custom 3,45 Meter dank Durchlademöglichkeit.

Noch imposanter sind die Zahlen in Sachen Nutzlast: Hier sind es beim Modell mit dem kurzen Radstand 1.270 Kilogramm, bei langem Radstand sogar 1.350 Kilogramm. Wer mehr transportieren muss, kann auf die Anhängelast setzen: 2,3 Tonnen kann der Wagen zusätzlich an den Haken nehmen. Besonders bemerkenswert: Dieser Wert gilt nicht für den Plug-in, der im Frühjahr folgt, sondern auch für die rein elektrische Variante, die ab Sommer 2024 ausgeliefert wird. Zumindest für die Dieselvarianten, aber auch schon den Plug-in sind die Bestellbücher geöffnet, die ersten Auslieferungen des Kastenwagens sollen noch in diesem Jahr erfolgen.



Die Reichweite des E-Modells soll bis zu 327 Kilometer betragen.

Der Kastenwagen wie auch seine Pkw-Variante kommen in mit einer 81 kW/110 PS, 100 kW/136 PS und einer 110 kW/150 PS starken Motorisierung, die nur mit einer Sechs-Gang-Handschaltung kombinierbar sind. Wer ein 8-Gang-Automatikgetriebe haben möchte, hat die Wahl zwischen einem 100 kW/136 PS und einem 125 kW/170 PS starken Aggregat. Der Plug-in kombiniert einen 2,5-Liter-Benziner mit einem Elektromotor und kommt auf 171 kW/233 PS.

Der voll elektrische Transit Custom kommt auch in zwei Versionen mit 110 kW/135 PS und mit 160 kW/217 PS daher. Die Reichweite des E-Modells soll bis zu 327 Kilometer betragen und ein Schnellladen mit bis zu 125 kW Gleichstrom möglich sein. An Bord ist auch ein 11-kW-Charger, weitere Angaben folgen 2024. Zudem steht auch noch in Kooperation mit Westfalia eine Camperversion als Nugget in den Startlöchern.

Der neue Custom kommt in den Versionen Kasten, Doppelkabine und Kombi, neu ist eine sogenannte Multicab, die die Sitze in der zweiten Reihe um einen Platz reduziert und dadurch mehr Stauraum bietet. gab es schon beim Vorgänger, neu ist ab 2024 der sogenannte Multicab. Die Bestellbücher sind für die ersten Versionen geöffnet, die Custom startet in der Version L1H1 bei netto 35.550 Euro, für die Version L2 sind 1.000 Euro netto mehr fällig.

RUANDA

# HANDWERKERINNEN UND HANDWERKER LEISTEN HILFE ZUR SELBSTHILFE

Seit zehn Jahren führt die EURwanda Handcraft Foundation e.V. ein Austausch- und Bildungsprojekt in Ruanda mit jungen Malergesellinnen und -gesellen und Auszubildenden durch. Das jüngste Projekt war gewerkeübergreifend: Ende Oktober reisten 25 Handwerkerinnen und Handwerker unterschiedlichster Gewerke nach Ruanda, um dort gemeinsam mit ruandischen Berufsschülerinnen und Berufsschülern ein Kinder- und Jugendzentrum in Musanze auszubauen.



Raumausstatter Joscha Eggert mit ruandischen Buddies beim Bau einer Bank für das Kinder- und Jugendheim.

Nun sind sie zurück. Mit vielen Eindrücken im Gepäck, einer großen Freude über das Erreichte, und der festen Überzeugung, dass noch viel Arbeit ansteht. Für alle war diese Reise eine persönlich wertvolle Erfahrung, bei der auch sie vieles gelernt und mitgenommen haben: über das Land, seine Kultur und Geschichte, aber auch, wie Handwerk funktioniert, wenn die Mittel begrenzt sind. Wenn Werkzeuge und Material fehlen, sind Improvisation und Teamgeist gefragt.

Der Teamgeist zwischen den deutschen und ruandischen Handwerkerinnen und Handwerkern hätte nicht besser funktionieren können. Damit die Arbeit dieser wertvollen Stiftung weitergeführt werden kann, benötigt die EurWanda Handcraft Foundation weiterhin Spenden und Sponsoren.

In unserer DHB-Bundesausgabe schildert Hans Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhessen, im Interview, welche Eindrücke er von der Reise mitgenommen hat und warum die Unterstützung dieses Projekts so wichtig ist. Lesen Sie dort auch den Bericht der mitgereisten Malermeisterin Maren Kogge, aktuelle Miss Handwerk 2023, der Tischlerin Jule Rombey, Miss Handwerk 2020 und Joscha Eggert, Raumausstatter und Finalist bei der Wahl zu Miss & Mister Handwerk 2021. *STZ*



Improvisation war angesagt: Aus Mangel an Akkuschaubern musste alles genagelt werden.



Zum Abschluss erhielten die ruandischen Berufsschülerinnen und Berufsschüler ein Zertifikat.

Hier gehts zur  
**Bundesausgabe**  
[vh-kiosk.de/BA12](http://vh-kiosk.de/BA12)



## GEMEINSAM GUTES TUN

Die EURwanda Handcraft Foundation e.V. bringt junge Handwerkerinnen und Handwerker aus Europa und Ruanda zusammen und gibt ihnen die Möglichkeit, gemeinsam an etwas Konkretem und Gemeinnützigem zu arbeiten, ihr handwerkliches Können einzubringen, voneinander und übereinander zu lernen und sich sozial zu engagieren.

[eurwanda-handcraft.org](http://eurwanda-handcraft.org)

# Ihre Hilfe zählt!

Die EURwanda Handcraft Foundation e.V. ist eine Gruppe von gemeinnützig engagierten Frauen und Männern aus dem Handwerk, Innungen, Fachverbänden, sozialen Einrichtungen und Stiftungen. Sie setzen sich ein, um das Interesse im Wirtschaftssektor Handwerk im Bereich Nachwuchs zu fördern und nachhaltige Innovationen zu schaffen.

Ende Oktober hat sich eine Gruppe von Handwerkerinnen und Handwerkern auf den Weg gemacht, um gemeinsam mit jungen Berufsschülern aus Ruanda die Menschen vor Ort beim Bau eines Jugend- und Freizeitheims zu unterstützen.



Foto: © Verlagsanstalt Handwerk/ Felicitas Winkels; Grafik: © Freepik

**Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, dass die Arbeit fortgeführt und die Not der Menschen in Ruanda gelindert werden kann.**

## **SPENDENKONTO:**

**Volksbank Trier**

**IBAN: DE14 5856 0103 0000 6576 00**



**EURwanda Handcraft Foundation**

# »Le Championnat du Chocolat à Coblenz«

**JETZT NOCH ANMELDEN UND EINEN DER LIMITIERTEN STARTPLÄTZE SICHERN:  
AM 16. UND 17. MÄRZ 2024 ENTSCHEIDET SICH IM RAHMEN DES »CHAMPIONNAT DU  
CHOCOLAT« IN KOBLENZ, WER »CHOCOLATIER-CHAMPION« 2024 WIRD.**



Chocolatiers und Konditoren können sich für die Deutsche Meisterschaft beim »Championnat du Chocolat« der HWK Koblenz anmelden.

Sie haben die Qual der Wahl: Die Experten-Jury verkostigt die leckeren Kunstwerke.

Text: Denise Nuß & Verena S. Ulbrich

**W**enn Schoko-Träume wahr werden: Beim »Championnat du Chocolat« der Handwerkskammer Koblenz präsentieren renommierte Konditoreien und namhafte Chocolatiers ihre süßen Versuchungen in Form von Schokolade. In den Hallen des Kurfürstlichen Schlosses Koblenz können Besucher am 16. und 17. März 2024 die kakaohaltigen Kunstwerke der Wettbewerbe bewundern und köstliche Produkte entdecken.

## DEUTSCHE SCHOKO-MEISTERSCHAFT

Unter dem Motto »Die schöne Form der Schokolade« wird in den Wettbewerben »Schokoladen-Artistik« und »Schokoladen-Freestyle« 2024 erstmalig die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Die beeindruckenden Schokoladenschaustücke sind jedes Jahr aufs Neue das Highlight der gesamten Veranstaltung.

Bei der Deutschen Meisterschaft in »Schokoladen-Artistik« stehen komplett aus Schokolade bestehende Kunstwerke mit einer Mindesthöhe von 70 cm im Fokus, wobei keine Hilfsmittel zur Unterstützung erlaubt sind. Hier messen sich Gesellen und Meister ihres Fachs und müssen die Standfestigkeit ihres Schaustücks für beide Veranstaltungstage beweisen. Jedes Schaustück enthält eine Schokoladenspezialität in Form einer Tortenattrappe, die separat hergestellt werden muss. Diese wird von der Jury verkostet. Und: Neben den Einzelplatzierungen gibt es die Chance auf einen Publikumspreis.

Lehrlinge des ersten bis dritten Lehrjahrs beweisen ihr Können bei der Deutschen Meisterschaft in der Nachwuchskategorie »Schokoladen-Freestyle«. Für sie gilt es, eine Tortenattrappe mit Schokoladen-Überzug und thematischem Schoko-Dekor in einer 20x20 cm-Form



Fotos: © Klaus Herzmann

 Anmeldung/Kontakt  
Joachim Schäfer  
T 0261/398-374  
joachim.schaefer  
@hwk-koblenz.de





Im vergangenen Jahr setzte sich Konditormeisterin Theresa de Silva aus Beckum mit ihrem Schokoladenschaustück »90-s Child« in der Artistik-Kategorie durch.

Foto: © Klaus Herrmann

**Preise  
in Höhe von  
6.250 EURO!  
championnat-du-  
chocolat.info**

zu erstellen. Über den Einzelpreis hinaus gibt es auch eine Auszeichnung für die am besten vertretene Berufsschule. Den Besten der Wettstreiter winken Preise in Höhe von insgesamt 6.250 Euro.

### KREATIV, FACHLICH UND PERSÖNLICH

»Die Veranstaltung ist nicht nur Besuchermagnet und ein öffentlichkeitswirksames Forum für die herausragenden Leistungen des Konditorhandwerks. Ein zentrales Ziel ist ebenfalls das Fördern von Nachwuchs- und Fachkräften«, erklärt Bäcker- und Konditormeister Joachim Schäfer, Fachbereichsordinator Ernährung und Hauswirtschaft der HWK Koblenz. »Chocolatiers aus ganz Deutschland und über die Grenzen hinweg kommen bei Le Championnat du Chocolat à Coblence zusammen, um ihr Können zu demonstrieren und sich untereinander, mit Betrieben, Industrie und Handel zu vernetzen.«

Außerhalb der Wettbewerbe können Handwerksbetriebe ihre Produkte rund um das Genussmittel Schokolade als Aussteller darbieten. Darüber hinaus erwarten die Besucher im Zuge zahlreicher Vorführungen – dabei ist unter anderem Rowena Redwanz, Deutsche Meisterin der Konditoren – Demonstrationen und praktische Tipps für zu Hause. Bleibt nur noch die Frage: Wer wird »Chocolatier-Champion« 2024?

### DIE JURY

... setzt sich zusammen aus:

- Christian Ibrügger (Konditormeister, Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld)
- René Klinkmüller (Konditormeister, Vorstand CCC Condi Creativ Club)
- Antonia Arera (Konditormeisterin, Head of Chocolate Academy Köln)
- und Gerhard Schenk (Konditormeister, Präsident des Deutschen Konditorenbunds).

In den Wettbewerben bestimmen sie, wer sich über den Titel »Chocolatier-Champion« 2024 freuen darf.

## STILLE NACHT

### SILVESTER-SPEKTAKEL IN GRAZ

Silvester ohne Feuerwerk? Auch das kann spektakulär sein! Und zwar mit Wasser, Feuer, Lasern und Videoinstallationen vor der Kulisse des Grazer Rathauses – ganz ohne Knallerei und Feinstaub. In insgesamt fünf Vorstellungen können Zuschauer die rund 20-minütige Show auf dem Hauptplatz erleben. Die letzte davon findet zur Feier des Jahreswechsels pünktlich um Mitternacht statt.

[regiongraz.at/silvester](http://regiongraz.at/silvester)

## ARTIFEX-SPEZIAL

### FRANKREICH ERLEBEN

Die Vielfalt Frankreichs ist unerschöpflich. Die Schönheit der Küste beeindruckt wie auch abwechslungsreiche Landschaften. Ein Bummel durch Städte wie Avignon oder Nancy versprechen eine Fülle historischer Geschichten. Viele kulturelle Traditionen bereichern jede Reise. Kulinarische Genüsse gehören zu einer Reise nach Frankreich selbstverständlich dazu. Dabei zeigt sich, dass jede Region kulinarische Traditionen serviert. So sind in der Normandie die Gerichte anders als in der Provence. Das neue Online-Magazin »Artifex« zeigt die Vielfalt Frankreichs mit einer faszinierenden Mischung aus Natur, Kultur, Geschichte und Gastronomie, die das Land zu einem einzigartigen und facettenreichen Reiseziel macht. Einfach den QR-Code scannen und die Erlebniswelt Frankreich kennenlernen.



## FINANZWISSEN

# LIQUIDITÄTSPLANUNG FÜR DIE STEUERSCHULD

Wichtige Termine, die für Zahlungen ans Finanzamt und kommunale Kassen bei der Jahresfinanzplanung 2024 zu berücksichtigen sind.

**G**ewerbesteuer, Umsatzsteuer, Körperschaft- und Einkommensteuer sowie die Lohnsteuer für die Angestellten – die Zahlungsverpflichtungen, die ein Unternehmer gegenüber öffentlichen Kassen hat, sind vielfältig. Bei Fristüberschreitungen gibt es in der Regel kaum ein Pardon. Daher empfiehlt es sich, stets alles im Blick zu haben, um Mahnungen, Strafgeldern und Zinskosten zu vermeiden.

## KÖRPERSCHAFTSTEUER UND EINKOMMENSTEUER

Je nach Rechtsform zahlen Firmen in Deutschland entweder Körperschaftssteuer oder – im Falle von Einzelunternehmern – Einkommensteuer auf den erzielten Unternehmensgewinn. Weil die Finanzkasse auf die Steuerzahlung nicht bis zur Gewinnermittlung eines Steuerjahres warten möchte, sind bereits im laufenden Geschäftsjahr vierteljährliche Vorauszahlungen auf den angenommenen Gewinn zu leisten. Die Höhe des angenommenen Gewinns – und der dafür zu entrichtenden Vorauszahlung auf die Körperschaft- oder Einkommensteuer – orientiert sich dabei an der zuletzt abgegebenen Steuererklärung. Das mag, gemessen an der Wechselhaftigkeit der Konjunktur, zwar unflexibel sein, macht die Vorauszahlungen allerdings auch gut planbar, weil die Zahlungen in jedem Quartal gleich hoch ausfallen. Fällig ist die Vorauszahlung für die Körperschaftsteuer – für Einzelunternehmer die Einkommensteuer – 2024 vierteljährlich und zwar jeweils am 10. März, am 10. Juni, 10. September und 10. Dezember.

## GEWERBESTEUER

Mit der Gewerbesteuer partizipieren die Kommunen am Gewinn eines Unternehmens – zumindest dann, wenn dieser oberhalb von 24.500 Euro liegt. Bis zu dieser Grenze gilt für Personengesellschaften und Einzelunternehmer ein Freibetrag, für den keine Gewerbesteuer zu zahlen ist. Für Kapitalgesellschaften gibt es allerdings keinen Freibetrag. Wie hoch die Gewerbesteuer beziehungsweise die vierteljährlich fällige Vorauszahlung ausfällt, hängt nicht nur vom zugrundeliegenden Gewinn des vorangegangenen Geschäftsjahres ab, sondern auch vom Hebesatz,

den jede Gemeinde individuell festlegt. Er liegt bei mindestens 200 Prozent und rangiert in den meisten Kommunen in einem Bereich von 300 bis 400 Prozent. Die Gewerbesteuvorauszahlung ist 2024 jeweils am 15. Februar, am 15. Mai, 15. August und 15. November zu leisten.

## UMSATZSTEUER

Die Umsatzsteuer ist jeweils zum 10. eines jeden Monats für den Vormonat anzumelden und voranzahlen – mit einer Dauerfristverlängerung kann man das Zeitfenster hierfür um einen Monat ausweiten. Anders als bei den oben beschriebenen Steuerarten ist die Höhe der Vorauszahlung unmittelbar an die



**Mit einer genauen Terminplanung lassen sich Mahnungen, Strafgeldern und Zinsen vermeiden.**

aktuelle Geschäftstätigkeit geknüpft. Denn für die Voranmeldung der Umsatzsteuer wird diese aus den Rechnungen an andere Unternehmen des betreffenden Monats addiert, dabei wird die Vorsteuer aus den Rechnungen desselben Zeitraums von anderen Unternehmen abgezogen. Das Ergebnis ist dem Finanzamt als Umsatzsteuervorauszahlung zu überweisen (ist die Vorsteuer aus den Betriebskosten höher als die Umsatzsteuer auf die Einnahmen, erhält man umgekehrt eine Überweisung vom Finanzamt). Wer weniger als 7.500 Euro Umsatzsteuer im Jahr vereinnahmt, gibt die Umsatzsteuervoranmeldung vierteljährlich ab. Die Stichtage sind 2024 für das erste Quartal der 10. April, fürs zweite Vierteljahr der 10. Juli, danach der 10. Oktober – und fürs letzte Quartal 2024 ist es der 10. Januar 2025.

## LOHNSTEUER

Die Lohnsteuer der im Betrieb Beschäftigten schulden diese eigentlich selbst dem Finanzamt, aber es ist die Aufgabe des Arbeitgebers den Vorauszahlungsbetrag monatlich anzumelden und abzuführen. Auch hierfür ist der 10. des Folgemonats der Stichtag. Liegt die jährliche Lohnsteuer unter 3.000 Euro, geschieht dies vierteljährlich, dabei sind die Stichtage dieselben wie bei der Umsatzsteuervoranmeldung. Bei einer jährlichen Lohnsteuer von unter 800 Euro erfolgt eine einzige Anmeldung für das gesamte Kalenderjahr.

## KUNDEN IM EU-AUSLAND?

Wer in Deutschland umsatzsteuerpflichtig ist und Waren oder Dienstleistungen ins EU-Ausland verkauft, muss beim Finanzamt eine sogenannte Zusammenfassende Meldung abgeben. Hintergrund ist, dass gewerbliche Auslandskunden die Umsatzsteuern im eigenen Land zu den dort gültigen Sätzen selbst zahlen (Reverse Charge-Verfahren). Die Zusammenfassende Meldung enthält alle ins EU-Ausland verkauften Waren und Dienstleistungen eines Unternehmers, für die in Deutschland keine Umsatzsteuer abgeführt wurde. Die selbst im EU-Ausland gekauften Waren und Dienstleistungen werden hingegen nicht in der Zusammenfassenden Meldung aufgelistet. Die Zusammenfassende Meldung ist am 25. jeden Monats für den jeweiligen Vormonat fällig. Da hier keine Zahlung zu leisten ist, droht bei einer unzeitigen Abgabe zwar kein Verspätungszuschlag, ein Bußgeld kann aber trotzdem verhängt werden.

## WISSENSWERT.

Diesen und alle bereits erschienenen Artikel aus der Reihe Finanzwissen finden Sie gesammelt unter: [www.Chefsein.de](http://www.Chefsein.de)



Die enthaltenen Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person. Sie stellen keine betriebswirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung dar. Im konkreten Einzelfall kann der vorliegende Inhalt keine individuelle Beratung durch fachkundige Personen ersetzen.

# ONLINE-NEWS

## LESERUMFRAGE 2023

### VERBESSERN SIE UNS!

Diesmal bitten wir vom Deutschen Handwerksblatt (DHB) Sie um Feedback – weil wir besser werden wollen. 11 Mal im Jahr versorgen wir Sie mit Nachrichten und Geschichten aus dem und für das Handwerk. Jetzt möchten wir von Ihnen wissen: Gefällt Ihnen unser Angebot? Was können wir verbessern oder ändern? Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit und beantworten Sie online bis zum 31. November 2023 unsere Leserumfrage. Verraten Sie uns auch gerne, wie Sie die Inhalte, das Layout oder die Bildauswahl finden. Anregungen sind herzlich willkommen, damit wir Ihnen künftig ein noch besseres DHB bieten können.



Hier geht es zur Umfrage!



## POLITIK

### BÜROKRATIEBELASTUNG AUF REKORDHOCH



Noch nie war der laufende Erfüllungsaufwand so hoch wie heute. Das stellt der Nationale Normenkontrollrat fest und fordert eine Trendwende.

Foto: © Andrea De Martini/123RF.com



## POLITIK

### EU-DATENGESETZ: NEUE CHANCEN FÜR BETRIEBE



Das EU-Parlament hat den Data Act angenommen. Das Handwerk begrüßt den Beschluss. Mit den neuen Regeln erschlossen sich neue Geschäftsmöglichkeiten für Betriebe.

Foto: © Therapong28/123RF.com



## BETRIEB

### RECHT AUF REPARATUR: HANDWERK BEGRÜSST DIE ENTSCHEIDUNG



Das EU-Parlament hat für das neue »Recht auf Reparatur« gestimmt. Dazu gehört, dass Hersteller Betrieben Ersatzteile und Reparaturinfos »zu fairen Preisen« bereitstellen sollen.

Foto: © Elmur/123RF.com



## BETRIEB

### TROTZ UNGENAUER DOKUMENTATION: NACHTZUSCHLÄGE SIND STEUERFREI



Nachtzuschläge sind steuerfrei. Das gilt auch, wenn der Arbeitgeber die Nachtarbeit nicht präzise dokumentiert hat, alle anderen Voraussetzungen aber erfüllt sind.

Foto: © AMR/123RF.com



## BETRIEB

### 50.000 EURO ODER 1,3 MILLIONEN SIND KEIN TRINGELD



Trinkgeld ist für Arbeitnehmer steuerfrei. Aber es gibt Grenzen. Etwa dann, wenn es um 50.000 Euro oder sogar einen Millionenbetrag geht.

Foto: © delgado7/123RF.com



## BETRIEB

### »DEUTSCHE MEISTERSCHAFT GIBT DER EXZELLENZ IM HANDWERK GESICHTER«



Aus dem PLW wird die Deutsche Meisterschaft im Handwerk. Mit dem Zusatz »German Craft Skills« soll eine Brücke zu den internationalen Wettbewerben geschlagen werden.

Foto: © Zentralverband des Deutschen Handwerks



## UNSERE RECHTSBERATUNG FÜR SIE



### ANSPRECHPARTNER DER HANDWERKSKAMMER



#### Abteilungsleiter

Holger Marscheider

T 0395 5593-120

marscheider.holger@hwk-omv.de

#### stellv. Abteilungsleiter

Felix Harrje

T 0381 4549-152

harrje.felix@hwk-omv.de

#### Unwirksame Klausel in einem Riestervertrag

Die in Altersvorsorgeverträgen mit der Bezeichnung »S VorsorgePlus Altersvorsorgevertrag nach dem Altersvermögensgesetz (Sparkonto mit Zinsansammlung)« einer Sparkasse enthaltene Klausel zu Abschluss- und Vermittlungskosten ist unwirksam. Die Klausel ist nicht klar und verständlich i.S.d. § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB und benachteiligt dadurch die Vertragspartner der Sparkasse unangemessen. Diese können die mit der Klausel für sie verbundenen wirtschaftlichen Folgen nicht absehen.

**Bundesgerichtshof, Urteil vom 21. November 2023 - XI ZR 290/22**

#### Kosten für Verwahrung eines privat abgeschleppten Kfz

Zu den erstattungsfähigen Kosten für die Entfernung eines unbefugt auf einem Privatgrundstück abgestellten Fahrzeugs gehören grundsätzlich auch die Kosten, die im Zusammenhang mit der Verwahrung des Fahrzeugs im Anschluss an den Abschleppvorgang entstehen. Der Grundstücksbesitzer ist allerdings gehalten, den Halter des abgeschleppten Fahrzeugs unmittelbar im Anschluss über den Abschleppvorgang zu unterrichten. Der Erstattungsanspruch ist zudem zeitlich bis zu einem Herausgabe-



verlangen des Halters begrenzt.

**Bundesgerichtshof, Urteil vom 17. November 2023 - V ZR 192/22**

#### Gestaltung des Kündigungsbuttons

Die Grundsätze zur Zwei-Klick-Lösung, die bei der Ausgestaltung des Impressums anzuwenden sind, sind auf den § 312 k II 4 BGB nicht anzuwenden. Nach dem Sinn und Zweck des § 312 k BGB sollte der Verbraucher ein Rechtsgeschäft, das auf eine dauerhafte rechtliche Beziehung ausgelegt ist, genauso leicht kündigen können wie er den Vertrag abschließen konnte. Durch eine derart einfache Kündigungsmöglichkeit sollte der dahinterstehende Verbraucherschutz gestärkt werden.

**Landgericht München I, Urteil vom 16. November 2023, 12 O 4127/23**

#### Fehlende Mobilfunk- Netzabdeckung

Eine Störung iSv. § 58 Abs. 1, 3 TKG ist auch dann anzunehmen, wenn ein Sendemast ausgefallen ist und dessen Sendegebiet teilweise von anderen Stationen mitabgedeckt wird, solange ein Bereich verbleibt, der keine Netzabdeckung mehr bietet. Ein vollständiger Dienstaussfall iSv. § 58 Abs. 1, 3 TKG ist bereits dann anzunehmen, wenn eine der vertraglich geschuldeten Leistungen (hier: Mobilfunktelefonie) nicht genutzt werden kann, da die Vorschrift insoweit keinen vollständigen Ausfall aller vertraglich geschuldeter Leistungen erfordert. Die Möglichkeit, mittels WLAN Anrufe tätigen zu können, lässt eine Entschädigungspflicht unberührt.

**Landgericht Göttingen, Urteil vom 1. September 2023 - 4 O 78/23**

#### Preisanpassungsklauseln von Streaming- Anbieter unwirksam

Von Streaming-Anbietern in ihren AGB verwendete Preisanpassungsklauseln, in denen sie es sich vorbehalten, nach billigem Ermessen einseitig die Preise ihrer Abonnement-Angebote ändern zu können, um gestiegenen Gesamtkosten Rechnung zu tragen, sind unwirksam.

**Kammergericht Berlin, Urteil vom 15. November 2023 - 23 U 15/22**



Geschäftsführender Inhaber der Firmengruppe Axel Erdmann (l.) und Geschäftsführer Andreas Schmidt.

Foto: © Annette Prober

## AUTOTRANSPORTER AUS BENTWISCH GEFRAGT

Bei der FSN Fahrzeugbau GmbH in Bentwisch wurde im November eine neue Produktionshalle von 2100 Quadratmetern für den Fahrzeugbau eingeweiht. Kunden, Kooperationspartner und rund 40 Mitarbeiter feierten die Fertigstellung des Investitionsvorhabens. »Wir haben rund 3,5 Millionen Euro investiert, um der gestiegenen Nachfrage nach Sonderfahrzeugen gerecht zu werden. Mit dem Neubau wurde die überdachte Produktionsfläche verdoppelt«, betont Andreas Schmidt, Geschäftsführer der FSN Fahrzeugbau GmbH. Ausgerüstet ist die Halle mit modernster Technik, darunter ein leistungsfähiger Kran mit Vakuumhebetechnik. Eine Laserschneidanlage und CNC-Kanttechnik für die Metallbearbeitung folgen im Frühjahr.

Auf dem Gelände und in der Halle konnten die Gäste besichtigen, was derzeit boomt: Autotransporter mit Kofferaufbauten sowie Bau- und Entsorgungsfahrzeuge mit Kranen von Palfinger. »In Absprache mit den Kunden entstehen die besonderen Autotransporter, die vor allem für hochwertige Fahrzeuge verwendet werden. Hinter GFK-Sandwichplatten sind Prototypen (Erlkönige) oder Oldtimer nicht zu erkennen«, erzählt Andreas Schmidt. Eine spannende neue Herausforderung für die Fahrzeugbauer aus Bentwisch sei es beispielsweise, Fahrzeug-Trailer zu konstruieren und zu bauen, die mehrere E-Mobile mitteilweise über 2,5 Tonnen Leergewicht transportieren können. »Wir als mittelständischer Fahrzeugbetrieb entwickeln, konstruieren und produzieren Fahrzeuge nach Kundenwunsch, in der Regel keine Serien«, erklärt Axel Erdmann, geschäftsführender Inhaber der Firmengruppe Ferdinand Schultz Nachfolger. Nahezu jede Branche benötige spezielle Fahrzeuge: Bautransporter mit Kran, Kühlfahrzeuge oder auf spezielle Baumaschinen zugeschnittene Tieflader.

Für die Rostocker Bürger stehe FSN vermutlich zuerst für die VW- und Skoda-Autohäuser, aber für Unternehmer in Deutschland und Europa sei FSN ein »Partner für exklusive Sonderfahrzeuge«, betont Axel Erdmann (73).

fsn.de

## AUSBILDUNG

### PORTAL ONLINE

Das neue Portal »Leando« dient als zentrale Anlaufstelle, um Ausbildungs- und Prüfungspersonal mit allen relevanten und qualitätsgesicherten Informationen rund um die tägliche Ausbildungspraxis und das Prüfungswesen zu versorgen. Entwickelt wurde das neue Portal vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sowie in Zusammenarbeit mit Ausbilderinnen und Ausbildern sowie Prüferinnen und Prüfern.

leando.de

## NACHWUCHSWERBUNG



Foto: © UV

Das Team Schwarz Mecklenburg-Vorpommern sorgte in der Kita für strahlende Kinderaugen. Mit Malbüchern, Glück-to-go-Beuteln und Kehrleinen-to-go waren die Schornsteinfeger bestens ausgerüstet. Es wurde gemalt, gelacht und getobt. Und auch Enrico Medved und sein Kollege hatten viel Spaß. Vielleicht gehören ja einige dieser Kleinen in ein paar Jahren auch zum Team.

schornsteinfeger-mv.de

# Wir gratulieren

Wir gratulieren den Handwerksmeisterinnen und -meistern zu ihrem Meisterjubiläum im Monat Dezember und wünschen ihnen für den weiteren beruflichen Weg Gesundheit und viel Erfolg.



## Zum Meisterjubiläum

### 25 JAHRE MEISTER

Andreas Holz,  
Meister im Bäckerhandwerk

Gerd Geiger,  
Meister im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Stephan Cimander,  
Meister im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Robert Röpcke,  
Meister im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Yvonne Lüdcke,  
Meisterin im Friseurhandwerk

Matthias Hartig,  
Meister im Zimmererhandwerk

Kay Voland,  
Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

Rene Bauschke,  
Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

Ulf Schöttke,  
Meister im Tischlerhandwerk

Klemens Saß,  
Meister im Elektrotechnikerhandwerk

Jörg Schaak,  
Meister im Schornsteinfegerhandwerk

Detlef Albrecht,  
Meister im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk

Cornelia Weckesser-Schmidt, Meisterin im Friseurhandwerk

Sabine Ockert,  
Meisterin im Friseurhandwerk

Daniela Hannemann,  
Meisterin im Friseurhandwerk

Katrin Wrage,  
Meisterin im Friseurhandwerk

**30 Jahre Meister**  
Frank Kunow,  
Meister im Schornsteinfegerhandwerk

Thomas Wegner,  
Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk

Peter Woelcke,  
Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk

Göran Preuß,  
Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk

Markus Riedel,  
Meister im Schilder- und Lichtreklamerherstellerhandwerk

Torsten Bleeck,  
Meister im Fleischerhandwerk

Bodo Nagel,  
Meister im Bootsbauerhandwerk

Jens Eversm, Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk

Jörg Jesse,  
Meister im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk

Frank Poch,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Rolf Ficker,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

André Dowe,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Klaus-Dieter Schönfeld, Meister im Maler und Lackiererhandwerk

André Wildermann,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Mario Schlender,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Carsten Gahntz,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Ralf Schürgut,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Jörg Öhlmann,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Axel Matz,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Michael Hartwig,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Andreas Doll,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Bodo Stabenow,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Steffen Schultz,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

Klaus Kießig,  
Meister im Maler und Lackiererhandwerk

**40 Jahre Meister**  
Ewald Beyer,  
Meister des Buchdruckerhandwerks

# PLATTFORM FÜR ABWÄRME FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ STARTET SPÄTER

Zum 18. November 2023 ist das Energieeffizienzgesetz (EnEFG) in Kraft getreten, das auch die Schaffung einer Plattform für Abwärme vorsieht. Die für die Datenmeldung im Gesetz genannte Frist wird durch das BMWK für sechs Monate ausgesetzt.

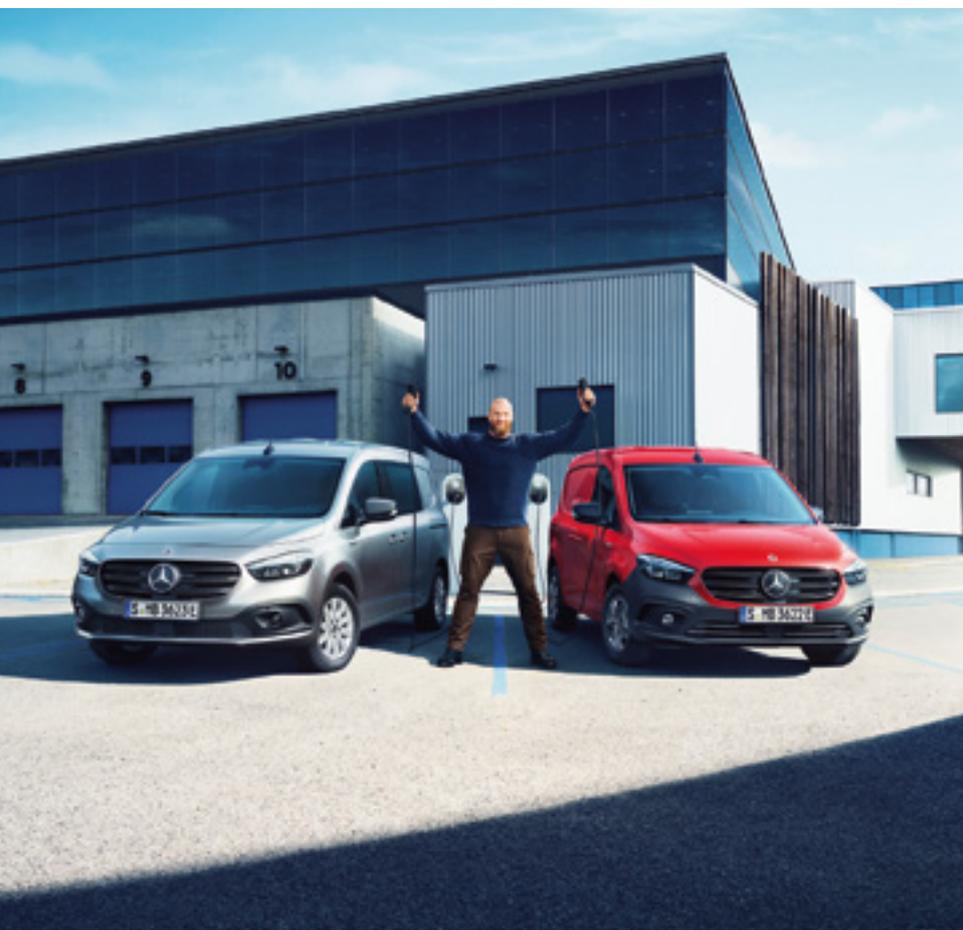
Die Plattform für Abwärme schafft erstmals eine Übersicht zu gewerblichen Abwärmepotentialen in Deutschland. Ziel ist es, diese Abwärme nutzbar zu machen und damit die Energieeffizienz in Deutschland weiter zu steigern. Dafür werden die Abwärmedaten von Unternehmen mit einem Gesamtenergieverbrauch von mehr als 2,5 Gigawattstunden pro Jahr auf einer öffentlichen Plattform bereitgestellt und für Unternehmen vor Ort sichtbar gemacht.

Die Plattform für Abwärme wird gemäß §17 Abs. 2 EnEFG durch die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) im Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umgesetzt. Gemäß §17 Absatz 2 Satz 1 i.V.m. 20 Absatz 4 EnEFG sind Unternehmen verpflichtet, unabhängig vom Vorliegen einer konkreten Anfrage In-

formationen zu anfallender Abwärme an die BfEE bis zum 1. Januar 2024 und danach bis zum 31. März eines jeden Jahres zu übermitteln und die übermittelten Informationen bei Änderungen unverzüglich zu aktualisieren. Um im Einzelfall unverhältnismäßige Belastungen der betroffenen Unternehmen, aufgrund des kurzen Zeitraums zwischen Inkrafttreten des EnEFG und Ablauf der Frist zur Übermittlung der Daten zu vermeiden, sowie im Hinblick auf Verzögerungen bei der technischen Umsetzung der Plattform für Abwärme, setzt das fachlich zuständige Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Frist zur Übermittlung von Informationen zum 1. Januar 2024 nach §17 Absatz 2 Satz 1 i.V.m. 20 Absatz 4 EnEFG sowie die entsprechende Bußgeldbewehrung nach § 19 Abs. 1 Nr. 9 EnEFG für sechs Monate aus. **bafa.de**

Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf der Homepage der Bundesstelle für Energieeffizienz unter **bfee-online.de**

Anzeige



## DER NEUE VOLL-ELEKTRISCHE eCITAN.

### Feels giant.

Außen voll kompakt, innen voller Energie.  
#FeelsGiant

Erfahren Sie mehr bei STERNAUTO in Rostock und Schwerin oder unter [mercedes-benz.de/ecitan](https://www.mercedes-benz.de/ecitan)

Jetzt Probe fahren



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Vertriebspartner vor Ort:

**STERNAUTO**

Stern Auto GmbH, Vertriebs- und Servicepartner der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck AG für Mercedes-Benz Trucks  
Tessiner Straße 96 · 18055 Rostock | [rostock@sternauto.de](mailto:rostock@sternauto.de) · Tel.: 0381 6666-231  
Otto-Hahn-Straße 1 · 19061 Schwerin | [schwerin@sternauto.de](mailto:schwerin@sternauto.de) · Tel.: 0385 64774-74

## UNSERE BETRIEBSBERATUNG FÜR SIE



### Ansprechpartner

Andreas Weber  
Leiter Abteilung Wirtschaftsförderung  
T 0381 4549-162

Michael Amtsberg  
Abteilung Wirtschaftsförderung  
T 0395 5593-132



Foto: © iStock/nickg7

## INFOS ZUR UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Die Kammerberater erstellen kostenfrei Wertermittlungen zum Betriebsvermögen. In diesen Wertermittlungen erhalten Sie Informationen zum Zeitwert Ihrer Betriebsausstattung, zum Verkehrswert Ihrer Immobilie und dem Ertragswert.

Wird ein Betriebsnachfolger gesucht, bekommen Sie von den Kammerberatern Informationen über Nachfolgebörsen oder Hilfestellung bei der Registrierung in den Suchbörsen beziehungsweise bei der Erstellung eines Unternehmens-Exposés.

Die Berater erstellen mit Ihnen gemeinsam einen individuellen Übergabefahrplan. Weiterhin werden mit der Nachfolge zusammenhängende (steuer)rechtliche Fragestellungen in Zusammenarbeit mit Fachexperten besprochen.

## SPRECHTAGE NACHFOLGE / FÖRDERUNG / FINANZIERUNG

Die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern bietet gemeinsam mit der Nachfolgezentrale MV kostenfreie Sprechtag an, die jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr stattfinden.

Zwecks Terminkoordinierung bitten wir um vorherige Anmeldung.

ORT	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ
HWK OMV, HVS Neubrandenburg	24. Januar 2024		
Kreishandwerkerschaft Greifswald		28. Februar 2024	
Kreishandwerkerschaft Stralsund	10. Januar 2024		7. März 2024
Kreishandwerkerschaft Rostock		7. Februar 2024	



### Anmeldungen unter:

[beratungssprechtage@hwk-omv.de](mailto:beratungssprechtage@hwk-omv.de)

## ÜBERBLICK FÖRDERPROGRAMME

FÖRDER-PROGRAMM	INVESTITIONSFÖRDERUNG GRW	KLEINSTUNTERNEHMER LÄNDLICHER RAUM	PROZESSINNOVATION	ENERGIEEFFIZIENZ/ KLIMASCHUTZ
Förder-zweck	Investitionen in Maschinen und Ausrüstung	Investitionsförderung kleiner Unternehmen und Gründer im ländlichen Raum	Einführung innovativer Fertigungsprozesse im Unternehmen	Maßnahmen zur Energie-einsparung, Elektromobilität, Ladeinfrastruktur
Zuschuss-höhe	bis zu 40% der Investitionskosten	bis zu 35% der Investitionskosten	bis zu 50% der Investitionskosten	bis zu 50% der Investitionskosten
Förder-kriterien	Investitionen > 50.000 € Max. 750.000 € je Arbeitsplatz	Investitionen > 10.000 € Max. 200.000 € Zuschuss	Investitionen > 25.000 € Max. 200.000 € Zuschuss	Investitionen > 20.000 € Max. 200.000 € Zuschuss



### Beratungsanfragen unter:

[foerderberatung@hwk-omv.de](mailto:foerderberatung@hwk-omv.de)

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

## BETRIEBSBÖRSE

### NACHFOLGER SUCHEN UNTERNEHMEN

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Nachfolgegesuche sind in der Nachfolgebörse der Nachfolgezentrale MV registriert. Die Nachfolgezentrale MV ist vom Wirtschaftsministerium und den fünf Wirtschaftskammern initiiert und unterstützt beim Matching von Übergebern und

Übernehmern. Um Kontakt zu den nachfolgend aufgeführten Übernehmern aufzunehmen, muss eine anonyme und kostenfreie Registrierung in der Nachfolgebörse erfolgen.

Bitte nehmen Sie gern Kontakt per Mail auf: [nachfolgeboerse@hwk-omv.de](mailto:nachfolgeboerse@hwk-omv.de)



#### Ansprechpartner

Andreas Weber, Leiter Abteilung  
Wirtschaftsförderung  
T 0381 4549-162  
Michael Amtsberg  
Abteilung Wirtschaftsförderung  
T 0395 5593-132

BRANCHE	INTERESSENTEN	BRANCHE	INTERESSENTEN	BRANCHE	INTERESSENTEN
Hochbau	28	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	6	Elektromaschinenbauer	19
Tiefbau	24	Betonbohrer und -schneider	3	Tischler	22
Straßenbau	6	Installateur und Heizungsbauer	39	Boots- und Schiffbauer	21
Bauinstallationen	20	Baubranche sonstige	44	Bäcker, Konditor	6
Zimmerer	16	Metallbauer	67	Orthopädietechniker	3
Dachdecker	11	Karosserie- und Fahrzeugbauer	13	Zahntechniker	5
Maler und Lackierer	13	Kraftfahrzeugtechniker	24	Gebäudereiniger	29
Gerüstbauer	3	Elektrotechniker	68	Friseure	5

## BETRIEBSÜBERGABE

### POTENZIELLE NACHFOLGEINTERESSENTEN FÜR IHREN BETRIEB

Die folgenden Kurzprofile geben einen kleinen Auszug von Nachfolgeinteressenten wieder, die sich bei der Nachfolgezentrale MV registriert haben.

Mit einer Registrierung unter [nachfolgezentrale-mv.de](http://nachfolgezentrale-mv.de) erfahren Sie, ob ein möglicher Interessent für Ihr Unternehmen dabei ist.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen. Wir unterstützen Sie!

Bitte nehmen Sie gern Kontakt per Mail auf: [nachfolgeboerse@hwk-omv.de](mailto:nachfolgeboerse@hwk-omv.de)

#### BRANCHE: BAU- UND AUSBAUGEWERBE



Landkreis: VG/VR  
Lebensalter: 41 Jahre  
Qualifikation: Hochbaufacharbeiter/bereits selbständig  
Suchzeitraum: 1-3 Jahre

#### BRANCHE: KRAFTFAHRZEUG-TECHNIK



Landkreis: VG/VR  
Lebensalter: 34 Jahre  
Qualifikation: KFZ-Meister  
Suchzeitraum: 1-3 Jahre

#### BRANCHE: METALLBAU



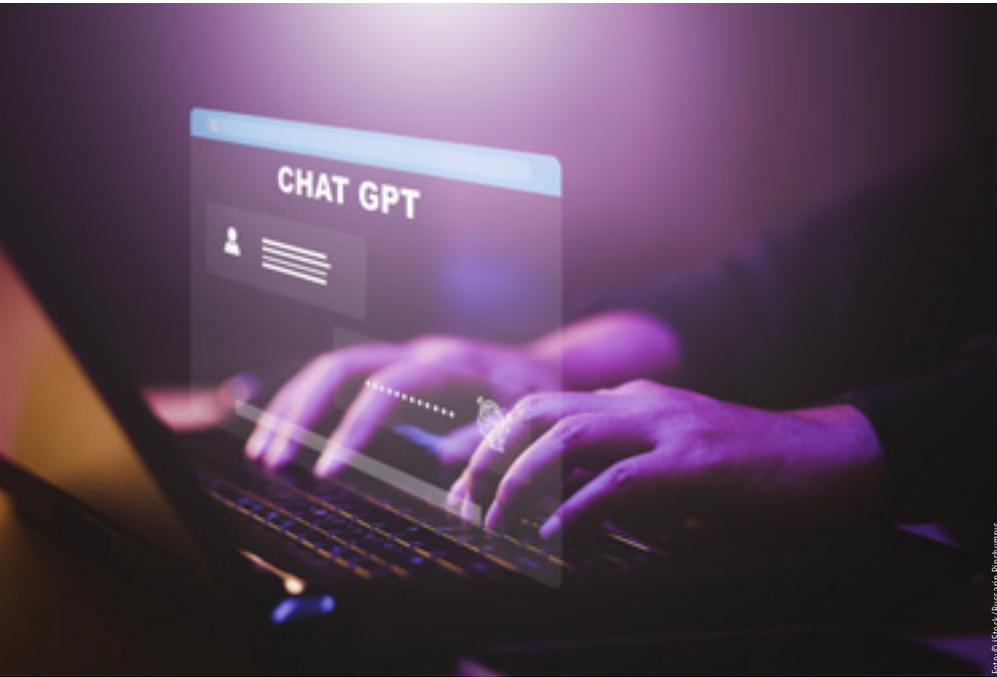
Landkreis: LRO  
Lebensalter: 36 Jahre  
Qualifikation: EH-Kaufmann/ Geschäftsführer  
Suchzeitraum: 1 Jahr

#### BRANCHE: INSTALLATEUR - UND HEIZUNGSBAUER



Landkreis: LRO  
Lebensalter: 53 Jahre  
Qualifikation: Installateur- und Heizungsbaumeister  
Suchzeitraum: 1 Jahr

# CHATGPT IM HANDWERK



Neben der täglichen Arbeit müssen sich Handwerksbetriebe um viel Organisatorisches kümmern. Dazu gehören etwa Anträge, E-Mails, Stellenanzeigen oder Briefe an Kunden. Aber auch die Pflege von Webseiten, sozialen Medien oder Online-Shops bindet sehr viel Zeit.

Mit Hilfe der KI ChatGPT können Handwerksbetriebe ihre Geschäftskommunikation optimieren. So kann das Tool die Kundenkommunikation verbessern oder Stellenanzeigen und Webseitexte erstellen. Bestehende Texte können optimiert werden. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) kann somit spürbar Zeit gespart werden.

Als sogenannte »Textgenerierungs-KI« benötigt ChatGPT lediglich eine Textaufforderung, die beschreibt, was die KI tun soll, um einen ansprechenden Text zu generieren. Dank der Möglichkeit, natürliche Sprache zu verstehen und zu verarbeiten, kann die KI auch als persönlicher Assistent in Handwerksunternehmen dienen.

Die Handwerkskammer lädt alle interessierten Unternehmen ein, während einer Online-Veranstaltung zum Thema »ChatGPT – Ein Tool für erfolgreiche Geschäftskommunikation im Handwerk« mit Live-Demonstrationen praxisnah die Einsatzmöglichkeiten von ChatGPT kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Termin:** Freitag, 26. Januar 2024, 10.30 - 12 Uhr  
**Veranstaltungsort:** ONLINE  
**Anmeldungen unter:** hwk-omv.de

 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Handwerkskammer, Abt. Wirtschaftsförderung.

**Ansprechpartner** ist Frank Wiechmann, Beauftragter für Innovation und Technologie mit Schwerpunkt Digitalisierung, T 0381 4549-178, E-Mail: [wiechmann.frank@hwk-omv.de](mailto:wiechmann.frank@hwk-omv.de)

## HOCHZEITSMESSE IN ROSTOCK



Foto: © iStock/SunnyVMO

Die Hochzeitsmesse findet vom **27. - 28. Januar 2024** in der Rostocker HanseMesse statt, die jährlich rund 6500 Besucher anzieht. Zu den Ausstellern gehören u.a. Handwerksbetriebe aus dem Bekleidungshandwerk wie Andreas Kiefer Maßschneiderei-Herrenausstatter, Konditoreien wie Genuss Tradition, Friseure und Kosmetiker – so beispielsweise Hair Cosmetic Team GmbH Rostock oder Fotografen sowie das Gold- und Silberschmiedehandwerk. Zu den traditionellen Ausstellern gehört z.B. Goldschmiede Anette Klook aus Rostock. [inrostock.de](http://inrostock.de)

## MV IN ZAHLEN

Die Veröffentlichungsreihe 2023 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ist jetzt komplett. Die seit 2003 jährlich erscheinende Broschüre »Mecklenburg-Vorpommern – Ein Porträt in Zahlen«, steht auf den Internetseiten des Statistischen Amtes M-V zum kostenfreien Download bereit. Auf 28 Seiten enthält die Broschüre die aktuellsten und wichtigsten Zahlen und Fakten zu Gesellschaft, Staat und Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

[laiv-mv.de/Statistik](http://laiv-mv.de/Statistik)

## KFZ-INNUNG RÜGEN

Am **2. November 2023** fand die Wahlversammlung der Rügener KFZ-Innung statt. Neuer Obermeister ist Michael Last aus Lauterbach. Er löst Frank Abraham ab. Neuer Stellvertreter ist Heiko Behrenwolt aus Binz. Weiterhin im Vorstand verbleiben Manfred Eggert, Michael Dombrowski, Detlef Thies und Frank Abraham.

## GESCHÄFTSVERKÄUFE

### Elektroinstallationsbetrieb

Aus Altersgründen suche ich für meinen Betrieb einen **Nachfolger**. Der Betrieb befindet sich in Wuppertal. Gute Auftragslage. Mitarbeiter und Fuhrpark können übernommen werden. Gerne beantworte ich Fragen. Kontaktaufnahme bitte erst einmal über Email 2002schoonschaf@gmx.de

### DACHDECKERBETRIEB

Kr. Recklinghausen – in der Region seit über 30 Jahren etabliertes und familiengeführtes Dachdeckerunternehmen zu verkaufen. Kontakt: DachdeckerRE@gmail.com

### Investor, Nachfolge

unser Chef will aufhören.  
Branche: Innovativ, international Zukunft Orientierungssysteme Barrierefreiheit.  
0,6 Mio Verlustvortrag / Nordbayern / Aufträge 2 Mio / Wachstum /6 MA.  
Top Referenzen, schwarze Bilanzen  
fus61@gmx.de

## VERKÄUFE

### REGALE

neu & gebraucht

Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale

[WWW.LUCHT-REGALE.DE](http://WWW.LUCHT-REGALE.DE)

Telefon 02237 9290-0

E-Mail [info@lucht-regale.de](mailto:info@lucht-regale.de)

### Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage. Dort finden Sie unsere **Preisliste**.

Telefon 048 58 / 188 8900

[www.treppenstufen-becker.de](http://www.treppenstufen-becker.de)

[www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)

## GESCHÄFTSÜBERNAHME

### Nachfolger für Schreinerei gesucht!

Alteingesessene Bau- und Möbelschreinerei in Böchingen (bei Landau/Pfalz) zu übergeben. Sehr gute Auftrags- und Ertragslage. Langjährige Mitarbeiter (4 Gesellen, 1 Azubi) Maschinen- und Fahrzeugpark (ca. 1350 m<sup>2</sup> inkl. Sozialräumen und Bürotrakt). Freifläche (ca. 1000 m<sup>2</sup>). Ca. 1 Mio. Jahresumsatz Übergabe möglichst bis Ende 2024. Unterstützung durch den Inhaber ist möglich. Tel. 06341/64364 E-Mail [info@schreinerTEAM-schuster.de](mailto:info@schreinerTEAM-schuster.de)

## VERMIETUNG/VERPACHTUNG

### LAGERFLÄCHEN im Gewerbegebiet

Treskow in Neuruppin zu vermieten

Von 20 m<sup>2</sup> bis 220 m<sup>2</sup> – Finden Sie Ihre passenden Lagerflächen!

Weitere Informationen unter [www.kreishandwerkerschaft-opr.de](http://www.kreishandwerkerschaft-opr.de).

Kontakt: 03391-821 800 oder [info@kreishandwerkerschaft-opr.de](mailto:info@kreishandwerkerschaft-opr.de)

## Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO) MEHR ÜBUNG FÜR DEINE PRÜFUNG?

Teste dein Wissen mit unseren **Übungsskripten** und bereite dich noch **besser** auf **deinen Abschluss** vor!

- ✓ 3 praxisbezogene Übungsskripte
- ✓ 120 prüfungsähnliche Fragen
- ✓ inkl. Lösungsvorschlägen & Querverweisen



Jetzt bestellen unter:  
[www.vh-buchshop.de/bw-uebung](http://www.vh-buchshop.de/bw-uebung)



Verlagsanstalt  
Handwerk

## HALLEN + GERÜSTBAU

### TEPE SYSTEMHALLEN

**Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 20,00m, Tiefe: 8,00m)**

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik



**Aktionspreis**  
**€ 19.500,-**

ab Werk Buldern, excl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2, Schneelast 85kg/m

[www.tepe-systemhallen.de](http://www.tepe-systemhallen.de) · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

[www.fensterwalder.eu](http://www.fensterwalder.eu)



Tel. 01805 / 266824  
Fax 01805 / 266826

FINSTERWÄLDER  
CONTEINER

## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche **Bau-KFZ-EDV- Sachverständiger für Haustechnik**  
Bewertungs-Sachverständiger  
Bundesweite Schulungen / **Verbandsprüfung modal** Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 021 53/409 84-0 · Fax 021 53/409 84-9  
[www.modal.de](http://www.modal.de)

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

### Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmullenkungen mit neuen Bandstählen  
**CNC Nachbauteile – 3D-Druck**  
Telefon 01 51/12 16 22 91  
Telefax 0 65 99/92 73 65  
[www.beschlag-reparatur.de](http://www.beschlag-reparatur.de)

## GESCHÄFTSVERBINDUNGEN

**Ankauf von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen**  
auch komplette Betriebsauflösungen  
**Fritz Ernst Maschinenhandel e.K.**  
Tel.: 0157-88201473  
[maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de](mailto:maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de)

## KAUFGESUCHE

### Kaufe

**Gerüste - Schalungen - Container**  
Deckenstützen-Dokaträger-Schaltafeln  
Bauwagen · Baubetriebe komplett  
NRW Tel. 01 73/690 2405

### ANKAUF

VON GEBRAUCHTEN  
**HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN**  
**KOMPLETTE BETRIEBSAUFLÖSUNGEN**

**MSH** second machines

Telefon 023 06 - 94 14 85  
Mail: [info@msh-nrw.de](mailto:info@msh-nrw.de)  
[www.msh-nrw.de](http://www.msh-nrw.de)

### Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen



Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge Reparatur-Service mit Notdienst Absaug- und Entsorgungstechnik Über 100 gebrauchte Maschinen ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitmessungen mit Ausdruck

Tel. 063 72/5 09 00-24  
Fax 063 72/5 09 00-25  
[service@msh-homburg.de](mailto:service@msh-homburg.de)  
[www.msh-homburg.de](http://www.msh-homburg.de)

### Kaufe Ihre GmbH

Info! Tel. 0151/46464699  
oder  
[dieter.von.stengel@me.com](mailto:dieter.von.stengel@me.com)

### Layher-Blitz-Gerüst gesucht!

Telefon 02 34/26 32 95  
oder 01 71/7 55 90 23

Einfach, schnell und direkt ein MarktPlatz-Inserat sichern!

Anzeigen rund um die Uhr aufgeben unter [www.handwerksblatt.de/marktplatz](http://www.handwerksblatt.de/marktplatz)  
Oder direkt bei Annette Lehmann:  
Telefon 0211/39098-75  
[lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de)



In dieser Ausgabe liegt eine Beilage NISSAN HÄNDLER bei.  
Wir bitten um freundliche Beachtung.

LEHRGANGSORT

**ROSTOCK**



**MEISTERVORBEREITUNGSKURS IM  
FRISEUR-HANDWERK IN VOLLZEIT**

Kreativität und modische Trends bestimmen Ihren Berufsalltag und Sie streben nach Führungsverantwortung und möchten Ihr Wissen an Nachwuchskräfte weitergeben? Dann lassen Sie Ihrem Wunsch Taten folgen: Werden Sie Friseurmeister/-in (Vollzeit). Wir bieten die fachbezogenen Teile I+II am Standort Rostock mittwochs bis freitags und an ausgewählten Samsta-

gen an. An den restlichen Tagen sind Sie zeitlich flexibel und können z.B. Ihre Kunden bedienen. **Sichern Sie sich jetzt noch einen Platz in unserem Vollzeitkurs!**



**Ihre Ansprechpartnerin:**

Jennifer Berndt  
T 0381 4549-175  
E-Mail: berndt.jennifer@hwk-omv.de

**WIR MACHEN MEISTER!**

In Vorbereitung auf die Meisterprüfungen führt die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern folgende Vorbereitungslehrgänge durch:

**VOLLZEITKURSE**

**Ausbildung der Ausbilder  
(Teil IV der Meisterprüfung)**

11. bis 27. März 2024  
3. bis 19. Juni 2024

**Gepr. Fachfrau/-mann für kaufmännische  
Betriebsführung**

**(Teil III der Meisterprüfung)**  
8. Januar bis 23. Februar 2024  
17. September bis 8. November 2024

**Gepr. Kraftfahrzeug-Servicetechniker  
(Teil I der Meisterprüfung im  
Kfz-Techniker-Handwerk)**

18. März bis 7. Juni 2024

**Friseure Teil I und II**

10. April 2024 bis 18. Oktober 2024

**Kraftfahrzeugtechnik Teil II**

21. Juni 2024 bis 15. November 2024

**BERUFSBEGLEITENDE  
KURSE**

**Dachdecker Teil II**

12. Januar 2024 bis 15. März 2025

**Maurer und Betonbauer Teil I und II**

12. Januar 2024 bis 10. Januar 2026

**Kraftfahrzeugtechnik Teil II**

28. Juni 2024 bis 24. Mai 2025

**Maler und Lackierer Teil II**

6. September 2024 bis 26. Oktober 2025

**Zimmerer Teil I und II**

2. Dezember 2024 bis 28. März 2027

**Meistervorbereitung Teil III**

8. Januar 2024 bis 22. Juni 2024  
6. September 2024 bis 25. Januar 2025

**WEITERBILDUNG**

**Gepr. Betriebswirt nach der HwO**

15. März 2024 bis 19. Juli 2027

**Ausbildung der Ausbilder  
(Teil IV)**

15. März bis 4. Mai 2024

**Gepr. Kraftfahrzeug-Servicetechniker  
(Teil I der Meisterprüfung im  
Kfz-Techniker-Handwerk)**

24. Mai 2024 bis 2. November 2024

**Ausbildung zur Schweißfachkraft**

**nach internationaler  
DVS – IIW/EFW – Richtlinie 1111  
Gasschweißen (311)**

**Lichtbogenschweißen (111), E  
Metall-Schutzgasschweißen  
(131/135/136), MAG**

**Wolfram-Inertgasschweißen (141), WIG**  
T 0381/45 49-171

**Abgasuntersuchung (AU)**

15./16. Januar 2024  
17./18. Januar 2024  
Lehrgangsort: Rostock

**Gebäudeenergieberater**

5. Januar bis 29. Juni 2024



**Ansprechpartner**

Jennifer Berndt, T 0381 4549-175  
Felix Frank, T 0381 4549-192  
Susann Saathoff, T 0381 4549-173  
weiterbildung@hwk-omv.de



Foto: © J. H. H. online

## MEISTERVORBEREITUNGSKURS MAURER- UND BETONBAUER-HANDWERK

Sie möchten Führungsverantwortung übernehmen, Ihr fachliches Know-How an die Nachwuchskräfte weitergeben und wünschen sich ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet? Dann gehen Sie den nächsten Schritt auf Ihrer Karriereleiter und werden Sie Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk! **Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!**

### Maurer- und Betonbauer Teil I/II (Wochenende)

12. Januar 2024 bis 6. Dezember 2025  
Lehrgangsort: Neustrelitz



### Ihre Ansprechpartnerin:

Caroline Bäßler  
T 0395 5593-157  
E-Mail: baessler.caroline@hwk-omv.de

## WIR MACHEN MEISTER!

In Vorbereitung auf die Meisterprüfungen führt die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern folgende Vorbereitungslehrgänge durch:

### VOLLZEITKURSE

#### Ausbildung der Ausbilder

8. bis 23. Januar 2024  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Friseur-Handwerk Teil I+II

4. März 2024 bis 18. September 2024  
Lehrgangsort: Neubrandenburg/  
Neustrelitz

#### Ausbildung der Ausbilder

2. bis 17. September 2024  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Meistervorbereitung Teil III

19. Februar 2024 bis 12. April 2024  
7. Oktober 2024 bis 29. November 2024  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

### BERUFSBEGLEITENDE KURSE

#### Friseur-Handwerk Teil I

9. Januar 2024 bis 15. Mai 2024  
Lehrgangsort: Neustrelitz

#### Metallbauer-Handwerk Teil II

5. Januar 2024 bis 12. April 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Maurer und Betonbauer-Handwerk Teil I+II

12. Januar 2024 bis 6. Dezember 2025  
Lehrgangsort: Neustrelitz/  
Neubrandenburg

#### Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk Teil II

7. September 2024 bis 12. Juli 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Land- und Baumaschinenmechatroniker-Handwerk Teil I+II

Ab 16. September 2024  
Lehrgangsort: Neustrelitz

#### Meistervorbereitung Teil III

24. Juni 2024 bis 10. März 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

### WEITERBILDUNG

#### Ausbildung der Ausbilder (Teil IV der Meisterprüfung)

16. April bis 27. Juni 2024  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO)

Ab Februar 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

#### Ausbildung zur Schweißfachkraft nach internationaler

DVS – IIW/EFW – Richtlinie 1111  
Gasschweißen (311)

Lichtbogenschweißen (111), E

Metall-Schutzgasschweißen (131/135/136), MAG

Wolfram-Inertgasschweißen (141), WIG

Lehrgangsort: Neustrelitz  
T 03981 24 770



### Ansprechpartner

Caroline Bäßler, T 0395 5593-157  
Nicole Oestreich, T 0395 5593-151  
weiterbildung@hwk-omv.de

## DAS NEUE SV-MELDEPORTAL FÜR ARBEITGEBER



Foto: © iStock/Moriri/Sifani

Ab März nächsten Jahres ist sv.net nicht mehr verfügbar. Handwerksbetriebe, die das Portal bisher nutzen, müssen sich bis spätestens 29. Februar auf dem neuen SV Meldeportal anmelden.

Das SV-Meldeportal soll vorrangig kleine Arbeitgeber bei der Erfüllung der Meldepflichten und dem Abruf von Bescheinigungen unterstützen. Aber auch mittelständische und große Unternehmen,

Selbstständige, die öffentliche Verwaltung sowie Zahlstellen können das SV-Meldeportal nutzen. Weder sv.net noch das neue SV-Meldeportal führen Berechnungen zur Ermittlung der erforderlichen Angaben durch und stehen damit nicht in Konkurrenz zu den professionellen Entgeltabrechnungsprogrammen, die von mehr als 100 Software-Erstellern angeboten werden. Am 4. Oktober 2023 wurde das SV-Meldeportal für den flächendeckenden Produktionsbetrieb freigeschaltet.

Seit diesem Zeitpunkt können sich Arbeitgeber für die Nutzung des SV-Meldeportals registrieren. Da eine Registrierung die Nutzung eines ELSTER-Organisationszertifikates bedingt, wird den Arbeitgebern empfohlen, entweder ein neues Organisationszertifikat frühzeitig bei ELSTER zu beantragen oder die Nutzung eines bereits vorhandenen Zertifikates organisatorisch zu regeln.

[sv-meldeportal.de](https://sv-meldeportal.de)

### DEUTSCHES HANDWERKS BLATT

#### IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

**MAGAZINAUSGABE 12/23** vom 15. Dezember 2023 für die Handwerkskammern Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhessen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

**ZEITUNGS AUSGABE 12/23** vom 15. Dezember 2023 für die Handwerkskammer Münster

#### VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
T 0211 390 98-0, Fax 0211 390 98-79  
[info@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:info@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk  
Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
Andreas Ehlert  
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:  
Anja Obermann

#### REDAKTION

Postfach 105162, 40042 Düsseldorf  
T 0211 390 98-47, Fax 0211 390 98-39  
Internet: [www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)  
[info@handwerksblatt.de](mailto:info@handwerksblatt.de)

#### Chefredaktion:

Stefan Bühren (v.i.S.d.P.)  
Chef vom Dienst: Lars Otten  
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling, Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich, Verena Ulbrich  
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz, Albert Mantel, Letizia Margherita  
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke  
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer

#### REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer  
Ostmecklenburg-Vorpommern  
Hauptverwaltungssitz Rostock  
Schwaaner Landstraße 8,  
18055 Rostock  
Hauptverwaltungssitz Neubrandenburg

Friedrich-Engels-Ring 11  
17033 Neubrandenburg  
Verantwortlich:  
Dipl.-oec. Jens-Uwe Hopf  
Pressereferentin:  
Anne-Kathrin Klötzer, T 0381 454 90

#### ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen  
T 0211 390 98-85, Fax 0211 30 70 70  
[jansen@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:jansen@verlagsanstalt-handwerk.de)  
Anzeigenpreisliste Nr. 57  
vom 1. Januar 2023

Sonderproduktionen:  
Brigitte Klefisch, Claudia Stemicke  
T 0211 390 98-60  
Fax 0211 30 70 70  
[stemicke@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:stemicke@verlagsanstalt-handwerk.de)

#### VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:  
[vh-kiosk.de/leserservice](http://vh-kiosk.de/leserservice)  
Deutsches Handwerksblatt Gesamtausgabe  
(Zeitung und Magazin)  
Verbreitete Auflage (Print + Digital):  
327.325 Exemplare (Verlagsstatistik, Juni 2023)

#### DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
T 02831 396-0

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 16 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 30 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

**Hinweis:** Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium oftmals das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind damit immer Menschen aller Geschlechter gemeint.

# ARTIFEX – DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR HANDWERKER, GENIESSER UND ENTDECKER



## GIN

**GENUSS & KULT:**  
Ein Getränk im Fokus  
Entdecken Sie die  
Geschichte und Vielfalt!

Mit zahlreichen  
Reportagen  
und 50 Gins im  
Kurzporträt.

**JETZT LESEN!**



In unserem  
**VH-KIOSK**  
**KOSTENLOS:**  
[vh-kiosk.de/gin](http://vh-kiosk.de/gin)

# DER KONGRESS FÜR ALLE HANDWERKER

Live in München

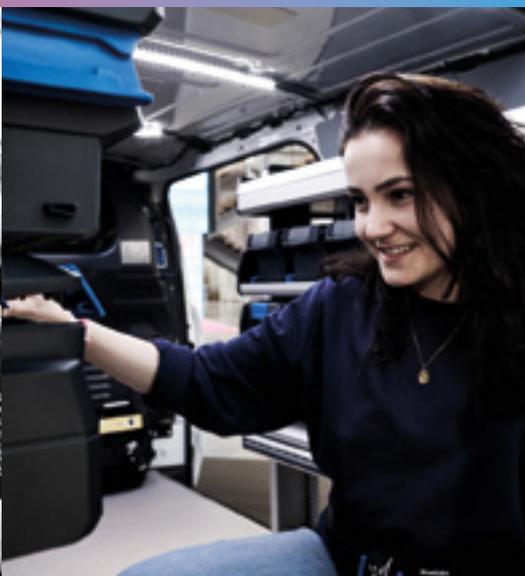
28.02. – 01.03.2024 | ICM München

## ZUKUNFT HANDWERK

HANDWERK. NETZWERK. MEISTERWERK.

## Der Treffpunkt für alle aus dem Handwerk

Erleben Sie drei Tage Fachwissen kompakt in Vorträgen auf zwei Bühnen aus dem Handwerk für das Handwerk und tauschen sich mit den Gewerken aus. In Workshops erhalten Sie Inspiration & Trends für die direkte Umsetzung im Handwerksbetrieb. Treffen Sie auf Aussteller – von Start-ups bis zu bekannten Ausstellern, wie Würth.



Unter anderem mit

Akademie Würth  
ZDH-ZERT  
IKK classic  
Cocrafter GmbH  
PowerUS

Tagesticket zum Frühbucher-Preis  
von 99 € (statt 129 €) sichern!\*



[tickets.zukunftshandwerk.com](https://tickets.zukunftshandwerk.com)  
#zukunftshandwerk

\*gültig bis 15.01.2024